universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 491
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1911 G-H
Zeitraum | Date(s):	1911
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben G-H) im Sommersemester 1911.
Umfang | Extent:	511 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
491

JURISTEN

SOMMER-SEMESTER

1911

G-H

491

fol. 1-511



Fürlinger

Wien, am 29.04.2008

G-7k

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2508

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hoschka Gabe
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch 25 Jahre mos. Rel
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	Schlösselg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Gabe, Schneidermeister Sereth.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Hupka	Hoschka Gabe
Zivilprozess II. Teil	6	Schmutka	
Finanzwissenschaften	5	Wieser	
Völkerrecht	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . befreit
Kollegiengeld . . . . . 35 „ 70 „
Zusammen . K 36. 70 h

Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 13 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3000

Nationale

für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Gaber
Vaterland und Geburtsort:	Spitz a/d. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lichtensteinstr. 105/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Gaber, K.K. Übungsschullehrer in Krems a/d. N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	war im I^ten sem. hier inskribiert.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	M. Gaber

17 MAI. 1911

Seidler

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 19 11

27

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 3250 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenz Seiler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 vollendet
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Maria Hilferstr. 192
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. k.k. Kommerzialrat Wien XII. Maria Hilferstr. 192
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index 28478

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Dr. Emil Schuster Ritter v.	0
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	0
Österr. Staatsverrechnung	6	Dr. Gust. Seidler	0

Vincenz Seiler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	„60“
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Maria Gabriel
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 16. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hardtgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Gabriel, K. K. Steuerverwalter, Mährisch-Weißkirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Dr. Sehey	Gabriel
Oesterreichisches Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Oesterreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücks. d. oest. Finanzrechtes	5	Dr. Wieser	
Oesterreichisches öffentliches Eisenbahnrecht	2	Dr. Laun	
Thomas von Aquino und Dante	1	Dr. Müllner	
Oest. u. ung. Verfassungsgesch. der neuesten Zeit	2	Dr. Fournier	
Übungen aus dem oesterr. Privatrechte	1	Dr. Ehrenzweig	
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 184

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1911

205

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Maria Gabriel
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hardtgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Gabriel, k. k. Steuerverwalter, Mährisch-Weisskirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die psychologische Wurzel der Ethik	1	Dr. Kreibig	Felix Gabriel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Moritz Gabriel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zidlochowitz, Böhm
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Gymnasiumstr. 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k.k. Steuereinnehmer Rudolf Gabriel Mährisch-Weisskirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Jubex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorträge über Besitzungskriege v. d. Vor. Kriegsjahr	2	Dr Jocumes	Gabriel
Ganz bestätigt			

20 MAI 1911

Kelsen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	—	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	0	K h

Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1911

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 169

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Gabriel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 15. XI. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX., Hasenauerstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, Generalmajor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	G. Gabriel
Ästhetik d. neueren Dramas	4	Reich	G. Gabriel
Zivilprozess	2	Braßloff	G. Gabriel
Corpus iuris civilis	2	Braßloff	G. Gabriel
Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	G. Gabriel
Deutsches Erbrecht	2	Adler	G. Gabriel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 45 . 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. 17. in Wien 13. 11

116

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2813 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Gabriel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 15. Nov. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hasenauerstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, k.k. Generalmajor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altnordische Übungen	2	Much	Gabriel
Sturm-und-Drangperiode	4	Hock	Gabriel
Österreichische Litteratur	2	Hock	Gabriel
Syntax	2	Nagl	Gabriel
Deutsches Proseminar	2	Arnold	Gabriel
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	Gabriel
		10 MAI. 1911	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 21 " —
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

008 26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 241

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Gabriel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	böhmische, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/1 Eitelbergergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Gabriel Fabriksdirektor Wien, XIII/1 Eitelbergergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	9	Freih. v. Schey	Jaroslav Gabriel
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Stooß	
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsr.	6	Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. Berücks. d. öst. Finr.	5	Hofrat Dr. Wieser	
Strafrechtliche Übungen	1	Dr. Lammasch	
Verwaltungs & Staatsrechtl. Übungen	1	Hofrat Dr. Menzel	
Bergrechtliche Übungen	1	Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
127 57 . 70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. 11 Wien 1911

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

BZ 6.89

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabršek Ladislav
Staatsbürgerschaft:	österr. –
Geburtsort und Kronland:	Gurkfeld, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 21 J. –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldeg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil	8	Pineles	Ladislav Gabršek
" II. "	8		—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16.V. in Wien 18 11

60

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gärtner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9 Steinlechnerg 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Gärtner, k.k. Staatsbahnbediensteter Wien XIII/9 Steinlechnerg 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
P. Öst. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Grünhut	Josef Gärtner
Handels- u. wechselrechtl. Übungen	2	Prof. Hupka	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Repetitorium u. Konversatorium des zivilgerichtl. Verfahrens	3	Prof. Pollak	
Österr. Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	
Öst. Exekutionsrecht	2	Prof. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 184

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

011

27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Gajdorus
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wessely a/d March, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Stumpergasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Gajdorus, Schumachermeister in Wessely a/d March
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des 7. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II T)	2	Prof. Dr. Jos. Hupka	Heinrich Gajdorus
Repetit. des österr. Handels- u. Wechselr.	2	Dr. O. Pisko	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II T)	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. Rud. Pollak	
Repetit. des zivilgerichtl. Verfahrens	3	Pollak-Walker	
Strafrechtl. Übungen	1	Hofrat Dr. Heinr. Lammasch	
Österr. Pressrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler	
Probische Übungen aus dem Strafprozesse	1	Prof. Dr. Löffler	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Österr. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

70

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2235

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigismund Gałecki R. v. Junosza
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mieczysław Gałecki R. v. Junosza Advokat in Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	0
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4	Dr. V. Schiff	0
österr. Pfandrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	0 Gałecki
österr. Pressrecht	2	Dr. A. Löffler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

Kais. Kön. Staatsbuchdruckerei 10. V. in Wien 19 II

117

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 1904

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Gallia
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ung: Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Fluchtgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Gallia, Privatbeamter, Ung: Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Stef. Brassloff	0
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. v. Schwind	
Deutsches Eherecht	2	Dr. Siegm. Adler	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2		0
Übungen zur öster. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2		0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	0

Gallia Richard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.— K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 18.90 ~~25~~ ~~20~~
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
19.90

K. K. Universitäts-Quästur G. V. in Wien 19 11

240

Kostet 4 Heller.

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1164

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Gamillscheg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 4/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ungargasse 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Fabriksbesitzer Wien, III. Ungargasse 58.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugniß über die I. Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- und Wechselrecht II. Teil	2	Dr. J. Kupka	[signature]
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Hofrat Dr. Schrittwieser von Rechtsstämmen	[signature]
Völkerrecht	4	Dr. Kaisower	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
26. 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

108

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B2073 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Gammer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburgerg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pirat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	Friedrich Gammer
Pandekten: Obligationen u. Standrecht	8	Prof. Dr. Paul Sörs	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Doz. Dr. Emil Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 29 „ 40 „
Zusammen . 30 „ 40 „

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

345

016

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1154

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Gamon
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Melk a. D. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 d/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Zentagasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Haidvogl Sparkassa Direktor Melk a. D
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechselrecht. II.	~~4~~ 2	Prof. Dr. S. Hupka	0
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren. II.	6	Prof. Hofr. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Österr. Exekutionsrecht.	2	Prof. Dr. R. Pollak	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. L. Strisower	0

Oskar Gamon

15
0/24.15

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 29.40 ~~33.60~~
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . ~~34.60~~ K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

200 30.40

Kostet 4 Heller.

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 1113 Gamulin

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gamulin Petar
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Jelsa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch. 24/II 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Grosse Neubaugasse 12/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikola, Kaufmann, Varaždin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht II Teil	4	Hof. Dr. Schey	Petar Gamulin
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft mit beson. Berücksichtigung des österreichischen Finanzrechtes	5	Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 669

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard von Gangl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 11. Juli 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Strohgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard von Gangl, kuk. Feldmarschall-leutnant und Präsident des Militärobergerichtes in Wien III/3 Strohgasse 2
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II Teil)	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. K. S. Grünhut	O
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II Teil)	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. v. Schrutka	O
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. A. Stöhr.	Eduard Gangl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 853

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Garfunkel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch G. Kaufmann i. Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilger. Verfahren II	6	Dr Hans Sperl	
Österr. Handels u. Wechselr. II	2	Dr Josef Hupka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Emanuel Bernatzik	
Statistik	4	Dr Walter Schiff	
Praktik u. Technik des mündlichen Prozesses	4	Dr Edmund Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. k. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

101

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 2649 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Garhofer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Neubistritz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Raaberbahng 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaffeesieder; dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Privatrecht I.	9	Dr Wellspacher	0
Oest. Pfandrecht	2	Dr Ehrenzweig	0
Finanzwissenschaft	5	Dr Philippovich	0

Emil Garhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 187

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1911

021

76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 3457

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Garhofer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Neutistrik in Böhmen
Muttersprache, Alter:	22. J. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Raaberbahng 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaffeesieder; dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	F. Grünberg	
~~Strafrechtliche Übungen~~	~~1~~	~~F. Lammasch~~	
			Emil Garhofer
		10 JUN. 1911	
		Schey	
halbbefreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	5 „ 25 „	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B481

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Garhofer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kaumberg, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Lerchenfeldergürtel 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. u. k. Oberst. Krakau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren II.	6	Hofrat Klein	Garhofer
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Pollak	
Österr. Landes u. Wechselrecht II.	2	Prof. Klang	
Völkerrecht	4	Prof. Brusa	
Finanzwissenschaft u. österr. Finanzrecht	5	Hofrat Frh. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87.)

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B108

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Gaspar.
Staatsbürgerschaft:	türkisch.
Geburtsort und Kronland:	Djakova Albanien
Muttersprache, Alter:	albanisch, 23 Jahe.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 93.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gaspar Simoni, privat, Djakova
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. u. K. Ministerium d. Äußern Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der kk. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Teil	8	Dr. Hofr. Wlassak	0
Pandekten: II. "	8	Dr. Jörs	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	0
Romanistische Übungen	2	Hofrat Wlassak	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 50 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 19 11

125

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 7

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Gassauer
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Am Hof 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Gassauer Hof & Gerichtsadv. I. Am Hof 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Baron Ickey	O
Oesterr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Karl Hoorß	O
Verwaltungslehre & oesterr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Bernatzik	O
Finanzwissenschaft m. besond. Berücksichtigung des oesterr. Finanzrechtes	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	O
Allg. vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Privatdozent Dr. Walter Schiff	O

Franz Gassauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 60 " 90 "
Zusammen . 61 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

4

Hofdik

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B363 für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregor Grosser
Vaterland und Geburtsort:	Wals n Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1868
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	F. Salvatorianergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	

Gregor Grosser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h
Zusammen . 17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 741

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Gassner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstraße 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Gassner Beamter der k.k. priv. Creditanstalt für H.u.G. IX. Währingerstr. 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Schrutka Rechtenstamm	Walther Gassner
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Klupka	
Handels- u. wechselrechtl. Übungen	2	Klupka	
Völkerrecht	4	Krisower	
Internationales Strafrecht	2	Krisower	
Österr. Preßrecht	2	Löffler	
österr. Gefängniskunde	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		42
Kollegiengeld		
Zusammen	43	16

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2234 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Gattorno
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest Österreich
Muttersprache, Alter:	italienische 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolische
Wohnung des Studierenden:	IX. Universitätsstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastian - Arzt - Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allg Lehren u. Sachenrecht	8	P. Hofr. Wlassak	0
Pandekten II Obligationen u. Pfandrecht	8	P. Paul Törs	0
Deutsches Privatrecht	5	P. Karl Hugelmann	0
Kirchliches Eherecht	2	P. Hofr. Hussarek	Alfred Gattorno
Praktische Mittelschulpädagogik	4	P. Hilk. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	~~Hofbib.~~	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	~~S.~~		
Kollegiengeld		56	70
Zusammen		57	70

Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, 1911

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 3406 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Gattringer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lichtenfels N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Buchfeldgasse 15 II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Fenk, Fleischhauer, Schwarzenau N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Dr. Wlassak	Gattringer
Pandekten II.	8	Prof. Dr. Pöschl	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Prof. Dr. Schwantke	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. II W

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	22	05
Zusammen	23	05

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1911

24

Kostet 4 Heller.

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B112 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Gautsch v. Frankenthurn
Staatsbürgerschaft:	der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder
Geburtsort und Kronland:	Ried, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre (geb. 25. März 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Rasumofskygasse 14, Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, k. k. Oberstleutnant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch, III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Sektionschef Dr. Ritt. v. Hussarek	Alfred v. Gautsch
Das kirchliche Patronatsrecht	1	Dr. Zehetbauer	
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. Freih. v. Schwind	
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts (inkl. Zivilprozeß)	6	Dr. Brasloff	Alfred v. Gautsch
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Dr. Goldmann	
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas erläutert an Grillparzers Schaffen	4	Dr. Reich	
	16		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	35	"	70 "
Zusammen	36	K	70 h

K. k. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

161

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 2125

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Gebauer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Gloggnitz, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10/XII. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Wasagasse 21, II/I 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gebauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Auer, Stadtkämmerer, Wr. Neustadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I	9	Prof. Dr. Hellspacher	0 Lothar Gebauer
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Hofr. Dr. Bernatzik~~	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Hofrat Dr. Schwiedland~~	
Statistik	4	Privatd. Dr. Schiff	0
Öst. Strafprozeßrecht	5	Hofr. Dr. Lammasch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 18 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2750 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Gebauer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Floggnitz, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10/IV. 87
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Wasagasse 21, Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Josef Gebauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Auer, Stadt-Rat & Kämmerer Wr. Neustadt,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	Hofr. v. Philippovich	Lothar Gebauer
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Hofr. v. Bernatzik ~~v. Hussarek~~	
		10 MAI. 1911	
		Schu	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 19 11

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gehlhard Paul
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 6.5.1891. jüdische Nationalität
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Bienerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann, V. Bienerg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	– / – Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K – h unter dem 19 – Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten:			
1.) Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Klansak	Gehlhard
2.) Obligationen u. Familienrecht	8	Pineles	
Römischer Zivilprocess	2	Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	37	„80“
Kollegiengeld		
Zusammen:	38	80 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Universitäts-Quästur 26. IV. 1911

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2244

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Geib
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Pascani in Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Calvarienb. 13/Tür 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Geib, Werkmeister b. d. Stb. Stryj, Herreng. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sigm. Adler	O Geib

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Geiger
Staatsbürgerschaft:	Österreich-~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Purrath, Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadgasse 6 III/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Geiger, Oberlehrer in Gr.-Schweinbarth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 37,045

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. Pineles	Hans Geiger
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. Schrutka	
Übungen zur oesterr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Adler	
Österr. Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Brandstoff	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

1/24

035

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 2296 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Geist
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hosterschlag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Grundbesitzer Hosterschlag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Pfandrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	Franz Geist

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 5. 20 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

B 966 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Gelderen
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wohllebengasse No 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Gelderen k.u.k. Oberst d.R. Gmunden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch — — —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht	9	Hofr. Ofner	Karl Gelderen
Finanzrecht	5	M. Eugen Philippovich	
Strafprocess	5	Dr Hoegel	
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

037

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B1635 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Gelinek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Altgasse 23 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ernst Gelinek R. K. Notar Wien, XIII. Altgasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 K h J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	2	Dr Stephan Brassloff	0
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis verb. mit exegetischen Übungen	2	Dr Stephan Brassloff	0
Konservatorium u. Repet. Kurium des röm. Rechtes	6	Dr Stephan Brassloff	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Dr Robert Bartsch	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr Robert Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max Ritter Hussarek von Heinlein	0
Romanistische Übungen	2	Dr Paul Jörs	0
Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Dr Gustav Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 4. ½ in Wien 19 11

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	47	20

120

Kostet 4 Heller.

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1491

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Geller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlgasse 19/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isig, Industrieller, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozessrecht	5.	Prof. Dr. K. Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6.	Hof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechts	5.	Hof. Dr. Philippovich	
Übungen im Seminar unter Zugrundelegung des österr. deutsch. Strafgesetzbuches		Prof. Dr. Lammasch	
Volkswirtschaftl. Übungen	2.	Hof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. k. Universitäts-Quästur 29. 12. 11 Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

247

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 999

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rubin Geller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zokutki, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlgasse No 18 T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eisik Judenfreund, Bürger, Rumacz Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr.~~ Pandekten II. Oblig. u. Pfandr.	8	Dr P. Jörs	0
Einführung in den corpus juris civil.	2	Dr St. Braßloff	0
Pandekten I. allg. Lehren u. Sachenr.	8	Dr M. Wlassak	0
Römisches Erbrecht	3	Dr E. v. Schrutka	0
Römisches Familienrecht	2	Dr St. Braßloff	0

Rubin Geller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 49. 30

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Gemeiner
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Gentzgasse 118.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Regierungsrat u. k.k. Postkassendirektor d.R. Albrecht Gemeiner, Wien 17, Elterleinplatz No 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches allgemeines Privatrecht II Teil,	9	Prof. Hofrat Dr. Josef Freiherr von Schey	Erwin Gemeiner
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht	6.	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Dr. Karl Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

8

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Gf. Saint Genois
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Madrid, Spanien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Schottenfeldgasse No 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Rittmeister a. D.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 . Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	9	M. Pollak Ritter v. Parnegg	Graf St. Genois
Österr. Strafprozessrecht	5	K. Stooss	
Verwaltungsrecht	6	A. Menzel	
Finanzwissenschaft	5	E. v. Philippovich	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	60	90
Kollegiengeld		
Zusammen	61	90

K. k. Universitäts-Quästur 10./V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

3042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 951 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Genser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Billrothstrasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter, Wien VIII, Billrothstrasse 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	2	Grünhut	Jos. Genser
österr. Zivilgerichtl. Verfahren	4	Apel	
österr. Exekutionsrecht	2	Pollak	
Völkerrecht	4	Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

293

043

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gerbel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Radetzkystrasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universität Wien Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II.	9	Prof. v. Schey	Gerbel Josef
österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Stoop.	
Verwaltungsrecht i. österr. Verw. Lehre	6	Prof. Demaßik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	
Deutsche i. österr. Geschichte 1848-1871	3	Prof. Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

170 ~~166~~

044

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B1526 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Germann
Staatsbürgerschaft:	Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Frauenfeld (Schweiz)
Muttersprache, Alter:	deutsch Geb. 19. Aug. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. ref.
Wohnung des Studierenden:	Akademstr. 55, 2. Stiege 5, Tür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nationalrat Dr. Adolf Germann in Frauenfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ematrikel München

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof. Srisower	Adolf Germann
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung der politischen Vertragstheorien	4	Prof. Bernatzik	0
Gerichtliche Psychiatrie	3	Dr. Bischoff	0
			M 1734

27. III. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	35	10

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

149

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

A 2877 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Germann
Staatsbürgerschaft:	Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Frauenfeld (Schweiz)
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 19. Aug. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. ref.
Wohnung des Studierenden:	Klostr. 55, 2. St., T. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nationalrat Dr. Adolf Germann Frauenfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Exmatrikel München.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechts	6	Pinles	Adolf Germann
Strafrechtliche Übungen (deutsches + österr. Strafgesetzentwurf)	1	Lammasch	
Fechtkunst (24 Lekt.)	25.2	Rudmann	

11 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	~~1~~	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	~~38~~ 37	~~80~~

K. k. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87.)

046

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 3034 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Germann
Staatsbürgerschaft:	Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Frauenfeld (Schweiz)
Muttersprache, Alter:	deutsch Geb. 19. Aug. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. ref.
Wohnung des Studierenden:	Neuestr. 55 2. St. T. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nationalrat Dr. Adolf Germann in Frauenfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ematrikel München.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst (12 Lekt.)	6	Haudmann	A. Germann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 19 11

047 36

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 1020

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gerö
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Szilagycsch Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX Kinderspitalgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ist gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Molnar Szilagycsch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Klausenburg, Ungarn
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4.	Müllner Laurenz	✓
Völkerrecht	4.	Leo Strisower	0
Rechtsphilosophie	4.	Edmund Bernatzik	0
~~Nationalökonomie~~	~~5.~~	~~Eugen Schwiedland~~	
Geschichte Europas im 18 Jahrhundert	3	August Fournier	✓
Kirchenrechte	2.	Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0

Josef Gerö

25 APR. 1911

Schey

M. 1698

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . K h

97 47.70

Kostet 4 Heller.

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1640

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gerö
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Bilágycsch, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 1888. II/4.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Kinderspitalgasse 4 II 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ist gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Maria Molnár Bilágycsch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Klausenburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5.	Philippovich	Josef Gerö
volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	Josef Gerö

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

95

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 3885

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gerö
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Bilagycsch Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Kinderspitalgasse 4. I. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Maria Molnar Bilagycsch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Klausenburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Strafrecht	2.	Leo Strisower	Josef Gerö

12 MAI. 1911

Schw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

132

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Gerstendörfer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Demelgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Anna, k. k. Ministerialratswitwe, Mödling, Demelgasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Josef Gerstendörfer, k. k. Realschuldirektor, Karolinental i. B., Rokitzangasse 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Rosalia Bruch'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 12. Februar 1904 Z. 115.122-03

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht, I. Teil	9	Prof. Wellspacher	Wilhelm Gerstendörfer
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	
Allgemeine und vergleichende österr. Statistik	4	Dr. Schiff	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Internationales Strafrecht	2	" "	
Österr. Vermächtnisrecht	1	Dr. Fischer-Colbrie	
Geschichte u. Wesen der polit. Parteien	1	Dr. Egon Zweig	
Österr. u. ungar. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit	2	Prof. Fournier	
Die Begründung der Großmachtstellung Österreichs	3	R. v. Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Gerstmann.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien I/1 Postellergasse 9. Part. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard - Staatsbahn Ober-Inspektor i/P. I/1 Postellergasse 9, Part. T. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	1.	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Fritz Gerstmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ~ 19~, Z.~

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	~

Quästur in Wien 19

052

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B2854 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Gerstner
Staatsbürgerschaft:	ister.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. XI. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII., Bartholomäusgl. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Elektrotechniker, X., Inzersdorferstr. 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. S.R.	8	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Dr. M. Wassak	Franz Gerstner
Pandekten II. Oblig. u. Handelsr.	8	o. ö. Prof. Dr. F. Hörs	
Pandekten III. Familienr.	2	Privatdoz. Dr. H. Brasloff	

9. MAI 1911

Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	„ „ „
Zusammen	38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

14

053

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 766

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Gerstner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Drösing N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Drösing N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Gaß k. k. Notar Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels- und Wechselrecht	2	Dr Karl Grünhut	0
" zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr Emil v. Schrutka Rechtenstamm	0
Ästhetik und Technik des neueren Dramas	4	Dr Emil Reich	Fritz Gerstner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 II

193

Dr

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2362 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Geschwinder

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Geschwinder
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Ostra in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch — 10. XII. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII Schindlerg. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr Brasloff	Geschwinder Fr O
Römischer Zivilprozeß	2	Dr Brasloff	Geschwinder Fr O
Deutsches Privatrecht	5	Dr Hugelmann	Geschwinder Fr O
Kirchliches Eherecht	2	Dr Huvarek	Geschwinder Fr O

3 - MAI. 1911

3 - MAI. 1911

Schus

M 1823

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr 10 "
Kollegiengeld . . . . 25.20 ~~31.50~~
Zusammen . ~~42.50~~ K h

36.20

Kostet 4 Heller.

71

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Gewitsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdische Nationalität, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Rasumofskygasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Fabriksvertreter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allg. Lehren und Sachenrecht	8	Wlassak	0
Pandekten: II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Pineles	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	v. Voltelini	0
Römischer Zivilprozeß	2	Brasloff	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	0

E. Gewitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

k. k. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

146

056

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3157

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heribert Geyer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Micheldorf, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstr 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedr. Geyer Staatsbahnunterbeamter Fürnitz b. Villach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät in Wien
Genießt einen Erziehungsbeitrag verliehen von der k. k. Staatsbahn-Dion Villach	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ 160 ~ K ~ h unter dem 1359/I 1910 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Wlassak	0
Pandekten: II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Jörs	0
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Prof. Schrutka-Rechtenstamm	0
Romanistische Übungen	2	Prof. Jörs	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 " 05 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 23 K 05 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. VI. Wien 1911

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

3758

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Augusto Ghirardoni
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Fondo in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	I Schreyvogelg. 16/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio, Beamter, Trient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Obligationen u. Pfandrecht	8	Pineles	Augusto Ghirardoni
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	0
Ästetik u. Technik des neueren Dramas erläutert an Grillparzers Schaffen	4	Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. k. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

220

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (971)

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2001 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Gibisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Oderfurt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Budinskyg 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Bahnbeamter, Wien II. Konradg 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II. Teil)	2	Prof. Hofrat Dr. K. S. Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren, II. Teil	6	Prof. Hofrat Dr. E. v. Schrutka Rechtenstamm	0
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Privatdoz. Dr. Walter Schiff	0
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. Gustav Turba	
			Adolf Gibisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. 19 11

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

B1381 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gießwein Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stockerau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27.7.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau Hauptstr. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät d. k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht (2. Teil)	2.	Dr. Grünhut.	0
österr. zivilgerichtliches Verfahren (2. Teil)	6.	Dr. Schrutka Rechtenstamm	0
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigg. d. österr. Finanzrechtes	5	Dr. Philippovich	0
Logik mit bes. Berücksichtigung auf die neueren Reformversuche	4	Dr. Müllner	

jur. J. Gießwein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . K h
116 36. 70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2 V. in Wien 19 11

060

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im XIV Semester.

Nationale

B2975

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gießwein
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stockerau, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Hauptstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Zlinr.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik	4	Reich	Johann Gießwein

22 MAI. 1911

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Gill
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Friesgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Gill, Ziseleur, Wien, XV. Friesg. 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Silberstein'sches verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~ h unter dem 15. März 1910 Z. IX-36
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abgelegte rechtshist. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. v. S~~ Österr. allg. Privatrecht II.	9	Prof. v. Schey	Robert Gill
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Stooß	Robert Gill
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	Robert Gill
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	Robert Gill

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

112

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B1695 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Gürreiner v Freinburg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Galizien, Brzežany
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Magdalenenstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, k.u.k Oberst, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	o.ö. Prof. Dr Karl Grünhut	Rudolf Gürreiner
österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	o.ö. Prof. Dr E. v. Schrutka	
Völkerrecht	4	o.ö. Prof. Dr Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	—
Kollegiengeld	20	—
Zusammen	26	20

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 1911

292

Kostet 4 Heller.

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1693

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Gingna

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Gingna
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krems Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Horn N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II Obl. u. Pf. R	8	Dr. P. Jörs	Adolf Gingna
Kirchliches Eherecht	2	Aurarek v. Heinlein	
Geschichte des deutschen Straf und Prozeßrechts	3	Dr. Bartsch	
~~Deutsches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Adler~~	
Pandekten: Familien und Erbrecht	3	Schrutka Rechtenstamm	Adolf Gingna
Allgem. vergleich. und öst. Statistik	4	Schiff	
Pandekten III Familienrecht	2	Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

064

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 2126

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ginhart
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	St. Veit a/Glan, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Landong. 57. /20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Ginhart, Kaufmann, St. Veit a/Glan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Hofr. Prof. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenst.	Karl Ginhart
öst. Handels u. Wechselrecht II.	2	Prof. Hofr. Dr. Grünhut	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur d. V. in Wien 1911

065

98

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B634 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harald Girtler R. v. Kleeborn
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Unzmarkt. Steierm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Hauptstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. Prokurist. " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. zivilger. Verfahren	6.	Hofr. Schontka	0
oest. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Grünhut	0
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	0
			Harald v. Kleeborn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 26 K 20 h

Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

066

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2096

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anto Gjebić – Marusić
Staatsbürgerschaft:	Österreichische (: Bosnien)
Geburtsort und Kronland:	Travnik in Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische; 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	– Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrechtprozessrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Lammasch	O
" Zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Hofrat Dr. O. Schrutka	O
Handels- u. wechselrechtliche Übungen	2	Prof. Dr. Hupka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schuff	O
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	O
" Vermächtnissrecht	1	Dr. Fischer-Colbrie	O

Anto Gjebić Marusić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 45.10

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

067

27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2333

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Glanz Anton
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Cattaro in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. gestor.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterreichisches allgemeines Privatrecht II Teil	9	Prof Hofrat Dr. Schey	Anton
oesterreichisches Strafprozessrecht	5	Prof Hofrat Dr. Lammasch	Glanz
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Prof Hofrat Dr. Schwindland~~	
Die zivilpolitischen Grundgedanken des deutschen bürgerl. Gesetzbuches	2	Prof Dr. Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 34.60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 III

46

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2897

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Glanz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Kattaro in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Grünberg	Anton Glanz.

15 MAI. 1911

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 10 " 50 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

7

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 winter Semester.

Nationale

B1863 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Glanz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch Isrl. Nationalität 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindeng. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Glanz Zimplbürmeyzugsr VII. Lindeng. 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	o. ö. Hlasak	
Pandekten II	8	Privatdoz. Dr Tinkes	
~~Pandekten (Familien- u. Erbrecht)~~	~~3~~	~~Hof. Dr N Schuster~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Voltelini	
Römischer Zivilprozeß	2	Privatdoz. Dr Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	„30“
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1911

Kostet 4 Heller.

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 2928 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Glanz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch Jüdischer Nationalität 1913
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Seideng. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Kunstblumenerzeuger VII. Seideng. 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 , Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren & Sachenrecht	8	Dozent Dr. Stan. Pineles	0
Römisches Familien & Erbrecht	3	"	0
		19 MAI. 1911 Schen	Heinrich Glanz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 19 11

18

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 667

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Freiherr v. Glanz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath
Wohnung des Studierenden:	I. Karlsplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Minister a/D. Wenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Völkerrecht	4	Strisower	0
			Hugo Freiherr v. Glanz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B565 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Glanz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, (großjährig erklärt) geb. 11. VII. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Clusiusgasse 11. T. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Zivilgerichtliches Verfahren II.	6	Hofr. v. Schrutka	0
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Hofr. Grünhut	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Bernatzik	0
Übungen aus dem österr. Privatrechte	1	Prof. Ehrenzweig	0
Bergrechtliche Übungen	1	Prof. Ehrenzweig	Leopold Glanz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 2A. IV. in Wien 19 11

19

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IP.)

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B35

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Glaser
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Zumros, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hymn. Fabrikant Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Schey	
" Strafprozeßrecht	5	Finger	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb/ganz) befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Glaser
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible] 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	9	[illegible]	[illegible]
[illegible]	2	[illegible]	[illegible]
[illegible]	2.	[illegible]	[illegible]
[illegible]	5.	[illegible]	[illegible]
[illegible]	6.	[illegible]	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	[illegible]	
Kollegiengeld	60	90
Zusammen	61	90

K. K. Universitäts-Quästur 28. 12. in Wien 19 11

229

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 601 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Georg Glass
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. Sept 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Salztorg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Glass II. Boerhavegasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Regnens in I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Klang	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Obligationen u. Handelsrecht	8	Lois	
Familien u. Erbrecht	3	Strutka Reichenstein	
Kirchl. Erbrecht	2	Kussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	„30“
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

198

076

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 987

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Glass
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Prossnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Negerlegasse 2 2 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Glass, Wattaerzeuger Prossnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte	
Pandekten I Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Hofrat Dr. M. Wlassak	Paul Glass	0
Pandekten II Obligationen- und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Paul Glass	0
~~Institutionen des römischen Rechts (mit Übungen)~~	~~6~~	~~Prof. Dr. St. Pinches~~	~~Paul Glass~~	
Pandekten: Familien- und Erbrecht	3	Prof. Dr. v. Schrutka-Rechtenstam	Paul Glass	0
Beschichte des deutschen Straf- und Prozesrechts	3	Dr. Robert Bartsch	Paul Glass	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 131 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

077

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B1009 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Glassl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sechsschimmelgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Geschäftsleiter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max v. Huszarek	Karl Glassl
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Allgem. vergleichende und österreichische Statistik	4	Privatdoz. Dr. Walter Schiff	
Deutsche und österreichische Geschichte 1848–1871	3	Prof. Dr. Heinrich Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

82

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 780

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Niko Glavić
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Poljice in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	croatische 1888. 4/3
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Schönborngasse 9-14 - VIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Grundbesitzer, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mato Glavić, Poljice, Grundbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	O
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	O
Gerichtliche Psychiatrie	3	Privatd. Dr Ern. Bischof	O

Niko Glavić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

079

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 3435 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viko Glavić
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Poljica in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Schönborng. 9-14. VIII B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pero Glavić Grundbesitzer in Poljica gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vato Glavić, Grundbesitzer in Poljica
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche u österreichische Geschichte 1848-1871 für Juristen	3	Prof. Dr. Heinr. Kretschmayr	Viko Glavić

9. JUN. 1911

Schein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jz 1032

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Glogau
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	19 J. deutsch (jud. Nationalität)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Thurngasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moriz Abeles Fabrikant, Nikolsburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Pineles	Oswald Glogau
" II. Oblig. u. Pfandrecht	8	"	
Germanistische Seminarübungen	1	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

102

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 1053

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Glos Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Žeranitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Burggasse 51, 5/120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Glos Johann Landmann in Žeranitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein August Biela'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K 0 h
verliehen von akademischen Senat der k. k. Univ. Wien unter dem 1909/10 Z. 639

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht (II)	2	Prof. Dr. Josef Hupka	0
Öster. zivilgerichtl. Verfahren (II)	6	Prof. Dr. Hans Sperl	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	0

Glos Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr [illegible]
Kollegiengeld . . . . . 33 „ 60 „
Zusammen . 34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

082

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Glos Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Zeranitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Burggasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Glos Johann Landmann Zeranitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein August Bielz'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von akadem. Senate der k. k. Universität Wien unter dem 1909/10 Z. 639

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. Hofrat Dr. Eug. v. Philippovich	Glos Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"
Kollegiengeld	prüfl. "	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Hofrath

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr (theol) Max Gmachl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mülln, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenring 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gmachl Mag. Meister Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Pineles	0
Pandekten II	8		0
Deutsches Erbrecht	2	Adler	0
Römischer Civilprozeß	2	Brassloff	Dr Max Gmachl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 11 28

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h
22.

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)
K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1926 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Gmeindl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Liesing, N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz G., Oberlehrer, Liesing.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht	9	o. ö. Prof. Dr. M. Wellspacher	Rudolf Gmeindl
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung d. politischen u. socialen Theorien	4	o. ö. Prof. Hof. Dr. Bernatzik	
Allgemeine vergleichende und öst. Statistik	4	Privatdoz. Dr. Schiff	
Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1705	3	a. o. Prof. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur G. V. in Wien 18 11

87

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 283

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Gmeindl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Hainburg, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 100 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Gmeindl, Apotheker Hainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehr- u. Sachrecht	8	Hofr. Prof. Wlassak	0
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	0
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr. Stan. Pineles	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Karl Grünberg	0
Fechtkunst (deutsche Schule)	12.60 3	L. P. Handmann	✓

Handmann 12.60 K

Dr. Meier

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

128

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 58 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 59 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

086

Dr. Meier

54

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 2985 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Smeinoll
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hainburg N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Burggasse 100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Smeinoll, Apotheker, Hainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst (deutsche Schule)	2	L. P. Handmann	Smeinoll

22 MAI 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V 19 11

Kostet 4 Heller.

9 087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Gmeiner Gmei
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ratschach in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsche 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Porzellangasse N. 30 T. 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Gmeiner, Hotelier in Ratschach Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Lukas Knaffl'sches Universitäts-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K / h verliehen von akademischen Senate der k. k. Universität Wien unter dem 1910/11 Z. 707	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Dr. Josef Freih. v. Schey	Rudolf Gmeiner
Österr. Strafprocessrecht	5	Hofrat Dr. Karl Stoß	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Hofrat Dr. Friedrich Freih. v. Wieser	
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatd. Dr. Walter Schiff	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Österr. und ung. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit 1848–1907	2	Prof. Dr. August Fournier	
~~Gerichtliche Psychiatrie~~	~~3~~	~~Privatdoz. Dr. Ernst~~ Bischoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur II. V. in Wien 19 11

290

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B197

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Göbl
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Septemb. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Währingerstraße 138.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k. u. k. Regierungsrat, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allg. Lehren u. Sachenr.	8.	Pineles	
Pandekten II. Oblig. u. Handr.	8.	Zörs	
Pandekten III. Familienrecht	2	Brassloff	
Römischer Zivilprozeß	2.	Brassloff	
Einführung in das Stud. des corp. iur. civ.	2.	Brassloff	
Kirchliches Eherecht	2.	Hussarek.	
Aesthetik u. Technik des neueren Dramas	4.	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 58 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . 59 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Göhl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neuern in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Breitenfeldergasse 1a/II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Oberlandesgerichtsrat in Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II.	9	o.ö. Prof. Hofrat Dr. v. Schey	Rudolf Göhl
Österreichisches Strafprozeß-Recht	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. K. Stooß	
Verwaltungslehre u. -Recht	6	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	
Gerichtliche Psychiatrie	3	Dr. Ernst Bischoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10 Z. 185

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 19 11

71

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Göhl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neuern in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Fuhrmannsgasse 1a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Göhl k. k. Oberlandesgerichtsrat in Eger (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafproceß R.	5	Hof. Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltg. L. R.	6	Hof. Dr. Mayrl	
Forensische Psychiatrie	2	Dr. Pilcz	

13 MAI. 1911

Schuster

Gansbacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 19. V. 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

D 1879 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin von Görgey
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgersch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. IX. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a.c.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/, Gloriettegasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan v. Görgey Inspektor der k.k. Staatsbahnen, Wien XVIII/, Gloriettegasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Abo.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	Erwin von Görgey
Pandekten II. Obligationen u. Familienrecht	8	Dr. H. Pindes	
Römischer Zivilprozess	2	Dr. H. Bratassoff	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. H. Hussarek R.v.H.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " —
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 43 K —h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1911

54

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877)

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B1007

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Götz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Viktorgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Ritter Götz v. Felsnau k.k. Ministerialrat Wien IV. Favoritenstraße 60
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Fakultät der k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht II. Teil	2	Hofrat Brunner	Götz
öst. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6.	Hofrat Schmitka	Götz
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. Gustav Turba	Ludwig Götz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . K 24 . 10

Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Götz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Marienthal, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bez. Josefstädterstr. 29 T. H. II./20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Tuma, Pfleger, Marienthal 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k.k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende ~~die Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	o. Professor Bartsch	
Übungen zum österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	o. Professor Adler	
Wirtschaftsgeschichte	3	o. Professor K. Grünberg	
Kirchliches Eherecht	2	o. Professor Ulbrich	Rudolf Götz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

84

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gogala
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wocheiner-Vellach, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresieng. 38. III/37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blasius, Taglöhner, Wocheiner Vellach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Lukas Knaffl'sches Universitäts verliehen von akademischen Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — 600 — K — h unter dem 22. Februar 1910 Z. 648 ex 1909/10.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	Schrutka	
Oesterr. Handels u. Wechselrecht II. T.	2	Hupka	
Völkerrecht	4	Strisower	
Oesterr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	Jo Gogala
Geschichte Europas im 18. Jahrhundert	3	Tournier	
Repetitorium und Konversatorium des zivilgerichtl. Verfahrens	3	Pollak Walker	
Handels und wechselrechtliche Übungen	2	Hupka	
Allgemeine und oesterr. Statistik	4	Schiff	
Repetitorium des oesterr. Handels und Wechselrechts.	2	Pisko	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29-5 1911 Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

144 1 [illegible]

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2380 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Gold
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Botenwald, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Friedmanngasse 34 2/28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Metter, Gastwirt, Botenwald.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren und Sachenrecht.	8	Prof. Hofrat Dr. M. Wlassak.	0
Pandekten: II. Oblig. u. Pfandrecht.	8	Prof. Dr. Paul Sörs.	0
Kirchliches Eherecht.	2	Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein.	0
Einführung i. d. Studium d. corpus iuris civilis, exeg. Übungen.	2	Dr. St. Braßloff.	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 42 " "
Zusammen . 43 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Pr.)

201

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2717

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Goldberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czaniec, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 29. Juni 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien VIII. Laudong. 26 Samuel, Geschäftsmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Fakultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Exekutionsrecht	2	J Rudolf Pollak	Friedrich Goldberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16.V. in Wien 19 11

76

097

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert von Goldberger
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Grillparzerstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Géza, Fabrikant, I. Grillparzerstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	laut Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil	8	Wlassak	O
Pandekten II. Teil	8	Sörs	O Herbert
Familien u. Erbrecht	3	Schrutka v. Rechtenstamm	O
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Goldmann	O von
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek v. Heinlein	O
~~Die psychologische Wurzel d. Ethik~~	~~1~~	~~Kreibig~~	~~Goldb~~
Die Prinzipien d. Menschenkenntnis	2	Swoboda	Goldb
Die typischen Lösungsversuche des Weltproblems u. ihre Vertreter	2	Ewald	Ew
Österr. u. ung. Verfassungsgeschichte d. neuesten Zeit 1848–1907	2	Fournier	Fer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 63 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 64 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (Br.)

Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

247

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

Wien für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Goldes
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zniatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Rudolfsplatz 13a/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II: Obligationenrecht	8	Dr. St. Pineles	Josef Goldes
Pandekten: Familienrecht	3	Schreiber a. R.	
Germanistische Seminarübungen	1	Ev. Schwind	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Robert Bartsch	
Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit	3	E. Goldmann	
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	
Thomas v. Aquino u. Dante	1	L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 2917 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Goldes
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Sniatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I Rudolfsplatz 13a/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische ~~Seminar~~ Übungen	2	Dr. Dr. Jörs	O
		18 MAI. 1911	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 12 II

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2042 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Goldfarb
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Czerningasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Goldfarb, k. k. Oberfinanzrat II. Czerningasse 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	9	Prof. Dr. Moriz Wellspacher	Alfred Goldfarb
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Prof. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

288

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 53

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Goldhann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 80
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Goldhann, k. k. Inspektor im Handelsm. Perchtoldsdorf, Sonnb. 80.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht (II. Teil)	9	Hofrat Dr. Freiherr von Schey	0
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Hofrat Dr. Menzel	0
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. von Philippovich	0
Deutsche und österr. Geschichte 1848-71	3	Prof. Dr. Kretschmayr	✓
Syntax der böhmischen Sprache (II. Teil)	3.	Lehrer Ferdinand Menčík	✓

Johann Goldhann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 65 " 10 "
Zusammen . 66 . 10 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 19 II

32

102

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B1515 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Leo Goldner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Borysław (Gal)
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Michaelerstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Priv. Beamte Lemberg Sw. Anna 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur österr. Reichs-Rechtsgeschichte	2	Dr Adler	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 4 " 20 "
Zusammen . K h
5 " 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 18 II

83

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B249 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Goldner
Staatsbürgerschaft:	Deutsche Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Blumauerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Beamter, I. Blumauergasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierte 5. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht II. T.	9	Prof. Schey	Gustav Goldner
österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. besonderer Berücksichtigung des ö. Finanzrechts	5	Prof. Philippovich	
Allg. vergleichende u. österr. Staatslehre	4	Dr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	60	—
Kollegiengeld	90	—
Zusammen	61	90

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. Wien 19 11

104

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Goldstein
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Hefaniestr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilprocess II Theil	6	v. Schuttka	Karl Goldstein
Handelsrecht II "	2	Grünhut	"
Völkerrecht	4	Strisower	"
Intern. Strafrecht	2	"	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur d. V. in Wien. 19 11

Kostet 4 Heller.

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im [illegible] Semester.

Nationale

B2921

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Goldstein
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Stefaniestr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium aus Handels- u. Wechselrecht	4	Pisko	Karl Goldstein
		15 MAI 1911	
		Sch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . [illegible] K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . [illegible] "
Kollegiengeld . . . . . 8.40 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 19 11

158 8.40

106

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1456 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Goldstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstraße 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Goldstein, Gastwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Pineles	Leon Goldstein
Pandekten II	8	Dr. Görs	
Pandekten III	2	Dr. Brassloff	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	43 K — h

K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

327

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1278 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nicodème Stanislas Goldstein
Staatsbürgerschaft:	Russische.
Geburtsort und Kronland:	Russland. Warschau
Muttersprache, Alter:	Poln. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lacklinerg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maurice Goldstein Kaufmann Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Ehercecht	2	Dr. M. v. Hussarek	
Österr. Reichsgesch.	5.	Dr. H. v. Voltelini	
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. K. Grünberg	
Gesch. d. deutsch. Philos. v. Kant bis Feuerbach	5.	Dr. F. Jodl.	✓
Gerichtliche Psychiatrie	3	Priv.D. Dr. Bizeroff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		37 "80"
Kollegiengeld		
Zusammen	39	80

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 19 11

264

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1176

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Goldstein
Staatsbürgerschaft:	Wien, N.Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Pillersdorfg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Goldstein, Wien II. Pillersdorfg. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universitätsstudium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanist. Seminarübung.	1	Dr. v. Schwind	Richard Goldstein
Pandekten: Familien & Erbr.	3	Dr. v. Schrutka	
Versicherungsmathematik	4	Dr. Tauber	
Übungen zur Differential- ~~Übungen~~ & Integralr.	1	Dr. Wirtinger	
Differential & Integralrechn.	5	Dr. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1911

113

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B3187 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Jolia
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Treffen; Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch; geb. 28. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisong. 20. III. /33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Edler v. Jukljč, Landeshauptmann in Krain; Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von Lukas Knafflsches hohen akademischen Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 24. Februar 1911 Z. 707
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	derselbe	0
Bergrechtliche Übungen	1	derselbe	Adolf Jolia
Österr. Vermächtnisrecht	1	Fischer-Colbrie	0
Österr. Handels- und Wechselrecht	2	Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 11128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		17
Kollegiengeld	17	85
Zusammen	18	85

K. k. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

178 110

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1530 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Gopcevich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland).
Muttersprache, Alter:	griechisch 21. Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Elias Gopcevich, Lloyd-Kapitän.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. M. Wlassak	Georg Gopcevich
Pandekten: II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. P. Jörs	
Praktische Philosophie	4	Dr. A. Stöhr	
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. K. Grünberg	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	49	30

Universitäts-Kanzlei 3. V. in Wien 19 11

111

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1191

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Goreĉan
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hochenegg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg. Tischlermeister Hochenegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tudert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	P. Klassak	Fr. Goreĉan
Österreichische Reichsgeschichte	5	P. Voltelini	Fr. Goreĉan
Kirchliches Eherecht	2	P. Hussarek	Fr. Goreĉan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11. 3. 11

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld		
Zusammen	16	75

Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

112

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1433 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivo Gorinp
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Prosecco, Triest
Muttersprache, Alter:	slovenisch 2 Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Brünnlbadg 7/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Kaufmann, Prosecco
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
all. vergl. u. österr Statistik	4	Schiff	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
~~Deutsches Sachenrecht~~	~~2~~	~~Hugelmann~~	
Übungen zum österreichischen Privatrecht	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	25
Kollegiengeld	20	—
Zusammen	21	25

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 18 II

185

113

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2353 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Gorlitz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Marklowitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.), 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögergasse 16, Tür 12 a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses G., Kaufmann, Freistadt, Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Stooß	Heinrich Gorlitz
" allg. Privatrecht 2. Teil	9	" Schey	
Finanzwissenschaft	5	" Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 18 11

114

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2911

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Gosar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Unter-Loitsch, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Tor-gasse. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Lokar, Unter-Loitsch; Bauer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Wlassak	[signature]
Pand. II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Pineles	[signature] Andreas
Deutsches Privatrecht	5	Hugelmann	[signature] Gosar.

15 MAI 1911

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 20.V. in Wien 19 11

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1214 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kálman von Gosztony
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Bozzonad, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungar. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Horverlingplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Kalman, Gutsgründbesitzer Bozzonad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Cornelia v. Gosztony " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Budapest
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeug. der Universität Budapest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren	8	Wlassak	0
" II. Obligationenrecht	8	Pfaff	0
" III. Familienrecht	2	Brusa	0
Röm. Zivilprozess	2	"	0

Kálman v. Gosztony

21 APR. 1911

M. 1710

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	54	—

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 19 11

2 116

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1911)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B1139

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	~~Josef Goldes~~ Menachem Gottesfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jagielnica Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nation 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I Rudolfsplatz 13a/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Lehrer, Jagielnica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II: Oblig. u. Pfandrecht	8	Dr. Stanislaus Pineles	~~Josef Goldes~~ 0
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	~~Pineles~~ Schrutka-Rechtenst.	Menachem 0
Germanistische Seminarübungen	1	E. v. Schwind	Gottesfeld
Übungen zur deutschen Rechtsgesch.	2	Rob. Bartsch	0
Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit	3	Dr. E. Goldmann	0
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	0
Thomas v. Aquino u. Dante	1	Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 18 11

38·80

6700

Kostet 4 Heller.

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 563

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Gottfried
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII. Neubaug. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz. Privatb. VII. Neubaug. 77
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Hofr. Prof. Ed. Bernatzik	
Allg. vergl. Statistik.	4	Priv. D. W. Schiff	
Österr. Verfassungsgesch. seit 1805	3	Prof. Gust. Turba	
Gesch. d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechtes	3	Priv. D. R. Bartsch	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10. 3. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	15	70

K. K. Universitäts-Kanzlei 25. IV. in Wien 18 11

118

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 1111

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Gottlieb
Staatsbürgerschaft:	oesters.
Geburtsort und Kronland:	Podgorze, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Zelinkag. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Kfmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. civilger. Verfahren	6	Sperl	0
" Handel u. Wechselrecht	2	Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
Oest. Verfassungsgeschichte	3	Trebal	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0

Jur. Gottlieb

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 7 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 52 " 50 "
Zusammen . K h
53 . 50

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

19

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hewych Gottlieb
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Bruckg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	9	Schey	Hewych Gottlieb
Oesterr. Strafprozeßrecht	5	Stooß	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Staats- u. Verwaltungsrechtliches Seminar	1	Bernatzik	
Finanzwissenschaft u. oesterr. Finanzrecht	5	Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2	Grünberg-Probram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	57	70

K. k. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 1573 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Gottwald
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Fasangasse 49a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Advokat in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Straf-Prozessrechtes	3	Privatdoz. Dr. R. Bartsch	Gottwald
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. P. Jörs	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Österreich. Verfassungsgeschichte s. 1705	3	Prof. Gustav Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 . 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 15 II

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

121

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Gottwald
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Fasangasse 49a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Dr. Advokat, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. F. v. Schwind	Gottwald

20 MAI. 1911

Schw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20.V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2313

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans v. Grabmayr
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Amstetten, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Bz. Schlößlgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois v. Grabmayr, Bozen, Gilmstraße 20 Ober-Landesgerichtsrat i. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Wlassak	0
Pandekten II. Teil: Obligationen u. Pfandrecht.	8	Dr Jörs	0
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr v. Schrutka-Rechtenstamm	0
röm. Zivilprozeß	2	Dr Braßloff.	0
			Hans v. Grabmayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . 45 . 10 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 11

123

23

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 701

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Graf
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Johannesgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Graf, Beamter, Wien, I. Johannesg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandecten, Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	Felix Graf
Pandecten, Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	Felix Graf
Pandecten, Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	Felix Graf
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Dr. Brassloff	Felix Graf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

45

Dr. [illegible]

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

B 2712

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Franz Graf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Groß Siegharts Nied Oest
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Löblichgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Diese Fakultät
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	9 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilrechtl. Verfahren II	6	Prof. v. Schratka	Johann Franz Graf
Handels und Wechselrecht	2	Prof. Gaunhut	
Statistik allg. u. öst.	4	Prof. Schiff	
Pfandrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
~~Gerichtliche Psychiatrie~~	~~3~~	~~Prof. Bischoff~~	
Proseminar „Aristophanes"	1	Prof. Arnim	
Proseminar „Herodot"	1	Prof. Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1911

200 125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B1301 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karl Graumann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Thalhorgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, k.k. Regierungsrat i.R. ebenort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. öff. Versicherungsrecht	2	Dr. Ernst v. Laun	
Math. Statistik	3	Hofrat Prof. Dr. Gustav R. v. Escherich	Karl Graumann
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Hofrat Prof. Dr. Franz Mertens	
Versicherungsmathematik	64	Prof. Dr. Josef Tauber	
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr. Stanislaus Pinelles	

M 17 21

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	48 "	30 "
Zusammen	59 K	30 h

Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 19 11

126

117

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (1911)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B130 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Granmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Vivenotgasse 64 E. Hoch
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Granmann Holzhändler Wien XII. Vivenotg 64.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Stanislaus Pineles	Otto Granmann
Pandekten II. Obligationen u. Handrecht	8	"	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Robert Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter v. Hussarek-Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

B 2718 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Claudiu E. Gramatovici
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz - Bucovina
Muttersprache, Alter:	romänisch, - 2. Jänner 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-orth.
Wohnung des Studierenden:	III. Hegergasse 19. T. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin, gr. or. Pfarrer, Seret bei Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Preßrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler	
Einführung in das Militärstrafrecht	2	Privatdoz. Dr Georg Lehner	
Jugendstrafrecht	1	Adjunkt Dr. Franz Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K 50 h

Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

169 128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17. Semester.

Nationale

B 2257 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Claudiu E. Gramatovici
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz - Bucovina
Muttersprache, Alter:	romänisch - 2. Jänner 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-or.
Wohnung des Studierenden:	III. Hegerg. 19. Nyz. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin, gr.-or. Pfarrer u. Exarch in Sereth - Bucovina.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der Wiener Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5.	Hofr. Prof. Dr. E. v. Philippovich	Claudiu Gramatovici
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6.	Hofr. Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Hofr. Prof. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	

19 MAI. 1911

Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1911

122

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (97.)

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2796 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Paul Granichstaedten
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 4. Aug 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Hörlg 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Fam.& Erbrecht	3	Schrutka	0
Dent. Erbrecht	2	Adler	0
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	0
Röm. Fam. & Erbrecht	3	Pivales	0
Üb. zur dent. Rechtsgesch.	2	Bartsch	0
Seminarüb.	1	Schwind	Dr Paul Granichstaedten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

Universitäts-Kasse 17. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (671)

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III ~~Semester~~.

Nationale

B 3137

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Paul Granichstaedten
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 4. Aug 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Berg 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Gemeinderecht	2	Dr Wittmayer	
			Dr Granichstaedten
31 MAI. 1911			
		Adm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 3434 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Granser

Vor- und Zuname des Studierenden:	Granser Franz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Arbesbach. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferstr. 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Granser Joh. Uhrmacher Arbesbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des ordentl. Vertrachten I Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Moor Wlasak.	Granser Franz
Pandekten II.	8	o.ö. Prof. Dr. Paul Jörs	
Pandekten III.	2	Privatdoz. Dr. Steph. Brassloff	
Röm. Zivilprozeß.	2.	Privatdoz. Dr. Steph. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1911

18

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B179

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Graschopf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Löwengasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alexander Pupovac, Advokat. IX. Alserstraße 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allg. u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	O
Pandekten II. obl. u. Pfandrecht.	8	Dr. Jörs	O
			Hans Graschopf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1105

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Grauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Grüne Torgasse 19 I/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Buchhändler Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte	
Pandekten I	8	Wlassak	Rudolf Grauer	0
Pandekten II	8	Jörs		0
Familien- und Erbrecht	3	Schrutka-Rechtenstamm		0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechts	3	Bartsch		0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

134

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 2039 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Graumann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Siglgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Schuhmacher, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht II. Teil	2	Hupka	0
Civilprozeß II. Teil	6	Schrutka	0
Finanzwissenschaften	5	Wieser	0
Oesterr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
~~Oesterr. Marken-Musterschutzr.~~	~~1~~	~~Adler~~	

Arthur Graumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24 XI 19 ... Z. 18

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 15 " 75 "
Kollegiengeld . . . . . 15 " 75 "
Zusammen . K 16 h 75

Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

285

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 2902

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Graumann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Siglg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Schuhmacher, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Strisower	Arthur Graumann
Handelsrecht II.	2	Hugska	
Zivilprozeß II.	6	Schrutka	
Finanzwissenschaften	5	Wieser	
Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
		13 MAI. 1911	
		Schus	
halb bef.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20.V. in Wien 18 m

30

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 523 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Grausenburger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV./4. Fuhrmannsg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Grausenburger Zeitkommissär III./4. Fuhrmg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pressrecht	2	Prof. Dr. t. Löffler	Karl Grausenburger
Konv. u. Repet. d. Strafrechtes	4	Dr. Rittler	
Österr. Handels, u. Wechselrecht II.	2	Prof. Dr. Jos. Klupsch	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Prof. Hof. Dr. E. Schuster v. Rechtenthal	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsr.	6	Prof. Hof. Dr. L. Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	42
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	42

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. Wien 19 11

162 43.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Zeibe
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch (A.C.)
Wohnung des Studierenden:	XIII. Zuckergasse 4 I.St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Zeibe, Hammerdiener Innsbruck O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k.k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Pineles	Oskar Zeibe
Pandekten II: Obligationen und Handrecht	8	Zörs	Oskar Zeibe
Pandekten III: Familienrecht	2	Brandstetter	Oskar Zeibe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. k. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

138

78

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2119

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Greger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neubau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 27. Jänner 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kleinschmiedg. 3, I/33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer, Gr. Mallowa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8	Pr. H. Dr. Moritz Wlassak	O. Greger
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht.	8	Pr. Dr. Paul Jörs	O. Greger
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Karl Hugelmann	O. Greger
Römischer Zivilprozeß	2	Privatdozent Dr. Stephan Brassloff	O. Greger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49 K 30 h

Universitäts-Quästur
o. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

139

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B653 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Gregor
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn - Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2 Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Bernbrunngasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Schebella Papierhändler, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	6. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Hof. Dr. v. Schey	Gregor
Österr. Handrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hof. Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld K.		
Zusammen	47	20

Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1911

261

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1393

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gregorc
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert in Krain
Muttersprache, Alter:	slov. geb. 18. Feb. 1887 (24 J. alt)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Bez. Schumanng. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Gregorc, Regenschirmmacher in Rudolfswert, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	0
Allg. vergl. u. oesterr. Statistik	4	Schiff	0
Gesch. des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Bartsch	0
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Braßloff	0
Übungen zur oesterr. Reichsu. Rechtsg.	2	Adler	0

Jos. Gregorc

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . 36. 70 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

82

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1765 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Gregori
Staatsbürgerschaft:	italienisch
Geburtsort und Kronland:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	italienisch, 27. Jänner 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Ledererg. 20 II./21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Francesco Feltrinelli Provinzindustrieller Mailand
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik mit besonderer Rücksicht auf die neueren Reformversuche	4	Dr. Laurenz Müllner	
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. Walter Schiff	
Gesch. d. Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung d. politischen u. sozialen Theorien	4	Dr. Edmund Bernatzik	Gregori

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	25 " 20 "
Zusammen	26 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur a. V. in Wien 1911

26.40

142

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2604 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Gregori
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	italien. geb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 30, II/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aesthetik u. Technik d. modernen Dramas	4	Reich	

12 MAI 1911

Schen

Hans Gregori

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Matrikel-Quästur 15. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1196 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Greilinger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Guntersdorf, N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schulz-Strassnitzkyg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Greilinger, Wirtsch. Guntersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allgem. Privatrecht II.	9	Dr. Jos. Schey	0
öst. Strafprozessrecht	5	Hofr. Dr. Stooß	0
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung d. öst. Finanzrechtes	5	Hofr. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . K „ „
Zusammen . 53 K 50 h

Universitäts-Quästur d. V. in Wien 19 11

144

291

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 310

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Greiner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bruck a/d Leitha, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Demelgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Anton Greiner k.k. Landesveterinär-referent, Mödling, Demelgasse 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. T.	9	Prof. Hofrat Dr J. Freih. v. Schey	Greiner
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Hofrat Dr H. Lammasch	Greiner
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofrat Dr E. Bernatzik	Greiner
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes	5	Prof. Hofrat Dr E. v. Philippovich	Greiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	„50“
Kollegiengeld		„ „
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. Wien 19 11

145

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B460

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gressel v. Baraga
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Trautmannsdorfg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Gressel, Oberverpflegsverwalter in Pressburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schuetka	Josef v. Gressel
" Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Völkerrecht	4	Grisower	
Oesterr. Preßrecht	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1742 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Grey
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Apollogasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen. k.k. Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im V Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Hof. Dr. Heinr. Lammasch	0
Verwaltungslehre und Österr. Verwaltungsrecht.	6	Hof. Dr. Adolf Menzel.	0 E. Grey
Finanzwissenschaft.	5	Hof. Dr. Eugen v. Philippovich	0
Österr. Obligationenrecht.	7	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	0 E. Grey
Deutsch österr. Geschichte v. 1848–1871.	3	Prof. Dr. Heinr. Kretschmayr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 54 „ 60 „
Zusammen . 55 K 60 h

1 D

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B1593 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Ritter v. Grimburg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden b/ Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden Hauptplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Apotheker Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht österr. II	9	Schey	0
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	0
Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0

Oscar Grimm Ritter v. Grimburg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 15 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

D 996 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grimm Otto
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Pamergasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grimm Johann, Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Grimm Otto

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

	K	h
Inskriptionsgebühr	Bi	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

Koster 4 Heller.

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Grimm
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3, Fröhlichgasse 29 b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, k.k. Rechnungsrat, 3, Fröhlichg. 29 b.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der Bestätigung des ersten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		24 APR. 1911	
	Von Phil		M. 1654

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	K	h
Kollegiengeld		"	"
K.		"	"
Zusammen	3	K	h

Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1911

84

150

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3442 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Grimm
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3. Erdbergstraße 29 b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, k.k. Rechnungsrat, Wien, 3. Erdbergst. 29 b.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien, phil. Fakultät
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechtes	6	Dr. Pineles	Ludwig Grimm
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Pandekten I: Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	
Pandekten II: Obligationen u. Handrecht	8	Dr. Jörs	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Stöhr~~	
Von Philosophie			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 28 „ 35 „
Kollegiengeld . . . . . 28 „ 35 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1911

3 [illegible]

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vivian Goodmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	III. Mohsengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	Prof. Dr. Josef Hierhammer	Vivian Goodmann
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Prof. Dr. Emil Schmitthabler-Rechtsanwalt	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Adolf Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. VI. 1910, Z. 133

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

K. k. Universitäts-Quästur 29. VI. 1910 Wien

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei.

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 37

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gröger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfg. 10/I/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Artur Veik, Advokat, Troppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. 2teiv.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Johann Gröger
Pandekten II	8	Förs	
Römischer Zivilprozeß	2	Brasloff	
Gesch. des deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1911

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B156 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Grögler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Josefinengasse 5 II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Rabbbeamter. Wien II. Josefsg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Rechtsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Oskar Grögler

Liquidierung der Quästur. 13 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 h

Zusammen . 13. 60

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2564 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Groger.
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Steinbrück in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III/3. Hauptstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Groger, k.k. Postoberoffizial i.R. Klagenfurt, Schiffg. 10-8, Kärnten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Stooß	Eduard Groger.
Finanzwissenschaft	5	Dr. Wieser	Eduard Groger.
Deutsche u. österreichische Geschichte 1848-71 mit Berücksichtigung der Kulturentwicklung der Gegenwart	3	Dr. Redlich	Eduard Groger.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . — K h
Zusammen . 28. 30

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

155

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1181 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus A. Grolich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau, (Galicien)
Muttersprache, Alter:	polnisch, 2. II. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Andreasgasse. No 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus G. Postbeamter, VII. Andreasgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	in K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8.	Prof. Wlassak	0
Pandekten II.	8.	Dr. Pineles	0
Familien & Erbrecht	3.	Pr. Schrutka	0
Geschichte d. d. Straf & Prozesrechtes	3.	Dr. Bartsch	0

Stanislaus Grolich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

156

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Gronner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sucha, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahng. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Gneisler Wien, XX. Towinzfeldg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr Karl Grünberg	Hermann Gronner
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Dr Emil Goldmann	
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr Stephan Brassloff	
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Dr Stephan Brassloff	
Deutsches Sachenrecht	2	Dr Alexander Gál	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10. Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Gross
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brzezinica, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch jüdischer Nationale. 7. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sobieskigasse 3/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Gross, Kaufmann Wadowice +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Israel Huppert, Kaufmann Wadowice Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
Österr. Obligationenrecht	7	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	Hugo Gross
Übungen aus dem österr. Strafprocessrecht	1	Prof. Dr. Löffler	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Überblick über das Völkerrecht	2	Prof. Dr. Holtzendorff	
Finanzwissenschaft mit Berücksicht. d. österr. Finanzrechts	5	Prof. Dr. Freih. v. Wieser	
Deutsche u. österreichische Geschichte 1848–1871	3	Prof. Dr. A. Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. 10. 1910, Z. 187

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	~

Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1417 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gross,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bz. Beheimgasse № 26, 1. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gross, Stukkaturermeister, Wien, XVII. Bz. Beheimgasse № 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wassak	0
Pandekten: II. Obligationen- und Pfandrecht.	8	Prof. Dr. Paul Törne.	0 Josef Gross
Pandekten: Familien- und Erbrecht.	3	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm.	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

159

197

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2135

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Gross
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre geb. 17. Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Lindengasse 55. III. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. Gross, pens. Rentmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlehren I. Allgemeine Lehren und Personenrecht.	8	Dr. Stanislaus Pineles	Karl Gross.
Grundlehren II. Obligationen und Sachenrecht.	8.	Dr. Paul Vörs	
Grundlehren: Familienrecht und Erbrecht.	3.	Dr. Emil von Schrutka Rechtenstamm	
Österreichisches Strafrecht.	2.	Dr. Moriz Ritter v. Hussarek Heinberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

Universitäts-Bibliothek d. V. in Wien

160

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1705 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Marek Groß
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24/IX 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Blumauerg. 25/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Groß, Kaufmann, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein . verliehen von .	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I. allgemeine Lehren d. Sachenrechts	8	Dr. Moritz Wassak	Groß
II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Joss	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	3	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Quästur in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

161

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1913 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Groß
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Oswiecim Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnerg 10, Tür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Groß, Holzhändler Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Grünberg	0
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Brasloff	0 Gruß
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Bartsch	0 Otto
Übungen zur österr. Reichs u. Rechtsgesch.	2	Prof. Dr. Adler	0
Kirchl. Eherecht	2	~~Prof. Dr. Adler~~	0
		Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

221 162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 278

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Gross
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Vordere Zollamtsstraße № 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Gross k. k. Zollinspektor III/2 Vordere Zollamtsstraße № 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Matrikelscheines.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II. Teil)	6	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schmitka Rechtenstamm	
Österr. Handels- und Wechselrecht (II. Teil)	2	Prof. Dr. Josef Hupka	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen und sozialen Theorien.	4	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Privatdoz. Dr. Walter Schiff	Rudolf Gross
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2227 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rupert Großberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kl. Tesswitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Felberstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rupert Großberger, Schmied, Kl. Tesswitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur deutsch. Rechtsgesch.	2	Dr Bartsch	Rup. Großberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 5 K h

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (Dr.)

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 19 11

105 5.20 B 164

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 3 7 a/6

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Josef Grosser
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien; Ried. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre (1./III. 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18, Gymnasiumstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Grosser k. k. Oberrechnungsrat
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Wien, 18. Gymnasiumstr. 27
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ebendaselbst
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht	9	Dr. Freih. v. Schey	Grosser
öst. Strafprozeßrecht	5	Dr. Lamasch	Grosser
Verwaltungslehre öst. Verw.-Recht	6	Dr. Menzel	Grosser
Finanzwissensch. – öst. Finanz-Recht	5	Dr. Freih. v. Wieser	Grosser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	52 „ 50 „
Zusammen	53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

165

160

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2621 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Grossfeld
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Krystanie Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1888. 29. XI
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Fillersdorfg 8/38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berta Grossfeld Hausbesitzer Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I allgem. Lehre u. Sachenrecht	8	dr. Stanislaus Pinctes	
Pandekten II Obligationen u. Familienrecht	8	dr. Stanislaus Pinctes	
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. dr. Karl Grunberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Universitäts-Quästur K. 15. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877)

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

B 478 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Großmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hörnesg. 7. F. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Großmann, Mathematiker III. Hörnesg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Index~~ Wiener Universitat
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Pineles	0
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Pineles	0
Pandekten III. Familien u. Erbrecht	3	Dr. Pineles	0
Einführung in das Studium des corpus iuris	2	Dr. Braßloff	0

Erwin Großmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 18 11

60

Dziekan

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B. 332

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Grossmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. April 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israëlitisch
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Esterházygasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marco Badio, Fabrikant, Wien VIII/1 Neubaugasse 12/14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 30, 145

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl Lood	Friedrich Grossmann
Verwaltungslehre & öst. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Ber. des öst. Finanzrechtes	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Allg. vergleichende & öst. Statistik	4	Privatdozent Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	43	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

168

202

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 373 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Grossmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wapstadt. Öst. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; jüdischer Konfession. 13. Juni 18[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. Grossmann. Kaufmann Wapstadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium des römischen Rechtes	6	Bradeloff	
Romanistische Übungen	2	Förs	
Übungen für österreichisches Rechts- u. Rechtsgeschichte	2	Adler	
Kirchliches Eherecht	2	v. Hussarek	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Zorsch	

Josef Grossmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 „ 50 „
Kollegiengeld 169
Zusammen . K h 32.50

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 2 60 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Gross
Staatsbürgerschaft:	deutsche St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II Fischergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Kaufmann, Wien II. Fischergasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierten 5. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Schey	Oscar Gross
österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechts	5	Prof. Philippovich	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	60	90
Kollegiengeld		
Zusammen	62	90

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

184

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Grozinik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altenmarkt b. Weixelburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenische, geb am 6 Juni 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Löwenburgg 4-2 T 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Haus- u. Grundbesitzer zu Altenmarkt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität
Genießt ein verliehen von	ein Lukas Knaffl'sches akademischem Senat
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	600 K ~ h
unter dem	9. März 1911 Z. 707
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. Teil	9	v Schey	Grozinik
österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verw.r.	6	Menzel	
Finanzwissenschaft m. b. B. d. österr. Fr.	5	v Wieser	
Geschichte der Rechtsphil.	4.	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 193

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1911

162 1.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Gruber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lambach, Ober Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gruber, Privat Lambach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	August Gruber
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Einführung in das Studium des Corpus juris Civilis	2	Dr. Stephan Braßloff	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Karl Hugelmann	
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 30.V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

290 172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B1229 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Gruber
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Krakau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 48 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV Rosinagasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Maximilian Gruber

26 APR. 1911

M. 1718

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . . K h

16. 60

K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 18 11

40

173

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3077 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Gruchol
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien (N.Ö.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	III/1 Hainburgerstr. 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Gruchol, k.k. Kassier im k. k. Versatzamte f. d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I	9.	Dr. Wellspacher	Heinrich Gruchol
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Allgem. vergl. Statistik	4	Dr. Schiff	
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Dr. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5. 19 11 Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . 22. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 19 11

214

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B3128

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Gruden
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Volarje b. Vel. Lašič, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Schönborng. 9, Part. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gruden, Bauer gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Josef Grudenscher Studente Stipendium (Stiftung) im Betrage von 95 K — h verliehen von der Landesregierung v. Krain unter dem 26. Febr. 1903 Z. 4024	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des deutschen Strafprozesses	3	Bartsch	Max Gruden
Germanist. Seminarübung	6	Schwind	Max Gruden
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	Max Gruden
Übungen zum österr. Privat- u. Strafrecht	2	Adler	Max Gruden
Handelsrecht III. Fortsetzung	2	Brasloff	Max Gruden
Romanist. Übungen	2	Jörs	Max Gruden
Grundriß d. österr. Privatrechts	3	Brasloff	Max Gruden

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911 3. 11211

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1911

175

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

Bzddd für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil Osias Gruder
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Złoczów Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mayerg. 4/56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Privatbeamte in Złoczów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Übungen	1	v. Schwind	
Thomas v. Aquino	1	Müllner	
Oesterr. allg. Privatrecht	9	Wellspacher	O Gruder
Volkswirtschaftl. Üb.	2	v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

156

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ETC.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 1887 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	E. Grüll Julius
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Altenfelden, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Gemeindevorst., Altenfelden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht II T	9	Schey	O
Oest. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	O Grüll J.
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsr.	6	Menzel	O
Oest. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 98

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 24. K 10 h

Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

177

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1491

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Grünn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 7. Kaiserstr 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	f. Muck Fabrikant 7. Kaiserstr 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Pressrecht	2	Prof. Dr.	0
österr. Gefängniskunde	2	A. Löffler	0
Konservatorium u. Repetitorium des Strafrechtes	4	Doz. Dr. H. Rittler	0
österr. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. J. Hupka	0
österr. Zivilger. Verfahren II Teil	6	Prof. Dr. G. Sperl	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Doz. Dr W. Schiff	0
Logik mit bes. Rücksicht auf neuere Reformversuche	4	Prof. Dr L. Müllner	

Grünn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 " 50 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

26

Dienst

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2742 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Grünn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	7. Kaiserstr 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Muck. Fabrikant 7. Kaiserstr 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. A. Turba	J. Grünn

10 MAI. 1911

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K 6 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

11

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 578

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grün Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hegergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Beamter i. P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht, 2 Tle	2	Hupka	
Österr. Zivilprozeß II.	6.	Sperl	
Repet. u. Konvers. des österr. Zivilgerichtl. Verfahrens	6	Pollak u. Walker.	
Strafrechtl. Übungen	1	Lammasch	
Übungen über d. Strafprozeß	1	Löffler	
Übungen über d. Handels u. Wechselrecht	2	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	35 „ 70 „
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

36 70

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Grünbaum
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Stefaniestraße 10, Mezz. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Tuchhändler, Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechtes	3	Bartsch	Erwin Grünbaum
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Statistik	4	Schiff	
Deutsche und österr. Geschichte v. 1848–1871	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

Bi 09 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Grünbaum
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Misslitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, jüdischer Nationalität 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kupkag 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Grünbaum Kaufmann Misslitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 - Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Prof. Dr. Klang	Oskar Grünbaum
Pandekten II	8	Prof. Dr. Zörs	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	
Kirchl. Eherecht	2	Prof. Dr. Kunarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. Wien 19 11

240

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 3276

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Grünberg
Staatsbürgerschaft:	rumänisch
Geburtsort und Kronland:	Buzeu, Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, obige
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Isaak Leeb u. Lea Weinberg Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h verliehen von unter dem 29. XII. 1910 Z. 5704

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr Stooß	0
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr Bernatzik	0 Adolf
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr Baron Wieser	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr Bernatzik	0 Grünberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 12 28

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . K h

12 23.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Grünfeld
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Tassov. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Strohleckgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Grünfeld Kantor Holics Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Hupka	Adolf Grünfeld
Völkerrecht	4	Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der polit. und social. Theorien	4	Bernatzik	
Ästhetik und Technik des neueren Dramas erläutert an Grillparzers Schaffen	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11. Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	2. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.V. in Wien 1911

184

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2451 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. G

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Grünn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zell am See, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Bez. Landstr. Hauptstr. 83/85 T. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Grünn, Oberoffizial d. kk. Stt. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. T.	9	Hofrat Freiherr v. Schey	Albert Grünn
Oesterr. Strafprozess. Recht	5	Hofrat Professor Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr Bernatzik	
Finanzwissenschaft.	5	Hofrat Dr von Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatdozent Dr Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910 Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 31 „ 50 „
Zusammen . K h 32 · 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1911

110

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B153 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Grünne

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Graf Grünne
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Prag - Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Prenzgasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Graf Grünne, Feldzeugmeister u. Korpskommandant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernst Karl Graf Waldstein Grossgrundbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität, jur. Fakultät I. Sem.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. A. Wlanah	Philipp Graf Grünne
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. P. Toro	
Pandekten III. Familien u. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka	
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Bramloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

186

41

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Grum
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lipoglav in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenische; geb. 17/XII 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pramerg. 19. T/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton; Besitzer in Lipoglav
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Hupka	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	Schrutka	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	Jos. Grum
Völkerrecht	4	Strisower	
Aesthetik u. Technik des neueren Dramas	4	Reich	
Österr. Exekutionsrecht	2	Pollak	
Repetit. des österr. Handels u. WR	2	Pisko	
Konversatorium u. Repet. des StR	2	Rittler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

91

Kostet 4 Heller.

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

Jz 1045

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Grund
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pausram, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Grund, Realitätenbesitzer Brünn, Draschegasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Wassock	Franz Grund 0
Pandekten II Oblig. und Pfandrecht	8	Dr Zörs	0
Römischer Zivilprocess	2	Dr. Brasloff	0
Österreichische Reichsgesch	5	Dr Voltelini	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . 48 " 30 "
Zusammen . 49. 30 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

142

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1543

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Grund
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pausram, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Grund, Realitätenbesitzer Brünn, Draschegasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Straf- und Prozeßrechts	3	Dr Bartsch	Franz Grund

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

204

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Grundler
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien in N Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J. vorbei
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Pramerg 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaufmann wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Königswarter'sches verliehen von Magistrat Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K – h unter dem Akt XIII 1910 Z. 6895/10
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ehrenzweig~~ Seminar zum österr Privatrecht	1	Ehrenzweig	
Seminar zum Bergrecht	1	"	
österr. Strafprozeß	5	Lammasch	Grundler
Seminar zum Strafrecht	1	"	Wilhelm
Übungen aus dem Strafprozeß.	2	Löffler	
Militärstrafrecht	2	Selewer	
Repetitorium zum Strafrecht	2	Rittler	
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Seminar zur Nationalökonomie		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

260

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willy Gründler
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien in NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 21½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Pramerg 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaufmann ↑
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	universitat Wien

Genießt ein Jonas Königswarter Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h
verliehen von Wiener Magistrat unter dem 12. Jänner 1911 Z. XIII 6895/10

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche und österr Geschichte von 1848-71	3	Kretschmayr	Willy Gründler
		15 MAI. 1911	
		Schus	
Ganzbeter			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 20.V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2031 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grunewald Leimo
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Zielitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 17. Oktober 1889, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelische A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustgasse Nr. 8 Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Kaufmann, Zielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		o. ö. Prof. Hofr.	
Oesterr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Dr. Josef Freih. v. Schey	Grunewald
Oesterr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	Grunewald
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Dr. Lammasch	Grunewald
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Jerusalik	Grunewald
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Philippovich	Grunewald
Allgem. vergleichende u. post. Statistik	4	Dr. Schiff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	65	10
Kollegiengeld		
Zusammen	66	10

Kostet 4 Heller.

228

1927

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B2637 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Grünewald
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Baumgartenberg Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 23. April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstraße 14. II/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	2.	Dr. K. Grünhut	Ernst Grünewald.
österr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Dr. L. Schrutka	"
österr. Exekutionsrecht	2.	Dr. Pollak	"
österr. Pfandrecht.	2	Dr. Ehrenzweig	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. X. 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1911

193

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 3485 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Grünewald
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Baumgartenberg OÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb 23. April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstraße 14. II./5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Taufe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche i österr. Geschichte	3.	H. Kretschmayr.	Grünewald
		14 JUN. 1911	
		Schey	
		1/2 Lehr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur 14. VI. in Wien 1911

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	3	15
Kollegiengeld		
Zusammen		

24

Kostet 4 Heller.

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 2945 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Grünnewald
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Baumgartenberg Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 23. April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstraße 14. II. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Preßrecht	2	Dr. A. Löffler	Ernst Grünnewald
~~Repetitorium des Strafrechtes~~	~~2~~	~~Dr. Th. Rittler~~	~~Ernst Grünnewald~~
~~Markenschutzrecht~~			~~Ernst Grünnewald~~
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	Ernst Grünnewald
halbbeit			

17 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	6	30
Zusammen		

Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3281

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Gruschka
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Martinsstraße 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, k.k. Oberpostkontrolleur, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Preßrecht	2	Dr. A. Löffler	0 Georg Gruschka
Österr. Exekutionsrecht	2.	Dr. R. Pollak	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	0
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. H. Schiff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1911, Z. 1297

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . 12 " 60 "
Zusammen . K 13. 60 J

K. K. Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BY.)

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Grund,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pernartitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J. 3 M.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Predigergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatbeamter, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 K – h
verliehen von Aus Klemenschen der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 21. Februar 1907 Z. IX-26/1.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	9	Prof. Dr. Wellspacher	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
Allgem. vergl.-u. österr. Statistik	4	Priv. Dr. Schiff.	
Österr. Verfassungsgesch. seit 1705	3.	Prof. Fuchs.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11. 3. 1908

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K — h

K. K. Universitäts-Quästur Z. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BV.)

41

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 1097

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Guby
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Passau, Bayern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterng. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Bureauvorstand Passau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K h
verliehen von —— unter dem —— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht II. Teil	9	v. Schey	
Rechtsphilosophie	4	Hofr. Bernatzik	
Statistik	4	Schiff	Rudolf Guby
Geschichte d. deutsch. Kaiserzeit	3	Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

198

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 2654 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Graf Sudenus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/Thaya N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Zedlitzgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Großgrundbesitzer, Waidhofen/Th.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilprozeß	6	Hofrat Skedl	Eduard Graf Sudenus
Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	
Völkerrecht	4	Hofrat Strisower	
Internat. Strafrecht	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1911

199

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (671)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B209/ für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferd. Alexander Gindra
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Strahlenberggg 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Rattinger, Direktor d. Lehrerseminars, Wien II., Valerieng. 50
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Ben. Schey	Gindra
österr. Strafprozessrecht	5.	Prof. Lammasch	Gindra
Verwaltungslehre	6	Prof. Bernatzik	Gindra
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	Gindra
		6 - MAI. 1911	
		Schey	
			Ferd. Alexander Gindra
			M 1802

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "
Kollegiengeld	52 " 50 "
Zusammen	63. 50

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3210 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Maria Güllich
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 6/I. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	II/3. 06. Donaustr 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Güllich, Rezident. II/3. obere Donaustr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8.	Dr. Wlassak.	Carl Güllich
Pandekten II.	8.	Dr. Pieles.	Carl Güllich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 29.5 19 11, 3. 1124

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

201

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2187

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Günther
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.K.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Deutschmeisterplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Günther Kaufmann Wien I Deutschmeisterpl 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II	9	Prof. v. Schey	Walter Günther
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Stooß	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 970 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl v. Guggenberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalser Hauptstr. 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Wind.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Müllner	Karl v. Guggenberg
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiffer	0
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

203

4

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2968

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl v. Guggenberg
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Hernalserhauptstr. 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Zlind.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik	4	Reich	Carl v. Guggenberg

22 MAI. 1911

Schm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

Universitäts-Bibliothek 28. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

204

OD

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester. III. jur.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Guggenberger
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Luggau, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 20. Nov. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand. I. allg. L. u. Sachenrecht	8	Dr Wlassak Hofrat	L Guggenberger
Pand. II. Obligat. u. Pfandrecht	8	Dr Paul Jörs	L Guggenberger
Allgem. u. vergleich. u. oest. Statistik	4	Dr Walter Schiff	L Guggenberger
Geschichte des d. Strafprozeßrecht	3	Dr Rob. Bartsch	L Guggenberger
Kirchl. Eherecht.	2	Dr M. Hussarek-Heinlein	L Guggenberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 185

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

185 1.

K. K. Universitäts-Bibliothek 16. V. in Wien 1911

205

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B1606

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demeter Gunalachi
Staatsbürgerschaft:	Grieche
Geburtsort und Kronland:	Triest – Küstenland
Muttersprache, Alter:	Griechisch 10 Dez. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech-Orient.
Wohnung des Studierenden:	Nussdorferst 4. II St I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Miron Gunalachi Triest Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Triest
~~Genießt ein~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4 St.	Dr E. Bernatzik	D Gunalachi
Allgemeine vergleichende Statistik	4 St	Dr W. Schiff	D Gunalachi
~~Logik~~	~~4 St~~	~~Dr L. Müllner~~	D Gunalachi
Ästhetik	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 27 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 15 11

2

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1956 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gunolt Rudolf.
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Vied.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII/3. Bernardg. Nr. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf. Bureauchef. Wien. VII/3 Bernardg. Nr. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2.	Hofrat. Wlassak	0
Allgemeines oesterr. Privatrecht.	9.	Hofrat. Joh. v. Schey	0
Oesterr. Pfandrecht.	2.	Prof. Ehrenzweig	0
Oesterr. oeffentl. Versicherungrecht.	2.	Dr. v. Laun.	0
Nationaloekonomie.	5.	Prof. Grünberg.	0
Allgemein. vergleichende u. oesterr. Statistik.	4.	Dr. Schiff.	0
Mathem. Statistik.	3.	Hofrat. v. Escherich.	✓
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3.	Hofrat. Mertens.	✓
Differential u. Integralrechnung	5.	Prof. Wirtinger.	✓
Übungen zur. Diff. u. Integralrechg.	4.	Derselbe.	

P. Gunolt

Gunolt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 73 " 50 "
Zusammen . 74 . 50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

149

207

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1918 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Gurski
Vaterland und Geburtsort:	Russland Czenstochau
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ob. Viaduktg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Gurski - Russlau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Strafrecht	2	Prof. Dr. L. Strisower	0
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Karl Hugelmann	0

Liquidierung der Quästur. B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . K , h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K , h

25 . 10

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

208

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 281 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ritter von Gutmann
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schwindg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Mathilde v. Gutmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil, Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Wlassak	Hans von Gutmann
" " II. Teil Obligationen u. Pfandrecht	8	Jörs	
Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	
Einführung in d. Stud. d. c. j. ... verb. mit erfeg. Übungen	2	Brakloff	
Gesch. d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechtes	3	Bartsch	
Wirtschaftsgesch.	3	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	56 " 70 "
Zusammen	57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

209

28

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1054

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Artur Gutmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Salesianergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hof- u. Gerichtsadvokat Dr. Theodor Gutmann III. Salesianerg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hofrat~~ Pandekten I.	8	Hofrat Pf. Dr. Mossak	Hans Artur Gutmann
Pandekten II.	8	Pf. Dr. Jörs.	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Doz. Dr. Pineles	
Einführung in das Studium d. corpus	3	Doz. Dr. Brasloff	
Kirchliches Eherecht	2	Sektionschef Dr. v. Kunarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

210

170

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 3409

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Gutmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Milówka, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Malzgasse 12, III. St. T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Gutmann, Lehrer in Milówka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Karpeles, Agent Wien II. Malzg. 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~k. k. Staatsgymnasium in Bielitz~~ k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Maturitätszeugnis~~ Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Wlassak	0
" : Obligationen u. Pfandrecht	8	Jörs	0
" : Familien u. Erbrecht	3	Schrutka-Rechtenstam	0
Römischer Zivilprozeß	2	Braßloff	0

Gutmann Julius

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 23./5 1911 Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 " 05 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h 23.05

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1911

16

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B496 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willy Ritter von Hartmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schwindgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Mathilde v. Hartmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht II.	9	Schey.	
Oest. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes	5	Philippovich	
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	58	80
Zusammen	59	80

K. k. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 19 11

109

212

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Guttenfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 9/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Hetzgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emilie Guttenfeld kk Oberfinanzrats-witwe Wien IV Hetzgasse 27
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein Emma Adamisches verliehen von der k.k.n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 0 h unter dem Erlass v. 26. I. 1910 Z. X-1/1
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allg. Privatrecht I. Teil	9	Vellsparcher	Erwin Guttenfeld
Volkerrecht	4	Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Statistik	4	Schiff	
Die Begründung der Großmachtstellung Österreichs	3	Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 29. Mai 1911, Z. 11128

Bibliotheksbeitrag	1	K	~~h~~
Matrikel- und Stempelgebühr	2	"	2 "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	1	K	~~h~~

K. k. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für [redacted] ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Guttmann
Vaterland und Geburtsort:	Tabor, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Geb. 21. Mai 1888. Böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinstr. 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Guttmann, Kaufmann in Tabor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Prof. Dr. Sperl	
Handels- u. Wechselrecht II	2	Prof. Dr. Hupka	
Österr. Exekutionsrecht	3	Prof. Dr. Pollak	Guttmann
Gesch. d. Befreiungskriege & d. Wr. Kongresses	2	Prof. Fournier	
Oesterr. & ung. Verfassungsgeschichte	2	Prof. Dr. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, 3183

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

4

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1379

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Majer Bernard Guttmann
Staatsbürgerschaft:	Österr. - Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Dukla Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 24/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Fabriksdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allg. Lehren	8	Wlassak	O
Pandekten II Obligationenrecht	8	Jörs	O
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	O
Deutsches Privatrecht	5	Hugelmann	O

Majer Guttmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 48" 30"
Zusammen . 49. 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

127

215

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2631 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Guttmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, isr. Nation, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Spitalgasse 9, Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Zahntechniker, M. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilger. Verfahren II	6	Hofr. Schrutka	Oskar
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	Oskar
Österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Hofr. Grünhut	Oskar
Deutsche u. österr. Geschichte 1848–71	3	Bretholz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

216

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2509 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Güttmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Biala Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nat.) 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Taborstrasse 22/41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privatbeamter, Biala Schulgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss d. röm. Rechtsgesch.	3	Brassloff	0
Germanistische Seminarübg.	1	Schwind	Güttmann
Übungen z. österr. Rechtsgesch.	2	Bartsch	0
Deutsches Sachenrecht	2	Gál	0
Übungen z. deutsch. Reichs Rechtsgeschichte	2	Adler	0
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24.	10

Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 11

294

217

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2650 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Gutwillig
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Rögerg. 23/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Gutwillig, Kaufmann Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Semester bestätigt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.,	8	Dr. Pineles	Paul Gutwillig
~~Prof. Dr. Schrutka, Recht~~			
Pandekten, Familien, Erbrecht	3	Prof. Dr. Schrutka	0
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Brasloff	0
Einführung in d. Corpus. i. c.	2	"	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hiszarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . . . K 36.70 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

218

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3022

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Gw

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gwozdz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bartelsdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oekonomie-Inspector, Schönhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät, Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	O
Statistik	4	Schiff	O Gwozdz
Ästhetik	4	Reich	7/7

15 MAI 1911

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 13 II

219

78

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 2476 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil Arthur Haas
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	27 J., deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	III Neulinggasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Gustav, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	Dr Haas
Handels und Wechselrecht	2	Grünhut	
Völkerrecht	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 26. 20

K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1911

220

246

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Haas
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Franzensbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstrasse Nr. 7. III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Haas, Dr. Privatier Franzensbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hat das letzte Semester (V.) an der Universität Wien zugebracht
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 — Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Rechtes	3	Dr. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. v. Hussarek	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	0
Österreichische Verfassungsgeschichte	3	Dr. Turba	

Friedrich Haas.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	26. 20

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

209

221

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 1845 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Haas
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Altstadt Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IV. Operngasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, k.k. Oberpostmeister Altstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Reichsgeschichte	5	Voltelini	0
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Pfaff	0
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

222

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (1911)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

1637

B ~~1637~~

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Haas
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Stein a/Don, NÖe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 24. I 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Lee, Wirtschaftsbesitzer in Hainfeld, NÖe.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allg. Privatrecht	9	Prof. Dr. Moriz Wellspacher	Rud Haas
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	Rud Haas
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Karl Grünberg	Rud Haas
Deutsche u. österr. Geschichte 1848–1871	3	Prof. Dr. Heinrich Kretschmayr	Rud Haas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

223

126

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 3393

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Habe
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Friedrichspl. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef H., Oberlehrer, XV. Friedrichspl. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgesch.	3	Grünberg	0
Deutsches Erbrecht	2	Adler	0
Deutsch. Rechtsgesch. i. d. Neuzeit	3	Goldmann	0
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	10 „ 50 „
Zusammen	K h 11 „ 50

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Haber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 3. VI. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselg. 11/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Haber, Kaufmann Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem . 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inver

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II Teil	9	Schey	
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Österr. Protokrecht	2	Löffler	Haber
Praktische Übungen aus d. Strafprozeßrecht	1	"	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Scheff	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Österr. Vermächtnisrecht	1	Fischer-Colbrie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10, Z. 185

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. KOF- UND STAATSDRUCKEREI (ETC.)

170 225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B1377 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Haberditzl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Johann Straussgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Margarete Haberditzl Private IV. Johann Straussg. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Notar Dr. August Koliska Wien I. Seilerstätte 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Erwin Haberditzl
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Erwin Haberditzl
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	Erwin Haberditzl
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Max Ritter Hofmann v. Hemlein~~	Erwin Haberditzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 39 „ 90 „
Zusammen . K h
40·90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

121

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2014 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Haberfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wüst Pohlow, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.), 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II., IX., Prammergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Haberfeld, IX. Prammerg. 6 Privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allg. Privatrecht II.	9	Freih. v. Schey	0
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Hofr. Bernatzik	0
Allg. vergleichende u. öst. Statistik	4	Dr. W. Schiff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	
Zusammen	36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Haberfeld
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wüst-Pohlom, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pramerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Privat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
German. Seminarüb.	1	Frh. v. Schwind	Alfred Haberfeld
		1 - JUN 1911	
		Schw	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	2 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2 K	2 h

K. K. Universitäts-Quästur Zivil in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2622 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Camillo Haberfeld
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichen
Geburtsort und Kronland:	Biala Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude
Wohnung des Studierenden:	I. Ferdinandstrasse 13 T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil.	9	Prof. Hofr. Dr. Baron Josef v. Unger	Camillo Haberfeld
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofr. Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
Allgem. u. österreichische Statistik	4	Privatdoz. Dr. Heller Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 187

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	30	45
Kollegiengeld		
Zusammen	31	45

K. k. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1911

229

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1880

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Haberl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kl. Pöchlarn, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 8. Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Engerthstr. 235, II/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. Haberl, Wschb. Kl. Pöchlarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Wlassak	0
Pandekten II	8	Dr. Jörs	0
Pandekten (Familien Erbrecht)	3	Dr. Schrutka Rechtenstamm	0

11 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . [illegible]
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h 40 · 90

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

230

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B1652 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Haberler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pottschach, N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 68. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Fabrikant, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	Adolf Haberler
" Strafprozeßrecht	5	Hofr. Dr. Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Dr. Menzel	
d. österr. Finanzrechtes. Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtig.	5	Hofr. Dr. Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 . 80 K — h

K. k. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

224

231

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B858

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erik Habernal
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III./. Hasserg 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Professor, III. Hasserg 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Strafprozeßrecht	5	Dr H. Lammasch	0
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Dr A. Menzel	0
Finanzwissenschaft	5	Dr F. v. Wieser	0
Thomas v. Aquino u. Dante	1	D. L. Müllner	
			Erik Habernal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 33.60
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

104 6920

232

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Sommer Semester.

Nationale

B 2688 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Habijan Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lusttal in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	~~Habijan J. Gutsbesitzer, Stob b. Domzale in Krain~~ XIX. Hardtgasse, 30, I 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Habijan J., Gutsbesitzer, Stob b. Domzale in Krain.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät in Wien.
Genießt ein / verliehen von	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren u. Sachrecht	8	Dr. St. Pineles	J. Habijan
Pandekten: II. Obligationen u. Pfandrecht	8	"	0
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 "90"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K h 40.90

K. K. Universitäts-Quästur 16.V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hacin Lovro
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trata bei Veleovo in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.,
Wohnung des Studierenden:	IX., Lustkandlgasse 3 E/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hacin Lovro, Besitzer Trata bei Veleovo in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgemeines Privatrecht II. Teil	9	Schey	Hacin Lovro
österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
~~österreichisches~~ Strafprozeßrecht ~~Lammasch~~	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Mayrhofer	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtg. des österr. Finanzrechtes	5	Wieser	
allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. V 1911, Z. 1/11

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	— h

Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

1/11

234

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1233

für **ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Hackenberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgstr. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Inspektor der k. k. Staatsbahnen Wien IV. Schönburgstr. 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indist

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligat. u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	Alfons Hackenberg
Germanistische Seminarübungen	1	v. Schwind	
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, 3. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen	11	50

Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87.)

21

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2471 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hackenberg Ernst
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau – österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 16/VI. 83
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rok.
Wohnung des Studierenden:	XVII/1 Hernalsergürtel 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. jur. Fak.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. M. Wlassak	Hackenberg Ernst
kirchl. Eherecht	2	Dr. Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 22. K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 11

219 236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hackenberg Ernst
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rk.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/1 Hernalsergürtel 3 I/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fak. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sociale Medicin II.	2	Prof. Dr. Teleky	Hackenberg Ernst

12 MAI 1911

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

B3310

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Hacker
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Bromberg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch (isr. Rel.) 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt Theresianergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Ludwig, Hausbesitzer Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Jud. c.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilistische Rechtsfächer	6	Schwind Ritter	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	0
Verwaltungslehre u. -recht	6	Herrnritt	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schäffle	0
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Tezner	Adolf Hacker.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, 3. II 28

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 10
Kollegiengeld K.	
Zusammen K.	24. 10

K. Universitäts-Quästur Z. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1042

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Hacker
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Lorchenpark Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	Alserstrasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Hacker Hausmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Allg. Privatrecht	9	Hofrath Prof. Ehrlich	Emil Hacker
Römischer Civilprocess	2	Dr. Stefan Brassloff	Emil Hacker
Österreichisches Pfandrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	Emil Hacker
Österreichische Strafprocessordnung	3	Dr. Karl Lohsing	Emil Hacker
Bergrechtliche Übungen	1	Dr. Armin Ehrenzweig	Emil Hacker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K —— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"
Kollegiengeld	37 80 "
Zusammen	39 80

K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

239

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2507

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hackermüller
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Urfahr. Ober Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 38 II 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Undesser Privat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	o.ö. Prof. Dr. Adler	0
Gesch. des deutschen Stief & Prozessrechtes	3	Erb. Dr. Bartsch	0
Übungen zu Österr. Reichsgesch.	2	o.ö. Prof. Dr. Adler	0
Öst. Verfassungsgeschichte	3	o.ö. Dr. Turba	
Rom. Übungen	2	o.ö. Prof. Jörs Dr. ~~Turba~~	0
Kirchliches Erbrecht	2	o.ö. Prof. Dr. Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . [illegible]
Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "
Zusammen . K h
30 . 40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 2062

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hackl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mistelbach in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~18~~ 22 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Viechtlgasse 1a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Hackl, Eisenhändler, Wien XI. Hauptstraße 56
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein Graf Windhag'sches verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 24. April ~~1903~~ 1905 Z. IX-25
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	dr. Roß	O
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht	6	dr. Bernatzik	O
Österreichisches allgemeines Privatrecht II Teil	~~9~~ 9	v. Schey	O Hackl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 19 III

181

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B1443 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Haczek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zwittau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9. Löblichgasse 8/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Haczek, Kaufmann, Zwittau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Dr. A. Ehrenzweig	Otto Haczek
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. H. Lammasch	Otto Haczek
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Dr. A. Menzel	Otto Haczek
Statistik	4	Dr. W. Schiff	Otto Haczek
Finanzwissenschaft	5	Dr. F. F. v. Wieser	Otto Haczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1911

267

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3773

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ragib Hadžiabolić
Staatsbürgerschaft:	bos. herzeg. Landesangehörige
Geburtsort und Kronland:	Gornji Vakuf, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islam
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Muhamed, Religionslehrer an der Volksschule in Gornji Vakuf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität – Wien
Genießt ein Landes- verliehen von bos. herzeg. Landesregierung	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 1000 K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht II. Teil	2.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. K. L. Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6.	o. ö. Prof. Dr. H. Sperl	0
Völkerrecht	4	o. ö. Prof. Dr. L. Strisower	0
Geschichte Europas im 18. Jahrhundert	3	o. ö. Prof. Dr. A. Fournier	Ragib Hadžiabolić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. k. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BTC)

243

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

ß 779

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tahir Hadžiabdić,
Staatsbürgerschaft:	bos. herz. Landesangehörige,
Geburtsort und Kronland:	Gornji Vakuf, Bosnien,
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islam,
Wohnung des Studierenden:	IX. Pfluggasse 4/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Muhamed, Religionslehrer an der Volksschule in Gornji Vakuf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität.

Genießt ein ... verliehen von der Centralverwaltung in Bosnien Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 1000 K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Privatdoz. Dr. L. Pineles	0
Pandekten: II. Obligationen- u. Handrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Lörs	0
Geschichte des deutschen Straf- und Processrechts	3	Privatdoz. Dr. Rob. Bartsch	0
			Tahir Hadžiabdić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 „ 90 „
Kollegiengeld	„ „ „
Zusammen	40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

168

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 30'79 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tahir Hadžiabdić,
Staatsbürgerschaft:	bos. herz. Landesangehörige,
Geburtsort und Kronland:	Gornji Vakuf, – Bosnien,
Muttersprache, Alter:	Kroatische, – 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islam,
Wohnung des Studierenden:	Pflug-gasse 4/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Muhamed, Religionslehrer an der Volksschule in Gor. Vakuf,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Meldungsbuch

Genießt ein verliehen von Centralvakufsverwaltung Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K —/— h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. M. R. Hussarek	Tahir Hadžiabdić
	29 NOV. 1911		
		Idem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4	20
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

245

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

P 173

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Haeller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Hörlgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob; Kaufmann; Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	Franz Haeller
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 34.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

91

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3169

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Häusler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laa a/d. Thaya, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. Mai 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Bruck a/Leitha, Bahnhofgebäude.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Stations-vorstand, Bruck a/L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch, Nr. 37,234.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht.	8	Dr. Moriz Wlassak	0
Pandekten II. Obligationen u. Familienrecht.	8	Dr. Paul Jörs	0
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm.	0
Einführung in das Studium des corpus juris civilis	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Wirtschaftsgeschichte.	3	Dr. Karl Grünberg.	0

Friedrich Häusler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24. V 1911, Z. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

70 247

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1893 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hafner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Göllersdorf, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Göllersdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Hafner, Kaufmann, Göllersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I, allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	0
Pandekten II, Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Jörs	0 Karl Hafner
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Brasloff	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek von Heinlein	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

248

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2067 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Hagenmüller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 22. III. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Fleischmanng. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Wien, IV. Fleischmanng. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht I. Teil	9	Dr. Wellspacher	Friedrich Hagenmüller
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	
Oesterreichische Verfassungsgeschichte	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 19 11

158

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1061

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hager
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lambach Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Salzhändler, Lambach Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	außer ordentl. Universität Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr. v. Rimler	Karl Hager
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Brassloff	Karl Hager
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	Karl Hager
			M. 17.00

25 APR 1911

Schen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	29 "	40 "
Zusammen	K	h

249 40.40

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2824

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hager
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lambach Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 26. T 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hager, Salzhändler Lambach Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	außer ord. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik & Technik d. neueren Dramas	4	Dr. Emil Reich	Karl Hager
		11 MAI. 1911	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

62

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2864 für **ordentliche Hörer** der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Freiherr von Haber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Köstlergasse 1. (I. Th. 28)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† 1898, 9. November: Bernhard Freiherr von Haber Hofbuchhändler in Pilsen, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Familien- und Erbrecht II. Teil	2	Hofrat Dr. Grünhut	Bernhard Freiherr von Haber
Österreichisches strafgerichtliches Verfahren II. Teil	6	Hofrat Dr. Schmidka	
Völkerrecht	4	o. ö. Prof. Dr. Strisower	
Österreichisches Verfassungsrecht	2	a. o. Prof. Dr. Pollak	
Österreichische Staatsverwaltung	6	o. ö. Prof. Dr. Seidler	
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Feuerbach	5	o. ö. Prof. Dr. Adickes	
Logik mit besonderer Rücksicht auf die neuen Reformversuche	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Dante von Aquin d. Dante	1	o. ö. Prof. Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 31

34 Hlubek 252

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1041

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Hahn
Staatsbürgerschaft:	öest.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Grillparzerstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hahn Kaufmann Baden Grillparzerstr. 5.
Name, Stand und ~~Wohnort seines~~ Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Hofrat Dr. M. Wlassak.	Julius Hahn
Pandekten II.	8	Pr. Dr. Paul Jörs	
Römischer Zivilprozess	2	Prof. Dr. ~~Stanislaus~~ Stephan Krasloff	
Pandekten III.	2.	Prof. Dr. Stephan Krasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

253

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hahn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Weihburgg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Hahn, Uhrmacher, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren, II.	6	Schrutka	Otto Hahn
Österr. Exekutionsrecht	2	Pollak	
Repetitorium des zivilgerichtl. Verfahrens	3	Pollak-Walker	
Österr. Handels- und Wechselrecht II.	2	Grünhut	
Völkerrecht	4	Strisower	
Repetitorium des Strafrechts	2	Rittler	
Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik	2	Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1916

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Hainisch,
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederoesterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Lagergasse 1,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Jm. Dr., Privat, Wien, III. Lagergasse 1,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien,
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestandene rechtshistorische Staatsprüfung siehe Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	Wolfgang Hainisch
Oesterr. allgem. Privatrecht, II. Teil	9	Hofrat Prof. Dr. Freiherr von Schey	
Oesterr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. Dr. Turba	
Allgem. vergleich. u. oesterr. Statistik	4	Privatdozent Dr. Schiff	
Seminar zur oesterr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	1	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld		" — "
Zusammen	43	K — h

K. K. Universitäts-Quästur ö. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

229

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. Hans Hainzl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 13. April 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rennweg 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Buchdruck-Maschinenmeister, III. Rennweg 78.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. ~~allg. Privatrecht~~ Obligationenrecht I.	Dr. ~~W~~ 7	Dr. ~~Wellspacher~~ Ehrenzweig	Hans Hainzl
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Österr. Vermächtnisrecht	1	Dr. Fischer Colbrie	
Österr. Strafprocessrecht	5.	Dr. Stooß	
Jugendstrafrecht	1	Dr. Esener	
Verwaltungslehre und Verw.-Recht	6	Dr. Bernatzik	
Österr. öffentl. Eisenbahnrecht	2	Dr. v. Laun	
Geschichte und Wesen der pol. Parteien	1	Dr. Zweig	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Wieser	
Gerichtl. Psychiatrie	3.	Dr. Bischoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1910, Z. 180

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur II. V. in Wien

256

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2469 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Hajek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Fiume – Fiume u. Gebiet
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Kreuzgasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Hajek, k. u. k. Militär-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Verpflegs-Verwalter d. R., Kreuzgasse 39
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	Wilhelm Hajek
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Jörs	
Straf- und Prozeßrecht	3	Dr. Bartsch	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Broßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . K h
45 . 10

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 M.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

257

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 473 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zoltan Hajek
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Mährisch Weiskirchen, Mähren, Österreich
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Mitterssteig № 3. III. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kgl. ung. Major Karl Hajek, Sopron, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura, Ergänzungsmatura zu Latein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten. I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Hofrat Dr. Major Wlassak	Zoltan Hajeky
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	Zoltan Hajeky
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Hofrat Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	Zoltan Hajeky
Die psychologische Wurzel der Ethik	1.	Reg. Rat Dr. Josef Klemens Kreibig	Zoltan Hajeky
Geschichte Europas im 18. Jahrhundert	3	Prof. Dr.	Zoltan Hajeky
Österr. u. ung. Verfassungsgeschichte d. neueren Zeit	2	August Fournier	Zoltan Hajeky

22 APR. 1911

M. 1665

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	44	—
Zusammen	56	—

K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (1911)

29

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1628 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Häkl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kollozedow Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27/VII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferd. Hladky Baumeister Mistek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kronprinz-Rudolf-Gymn. Friedek
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr. St. v. Pindes	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. H. v. Voltini	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek v. Heinlein	0
			M 1742

2. MAI 1911

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" 30 "
Kollegiengeld	27	" 30 "
Zusammen	38	K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1911

10

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1788 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Halbmayr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/7 Tuersg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Halbmayr Ober-Intendant XIII/7 Tuersg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	rechtshistor. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	9	Prof. Dr. Moriz Wellspacher	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	0
Begründung der Großmachtstellung Österreichs	3	Prof. Dr. Heinr. Ritter v. Srbik	✓
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Walter Schiff	0
			Otto Halbmayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur b. V. in Wien 19 11

210

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Halfon Marcel
Staatsbürgerschaft:	ottomanisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 1/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	türkisch-sephardisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kleine Schiffgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David M. Halfon Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das abs. I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	9	Schey	
Österr. Strafprozess	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. Recht	6	Menzel	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Öst. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Übungen aus österr. Privatrecht	1	"	
" aus Strafprozessrecht	1	Löffler	
Öst. öff. Eisenbahnrecht	2	Laun	
" Versicherungsrecht	2	"	

Bibliothek
Nachr. 1 K

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1910, Z. 1 ...

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

145

N8

1261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B331 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Halkowich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Halkowich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Hauptstraße 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Raimund Schwab Vorstand im Rechtsbureau d. Creditanstalt Wien III. Reisnerstraße 42
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prf. Dr. K. S. Grünhut	Fritz Halkowich
Öst. zivilg. Verfahren II.	6	Prf. Dr. Schuster v. Rechtenstam	Fritz Halkowich
Völkerrecht	4	Prf. Dr. Leo Strisower	Fritz Halkowich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 . 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

262

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Haller
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV Sechshauserstr 1. 3 St. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Haller Oberrevident i/p. XIV Sechshauserg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat Studium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	6	Dr Pineles	
Pandekten I	8	Prof Dr Klang	
Kirchliches Eherecht	2	Prof Dr Aumann	
Österr Reichsgeschichte	5	Prof Dr Vollelini	

14 APR. 1911

Salen

M 1648

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	44	" 10 "
Zusammen	55	10

K. k. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 II

263

Kosten 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B1574 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Hallama
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	III. Wien, Leidlgasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	George Hallama, Hofhallereikonzipist Wiener-Neustadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Wlassak	Egon Hallama
Pandekten II. Obligationen u. Pandekt	8	Prof. Wlassak	
Römische Rechtsgeschichte	3.	Dr Brasloff	
Deutsches Staats- und Reichsrecht	3	Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1911

264

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 2599 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Ber Halpern
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Borystaw Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX Karl Neppels 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hirsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Prof. Dr. Hasenöhrl	
Pandekten II	8	Prof. Dr. Jörs.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 18 11

250

265

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (NT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B1599 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Halpern
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich, Landes- u. Gerichtsadvokat in Bukowina †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Halpern
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	"20"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (IV.)

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1142 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jacob Halpern
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III/2 Unt. Viaductg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus, Privatier III. Unt. Viaductg. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	f. Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	0
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	0 Jacob Halpern
Geschichte der deutschen Literatur	3	Dr. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 71 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien. 1911

Kostet 4 Heller.

25

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2755 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roderich Hammer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rottenbach bei Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/IX., Schegargasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Müllermeister, Unterrohr bei Hartberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht (II.)	9	Prof. Hofrat Dr. Ehrlich	Roderich Hammer
Oesterr. Handels- & Wechselrecht	2	Prof. Dr. Jos. Klupka	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Hofrat Prof. Friedr. Fr. von Wieser	
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatdozent Dr. W. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	K.
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1911

268

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 1240 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Leo Hampel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Steiermark, Neuberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Darwingasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Hampel Wien II. Darwingasse 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulirt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Lehren s. Sachenrecht	8	Professor Klanek	
Röm. Familien r. Erbrecht	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Einführung in d. Studium d. corpus iuris civilis	2	Dr. Stephan Brassloff	
Oesterreich Reichsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. k. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1911

Kostei 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 2435

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hanaberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d Ybbs. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 28/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hanaberger, Güterdirektor, Waidhofen a/d Ybbs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 30.508.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I. Teil	9	Dr. Wellspacher	Karl Hanaberger
österr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Dr. Tuba	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
	16		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . .
Zusammen . 34.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien (19 H)

64

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B1457 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Hand
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2/I 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Wachsmann, Beamter III. Löweng. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Sekt. Ch. D. Hussarek	Richard Hand
Pand. III. Familien-Recht	2	Doc. Dr. Braßloff	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	
Allgem. vergl. öst. Statistik	4	Doc. Dr. Walterschiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	26. 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

271

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1753 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Jos. Handel Mazzetti
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII Schumanngasse 15 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k.u.k. Generalmajor a. R. Linz a/D, Museumstrasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Kardinal Graf Lamberg'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K 7 h verliehen von der k.k. Statthalterei für Oberösterr. unter dem 16. Februar 1901 Z. 2045

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgemeines Privatrecht I.	9	Dr. Wellspacher	O
Finanzwissenschaft	5	Fr. v. Wieser	O
Volkswirtschaftslehre	5	Fr. Grünberg	O
Öster. Verfassungsgeschichte seit 1706	3	Fr. Turba	

Handel Mazzetti Paul Jos.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1911

272 52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3353

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Handler;
Staatsbürgerschaft:	Österreich;
Geburtsort und Kronland:	Eben; Krain;
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 27. April 1890;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch;
Wohnung des Studierenden:	I. Singerstraße 11a, II. St.;
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Besitzer, Grafenfeld (Gottschee);
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Joh. Stampfl'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 200 K — h verliehen von d. k. k. Landesregierung f. Krain unter dem 11. Juli 1906 Z. 13.723.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: ein an der jur. Fakultät zurückgelegtes Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Jörs	0
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Brassloff	0
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Bartsch	0
Germanistische Seminarübungen	1	Schwind	
Österreich. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Turba	

Josef Handler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 11 " 55 "
Zusammen . K . h 12 " 55

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1911

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

1911 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hanel
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Böhm, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Brahegasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Magistratsrat IV. Brahegasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verfassungsrecht	6	Dr. Gustav Seidler	Josef Hanel
			M 1749

27 APR. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 1

274 124

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 2774

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Haney
Staatsbürgerschaft:	N.-Ö.
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Siebeneicheng. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, kk Oberoffizial "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —/—	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der röm. Rechtsgesch.	3	Dr Brassloff	[illegible]
Deutsche Rechtsg. in der Neuzeit	3	Dr Goldmann	[illegible]
Einführung in das Studium corpus	2	Dr Brassloff	[illegible]
Römischer Zivilprozeß	2	Dr Brassloff	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 19 11

115

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1444 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Hanisch
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J. (: 3./6. 1886:)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18., Spöttelgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Hanisch ~~k. k. Inspektor i. P.~~
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	Wien, 18., Spöttelg. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n.-ö. Landes Oberrealschule in Krems (seit dem Assistent bei den k. k. Staatsbahnen in Wien)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Zeugnisses der n.-ö. Landes-Oberrealschule in Krems

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Staatsverrechnung	6	Dr. ~~H. Schiff~~ Seidler	Ludwig Hanisch

26 APR. 1911

Schiff

M 1727

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16. 60 K h

Zi —

276

270

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 18. II

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hanousek
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Veltschitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	čechoslavisch, 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kochgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura mit Ergänzungsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr. Stanislaus Pineles	0
Grundriss der römischen Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Brassloff	0
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hans Voltelini	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	0
Logik	4	Dr. Laurenz Müllner	✓

21 APR. 1911

Schus

M. 1682

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	44	" 10 "
Zusammen	55	10

K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2814

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Havousek
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Keltschitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	öechoslavisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hochgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie	5	Dr. Friedrich Jodl	Franz Havousek

11 MAL 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	„ 50 „
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

19

278

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

B 352 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hanreich,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kornenburg, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. X. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Lang Enzersdorf, an den Mühlen 14. bei Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Hanreich. Priv. Lang Enzersdorf, an den Mühlen 14. N.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Goltegg'sches Konviktshandstip. verliehen von 1. XI. 1909

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K — h unter dem 19 Z. IX/32/48

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	0
" II	8	Jörs	0
Familien und Erbrecht	3	Schrutka	0
Römischer Zivilprozeß	2	Brassloff	0
Germanistische Seminarübungen	1	Schwind	

Hanreich Ernst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . K . h 45 10

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

279

8 Gefolgt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hansel Alfred,
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Langenlois, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währingerstr. 91.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Schredl, Kaufmann, Stein a/d. Donau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand.: I. Allg. Lehren u. Sach.-R.	8	Dr. Wlassak	Alfred Hansel
Pand.: II. Oblig.- u. Pfandr.	8	Dr. Jörs	
Röm. Famil.- u. Erbrecht	3	Dr. Pineles	
D. Privatrecht	5	Dr. Hugelmann	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Hussarek	
Ästhetik d. neu. Dramas	4	Dr. Reich	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

11 ~~[illegible]~~ 280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

10537

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Ludwig Hanslmar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Mariahilferstraße 108
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Hanslmar Privat VII Mariahilferstraße 108
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	Hofrat Grünhut	Oskar L. Hanslmar
österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	Hofrat v. Schrutka	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

2

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2615

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Happak
Staatsbürgerschaft:	Oesterr. ~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Horn, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennog. 12/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Happak priv. VIII. Bennog. 12/12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Univ.
Genießt ein verliehen von eingereicht	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasium. I. Staatsprüf.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2.	Dr. Karl Grünhut	Oskar Happak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 4 „ 20 „
Zusammen . 5 „ 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

282

Kostet 4 Heller.

7. ~~Stifoth~~

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 1490 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Happak
Staatsbürgerschaft:	Oesterr. Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Horn, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22. Jahre Gebt. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Bennogasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Happak. VIII. Bz. Bennogasse 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	?
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium, erste Staatsprüf.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	P. Karl Grünberg	
		14. JUN. 1911	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	" 80
Kollegiengeld		" "
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur 14./VI. in Wien 1911

12

283

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 31

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lois graf Harbuval Chamaré
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Türkenstr. 23 mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, k. u. k. Kämmerer, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inscr

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Schey	Lois Graf Harbuval Chamaré
" Strafprozeßrecht	5	Stooß	
Verwaltungslehre	6	Tezner	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B425 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanna Hlavitz
Staatsbürgerschaft:	Österreichen
Geburtsort und Kronland:	Wien, V.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI., Capistrasg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hanna Hlavitz, Theatertypeur, Wien, VI., Capistrasg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hiesige Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Stooß	0
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Merkel	0
Österr. Privatrecht	2	Löffler	0
			Hlavitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (PT.)

29

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Harrer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	II./3 Ob. Donaustr. 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Harrer, Generalsekretär
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	v. Wlassak	Kurt Harrer
Pandekten II	8	Jörs	
Familien u. Erbrecht	3	Schuster Ka - Rechtsanwalt	
Geschichte des deutschen Straf & Prozessrechts	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld K.		
Zusammen	47	20

K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 671

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Harth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1 Waisenhausg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Bankbeamter ebda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Matura, rechtshistor. Staatsprüfung, 7 Semester Jus

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Hofrat Dr Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Hofrat Dr von Schmitka	0
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr Pollak	0
Seminar zur öst. Reichs- u. Rechtsgesch.	1	Prof. Dr Adler	
			Harth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2666 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Hearth
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26/V 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Kegelgasse 30/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, Kaufmann Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek v. Heinlein	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	0
Statistik	4	Dr. Keller Schiff	0
Germanistische Seminarübung	1	v. Schwind	
Thomas von Aquin und Dante	1	Müllner	
Öster. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Turba	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	3	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1911

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

JB 869

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hartl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	St. Corona; Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XV. Rob. Hamerlingg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hartl; k. k. Forstrat Allaus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Hofrat Dr. M. Wlassak	0
Pandekten II	8	Prof. Dr. P. Törs	0
Geschichte des Deutschen Straf und Prozessrechtes	3	Privatdozent Dr. Rob. Bartsch	0
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Hofrat Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 „20"
Zusammen . 47 . 20 K h

K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

1,59

Kostet 4 Heller.

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 221

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Haruch
Staatsbürgerschaft:	Österr- ~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Hrabowa, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Danhauserg. 12. I/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Haruch, Pfahrer Darachów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitäts Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Wlassak	Wladimir Haruch
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Dr Jörs	
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr Brazloff	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Hussarek	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr Reich~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.– K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 42.– 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . K h
43.– 51.40

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 III

68

290

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 1718

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Haschek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Mollardgasse 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Haschek, Inspektor der K.K. Staatsbahnen i. R., wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der K. K. Universität zu Wien № 33,996.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Hussarek R. v. Heinlein	Haschek
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr. Walter Schiff	
Praktische Philosophie	4	Dr. Adolf Stöhr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur e.V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Haßlinger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Weitersfeld, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30. Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Breitenesch Nr. 69 pop. Horn N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Haßlinger, Schuhmacher Breitenesch bei Horn, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht	9	Hofrat v. Schey	Haßlinger
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Hanse	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1911, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	26	25
Zusammen	27	25

K. k. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

292

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 1247 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertold Hatschek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Vereinsgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Buchhalter, II., Vereinsgasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
Überblick über das Völkerrecht	2	Hold v. Ferneck	0
			Bertold Hatschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

65

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8ten Semester.

Z 2180

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hatwig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Barzdorf in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Abt Karlg 4 II 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Vermächtnisrecht	1	Dr. Fischer Colbrie	0
" Handels u. Wechselrecht II T.	2	Hofrat Grünhut	0
" zivgr. Verfahren I T.	6	Dr. H. Sperl	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. W. Schiff	0
Deutsche u. österr. Geschichte 1848-71	3	Dr. Kretschmayer	

F. Hatwig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

226

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1348 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Franz Hauck
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Turas Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 39 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Sobieskigasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht	7	Prof. Dr. Ehrenzweig	0
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Stooß	0 Dr Hauck
Verwaltungslehre	6	Prof. Dr. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Prof. Dr. v. Wieser	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49. 30 K

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

295

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1353 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jan Hauer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Schildern, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Schildern, N. Öst.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Hauer, Landw. Schildern.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Lenz	Jan Hauer
Öst. zivilg. Prozeßrecht II. T.	6.	Hofrat Dr. v. Schuster	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff	
Völkerrecht	4	Dr. Steinwender	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	53 K 50 "

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B1675 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Hauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 30 III/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Hauer, Mag. Beamt. XVII. Bergsteigg. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Dr. Rudolf von Dekret'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h verliehen von Professorenkollegium d. jur. Fak. unter dem 8. Februar 1911 Z. 747

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
germanistische Seminarübungen	M.	Baron Schwind	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Wieser	0
Verwaltungslehre & Verwaltungsrecht	6	" Menzel	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff	0

J. u. C. Ludwig Hauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1911

6.6

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1957 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Haunstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. III. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. X. Favoritenstr. Linienamt Rothneusiedl.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Haunstein. kk. Verzehrungssteuer-Verwalter Wien. X. Favoritenstraße, Linienamt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien. jur. Fak.
Genießt ein / verliehen von	– Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index No 29,839

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Hofrat Dr. Grünhut	Rudolf Haunstein
österr. zivilgerichtl. Verfahren. II.	6	Hofrat Dr. v. Schrutker-Rechtenstamm	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Hofrat Dr. Schwiedland~~	
allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1913, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12.60 ~~17 "85"~~
Kollegiengeld . . . 17 "85"
Zusammen . 18 K 85 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 19 11

148

13.60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

D 2825

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Haunstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. X. Linienamt Rothneusiedl. Favoritenstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Haunstein. kk. Linienverzehrungs-Kassenverwalter. Ab.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien. jur. Fak.
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index No 29, 839.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Grünberg	R. Haunstein

11 MAI. 1911

Schus

1/2 6

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	5	"
Kollegiengeld	25	"
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

84 299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1128 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Hauptmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bortiatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Bahnbeamter i. P. Sanok, Galiz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels-u. Wechselrecht II Teil	2	Dr. Karl Grünhut	0 Leon
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Dr. Schuster v. Rechten	0
~~Geschichte d. Rechtsphilosophie usw.~~		Stamm	
Geschichte d. Rechtsphilosophie usw.	4	Dr. E. Bernatzik	0
Allgemeine vergleichende österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff	0
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1795	3	Dr. Gustav Turba	Leon Hauptmann.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	„ 90 „
Zusammen	40.	90

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1911)

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 3095

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Haus
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Weißkirchen, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 16 II/44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Haus, Kaufman, M. Weißk.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Sem. als ordentl. Hörer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. (Allgemeine Lehren und Sachenrecht)	8	Dr. Moritz Wlassak ~~Dr. Paul J.~~	0
Pandekten II. (Obligationen und Pfandrecht)	8	Dr. Paul Jörs	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0

Moritz Haus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5. 19 11, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h
19 90

K. K. Universitäts-Quästur 80. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

304

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1237 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Hauser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Franzensring 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hauser, Kaiserl. Rat i. Minist. d. K. u. K. Hauses u. d. Äußern. I. Franzensring 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht.	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak.	O
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht.	8	Prof. Dr. Paul Jörs.	O
Pandekten: Familien u. Erbrecht.	3	Prof. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm.	O
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrechtes.	3	Privatdoz. Dr. Robert Bartsch	O
Die Entwicklung d. Kunstgesanges seit dem 16. Jahrhundert.	1	Lektor Franz Moser.	Heinrich Hauser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 19 11

79

302

Dienner

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2046

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hausner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V./1 Margaretenstraße 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Hausner, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. jur. Fakult. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. Wellspacher~~	~~9~~		
österr. allg. Privatrecht	9	Pr. Dr. Wellspacher	Hans Hausner
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Pr. Dr. W. Schiff	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Pr. Hofrat Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

3745

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Karl Haussteiner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. Dez. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Ottogasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gest. am 27. Jänner 1911
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Hörer wurde am 9. März 1911 bei dem Gerichte Klosterneuburg laut A 53/11/9 als volljährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierte V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Verwaltungslehre & öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaften m. besonderer Berücksichtigung usw.	5	Philippowich	0
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Lammasch	0
Österr. Preßrecht	2	Löffler	0
Österr. Gefängniskunde	2	Löffler	0

Hausteiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom / 19 / Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

64

304

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3206

für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohuslav Havlík
Staatsbürgerschaft:	böst.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Klobouk b. Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reform.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 53.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer in Groß-Hostěradek, M.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Marsak	Bohuslav
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. Bucek	Bohuslav
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Brassloff	Bohuslav
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Voltelini	Bohuslav
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. Schwind	Havlík
österr. öffentliches Versicherungsrecht	2	Dr. Laun	Bohuslav
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr. Mertens	Havlík
Versicherungsmathematik	6+4	Dr. Tauber	Havlík
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	Bohuslav

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom _____ 19 _____, 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld	35	—
Zusammen	38	80

K. k. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Haydn Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Görs bei Leoben, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX, Billrothstraße 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Haydn Ludwig, Privatbeamter a. D. XIX, Billrothstr. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	Haydn
Pandekten II. Obligationen- und Familienrecht	8	Dr. Paul Lörs	Ludwig
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	Haydn
Kirchliches Eherecht	2	Dr. R.v. Hussarek H.	Haydn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

109

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1746 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hayden Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Göss bei Leoben, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX, Billrothstraße 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hayden Ludwig, XIX, Billrothstr. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III: Familienrecht	2	Dr. A. Bradler	Ludwig Hayden

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur k. k. in Wien 19 11

62

Kostet 4 Heller.

307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hecht
Staatsbürgerschaft:	österr. ungar.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV, Talg. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Hecht Lehrer Wien XV Talg 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches allgem. Privatrecht	9	Dr. Moriz Wellspacher	
Oesterr. öffl. Versicherungsrecht	2.	Dr. Anatol v. Lenn	
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie m. Ges. der Verfassungs- u. Verwaltungsgesetzgebung	4	Dr. Edmund Bernatzik	
Statistik	4.	Dr. Walter Schiff	
Mathematische Statistik	3.	Hof. d. Justiz v. Escherich	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3.	Hof. Dr. Heinr. Meitens	
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 11. 1911, Z. [illegible]

Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1911

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

1.00

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1818

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Hechter
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Oderfurt Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre jüd. nat.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstr. 21 II/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigm. Hechter Mühlenbes. Oderfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung der Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. (Allg. Lehren & Sachenrecht)	8	Dr Massak	0
" II. (Oblig. & Pfandrecht)	8	Dr Jörs	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr Roller	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr Lussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	43	K — h

K. K. Universitäts-Quästur S.V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

309

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2409

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Meinrad Heger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ossegg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gürtel 1/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Braunmeister, Ossegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Wind.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	Meinrad Heger

11 MAI 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 7. K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2425 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Fleiber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 2/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fleiber, Kaufmann, Stryj Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Fleiber. "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Klang	Fleiber
Pandekten II: Obligationen und Familienrecht	8	Dr. Jörs	Fleiber
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. Pineles	Fleiber
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	Fleiber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 11

311

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Heidner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien III. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstraße 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fg. Unger Buchdrucker IV. Margarethenstraße 30
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Allgemeines Privat R.	9	Prof. Dr. Wellspacher	
Allgemeine vergleichende u. öst. Statistik	4	Dr. Schiff	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofrath Dr. Bernatzik	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Begründung der Großmachtstellung Österreichs	3	Advt. Sekret. Dr. v. Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes Voll ganz befreit laut Bescheid vom 29/10 1911, 3. 1748

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1 —

K. K. Universitäts-Quästur St. V. in Wien 1911

40

312

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 2280

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heilpern Georg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Skalat, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18. IX. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IVIII, Alserstrasse 55, Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heilpern Leopold, Privatbeamte in Skalat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien - Universität
Genießt ein verliehen von X	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semestralbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Pineles	0
Pandekten II Obligationen und Pfandrecht	8		0
Germanistische Seminarübungen	1 (publ.)	Prof. Frh. v. Schwind	Georg Heilpern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 19 11

226

313

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3291

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Heilgern
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch (jüd. Nat.) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Bz. Große Pfarrgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Heilgern Tapezierer II. große Pfarrg 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Martin Heilgern
Pandekten II	8	Jörs	
Pandekten Erbrecht	3	Pfaff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 7. VI. in Wien 1911

42

314

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Heilsberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Löblichgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Heilsberg, k.k. Rechnungsrevident im Handelsministerium Wien IX Löblichgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Prof. Dr. Hofrat Em. Schrutka v. Rechtst.	Heilsberg
österr. Handels- und Wechselrecht II Teil	2	Prof. Dr. Hofrat Karl Grünhut	
österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. Rudolf Pollak	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 2 "
Kollegiengeld . . . . . 2 " 2 "
Zusammen . K h 1,— 2

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3126 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schindlergasse 3a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Hein k. k. Oberpostkontrollor XVIII. Schindlergasse 3a.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien (jur. F.)
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Bernatzik	Franz Hein
Finanzwissenschaft	5	Hofrat v. Philippovich	Franz Hein
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Schiff	Franz Hein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	13	65
Zusammen	14	65

Universitäts-Quästur 81. V. in Wien 1911

316

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3436 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schindlergasse 3a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian Hein k.k. Obergastkontrolleur XVIII. Schindlergasse 3a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien (jur. F.)

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachtragen			
Österr. allgem. Privatrecht II. T.	9	Hofrat Fischer v. Schey	Franz Hein
		10 JUN. 1911	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26 Mai 1911, Z. 1128

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	9	45
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1911

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 719

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Heindl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Melk, ~~Öst~~ N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 8. März 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Magdalenenstraße 53. T. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Heindl, k. k. Steuerobervermalter i. P. Melk. N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelscheines

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	O Franz Heindl
Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	O Franz Heindl
Öst. Verfassung	3	Prof. Dr. Turba	Franz Heindl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . K , h
24 . 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

102

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1278 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Heinemann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Brünnlbadg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
" Strafprozeß	5	Lammasch	0
Strafrechtl. Übungen	gratis	"	
Verwaltungslehre u. österr. Verw. Recht	6	Menzel	0
Finanzwissenschaft u. österr. Finanzrecht	5	Philippovich	0
Volkswirtschaftliche Übungen	gratis	"	
Differential u. Integralrechnung	5	Wirtinger	1

Emil Heinemann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr 48 30 58 80
Kollegiengeld 49 30 59 80
Zusammen . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2049 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Heinisch
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wolkersdorf N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 3. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Lerchenfelderstr. 124.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Heinisch, Steuerverwalter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Kronkrankenstipendium verliehen von n. öst. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Wlasnak	Fritz Heinisch
Pandekten II.	8	Dr. Jörs	
Pandekten: Familien- und Erbrecht	3.	Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h
40.90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 98

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Heinisch
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Karolinengasse 3 1/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Heinisch k. u. k. Militär-Rechnungsrat d. R. IV. Karolineng. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K ___ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 ___ Z. _____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	behufs Erlangung einer k. k. Beamtenstelle

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	O Heinisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . Yi K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 13 11

Gelöscht 58

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1502 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinisch Viktor
Vaterland und Geburtsort:	~~deutsch~~, NÖ, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Juli 1889 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Aloisgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert Heinisch II. Aloisg 4. K. u. K. Pensionist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Befähigungsprüfung zum Ein. freiw. absolviertes Einj. freiw. Jahr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Seidler	Viktor Heinisch

26 APR. 1911

M. 1736

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1911

322

112

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1882

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Heinrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Friedeberg, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteing 14 T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernst Heinrich, k. k. Postmeister Mähr. Schönberg 2, Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht I. T.	9	v. Wellspacher	Paul Heinrich
Rechtsphilosophie	4	L. Bernatzik	
allg. u. vergl. österr. Statistik	4	v. Schiff	
österr. Verfassungsgeschichte	3	v. Tinkey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

201 323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 751

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Steinrief
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gloggnitz; Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch; A. B.
Wohnung des Studierenden:	Mödling; Demelg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arzt gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Saraner k. k. Notar Mödling
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. M. Wlassak	Viktor Steinrief
Pandekten II. Obligationen u. Handrecht	8	Dr. P. Jörs	
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Ritter v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 50.40 ~~46 " 20 "~~
Kollegiengeld . . . . . ~~47 " 20 "~~
Zusammen 208.51.40

Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 2506

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg von Heintschel
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nov.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Ganzgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar von Heintschel, Großindustr. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten 1.	8	Prof. Dr. Wassack	Georg von Heintschel.
Pandekten 2	8	Prof. Dr. Jörs	
Erliches Kirchenrecht	2	Prof. r. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .

Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "

Zusammen . 38 " 80 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

325

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 978

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Heinz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Kriehubergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben. Mutter lebt als Oberpostverwalterswitwe in Budweis.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Hofrat Dr. Wlassak	0
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	0
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Hof. Dr. Schrutka	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechts	3	Dr. Bartsch	0

Heinz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . K 47 " 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

326

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 3448

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Heinz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9. Lustkandlgasse 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	majorem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät der k. k. Universität Wien

Genießt ein ./. verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Klang	Heinz
Pandekten II	8	Dr. Tors	Heinz
Pandekten Familien u. Erbrecht	3	Dr. v. Schey	Heinz
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Bratassevic	Heinz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz nicht befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, 3. II 28

Bibliotheksbeitrag . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 „ 10 „
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 55

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Heisig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/3 Beatrixgasse 16 II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Heisig, Stadtseisenbahnbeamter Wien, III/3 Rechte Bahngasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung der Frequenz des I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Professor Hofrat Dr. M. Wlassak	Rudolf Heisig
II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Professor Dr. Paul Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . K h 34. 60

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 13 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

328

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1357

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Hellebart
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlagergasse 10. Thür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig erklärt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. vergleichende u. öst. Statistik.	4	Dr. Walter Schiff	Rich. Hellebart
Völkerrecht.	4	Prof. Dr. Leo Strisower.	
Logik m. bes. Rücksicht a. d. neueren Reformen.	4.	Prof. Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26. 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

329

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 2978 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Hellebardt
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtenth. 10/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik	4	Reich	Richard Hellebardt
		22 MAI. 1911	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1911
Zusammen . . . . . K h

330

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Hellebart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlagergasse 10 Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolfgang Hellebart, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr. Sperl	Viktor Hellebart
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Wieser	
Handels- u. Wechselrecht II	2	Dr. Hupka	
österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
österr. Preßrecht	2	Dr. Löffler	
Logik m. b. Rücksicht auf d. neueren Reformversuche	4	Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld 331
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

271

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2987 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Hellebart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Schlagergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolfgang Hellebart, Nikolsburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Begründung der Großmachtstellung Österreichs	3	R. v. Srbik	Viktor Hellebart.

17 MAI. 1911

Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . . K h

K.K. Universitäts-Quästur Wien 23. V. 19 11

Kostet 4 Heller.

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

Bzoob für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Heller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Zelinkagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Heller, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht I	4	Wellspacher	Carl Heller
Volkswirtsch. Übungen	2	Philippovich	
Deutsche österr. Geschichte 1848-71	3	Mitscherlich	
Wirtschaftsgesch. Übungen	2	Grunzel	

Liquidierung der Kassa.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „

Zusammen 30. 40

Kassa der k.k. Universitäts-Kasse a.V. in Wien 1911

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Kostet 4 Heller.

141 333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 2402

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Heller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Floriani 36 / III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien- & Erbrecht	3	Dr. St. Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit	3	Dr. E. Goldmann	0
Kirchliches Eherecht	2	Sektionschef Dr. M. R. Hussarek v. Heinlein	0
Österr. & ung. Verfassungsgesch. d. neuesten Zeit	2	Dr. A. Fournier	Erwin Heller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Universitäts-Quästur 11. V. in Wien (Ia 11)

308 22.

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 3288 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Heller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Servitengasse 7 H/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Jakob Heller, Advokat Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Pineles	Hermann Heller
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Pineles	Hermann Heller

Innsbruck
7. 1/6 - 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur Ausg. in Wien 1911

335

A. G. 1907. STAATSDRUCKEREI. (207)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B1125 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Heller
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Komotau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdischer Nationale. 17 Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Sobieskigasse 3/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried Heller, Kaufmann Komotau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Dr. Freih. v. Schey	0
Oesterr. Strafprocessrecht	5.	Prof. Dr. Lammasch	0
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6.	Prof. Dr. E. Bernatzik	0 Otto Heller
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksicht. d. österr. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. Freih. v. Wieser	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 52 " 50 "
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

336

72

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 2233 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Heller.
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Lywanowitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX, Denisgasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Wilh. Heller Wien XX, Denisgasse 40.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jan Pokorný, Oekonom u. Abgeordneter, Lywanowitz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes 7. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Strafprocessrecht.	5.	Dr. Ulbr. Lammasch.	Stanislaus
Verwaltungslehre.	6.	Dr. Edmund Bernatzik	Heller
Finanzwissenschaft	5.	Dr. Eugen Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	"
Kollegiengeld	33 60 "
Zusammen	34. 60 K h

Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

337

80

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3252 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sacher Hellmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pasiowce, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Hermineng. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karpel. Kantor II. Hermineng. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. M. Wlassak	
Pandekten II.	8	Prof. P. Jörs	
Technik d. Dramas	4	Prof. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . K h 22.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

338

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 224 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albrecht Hellmich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/3 Wichtelgasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Hellmich Stadtbaumeister Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr. Karl Stoock	
Verwaltungslehre u. österreichisches Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Gerichtliche Psychiatrie	3	Dr. Ernst Bischoff	Albrecht Hellmich
Österreichisches Pfandrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	
Überblick über das Völkerrecht	2	Dr. Alex. Hold v. Ferneck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

339

85

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Hellwig
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Brückengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. A. Hellwig, Direktor d. Landesirrenanstalt Brünn, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgemeines Privatrecht II. Teil	4	Dr. v. Schey	Paul Hellwig
österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	Paul Hellwig
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Herrnritt	Paul Hellwig
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Philippovich	Paul Hellwig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 VI.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ETC.)

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1220 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Lehmberg, Edler von Weitenhof
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d Ybbs, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. Feb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schlickgasse 40, II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Berger, Ingenieur d. k. k. priv. Staatseisenbahngesellschaft, Waidhofen a/d Ybbs.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein landschaftliches Akademie-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h
verliehen von d. hohen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem Erlass v. 31. Okt. 1914 Z. 22898/III

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht.	4	Prof. Dr. Brusa	
Österr. Zivilprozess I.	6	Prof. Dr. Steinl	
Strafprozess	5	Hofr. Prof. Dr. Lammasch	
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb
befreit laut Bescheid vom 29-5 1911, Z. 1122

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld		
Zusammen	16	75

K. k. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

341

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1562

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Helwing
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, jüdischer Nation, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Schiffgasse 10/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Hofr. Dr. M. Wlassak	0
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. St. Graßloff	0
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Dr. St. Graßloff	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sieg. Adler	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek v. H.	0
Ästetik und Technik des neueren Dramas, erläutert an Grillparzers Schaffen	4	Dr. Emil Reich	

S. Helwing

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 43 K h

Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

342

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

B 1497 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hempel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6. Mariahilferstr. 79.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Konr. Hempel, Disponent, Wien, 6. Mariahilferstr. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht II.	9	Prof. Dr. v. Schey	Karl Hempel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 19 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

125

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2931

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hempel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestant. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6. Mariahilferstr. 79.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Konr. Hempel, Privatbeamter, Wien, 6. Mariahilferstr. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooß	Karl Hempel
Verwaltungslehre & öst. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. v. Philippovich	

13 MAI. 1911

Schm.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 „ 60 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

9

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2050 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Hengelmüller
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Irnfritz. N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1883 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	18 Dampfschiffg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Hengelmüller, Schulleiter Frauenhofen pr. Horn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Hofr. Prof. Dr. Wlassak	Ferdinand Hengelmüller
Grundrost d. r. Rechtsgeschichte	3	Dr. Stefan Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Karl Hugelmann	
~~Logik~~	~~4~~	~~Dr. Lang Müllner~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

345

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2478 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Hengelmüller
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Trofaiach. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1883 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Dempfberg 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermine Hengelmüller, Private in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik in Technik der modernen Dramen	4	Dr. Emil Reich	Hermine Hengelmüller

12 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	8	40
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. Wien 1911

248. 346

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 1239 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Henisch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Seletyn Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Zimmermanngasse 7/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel (Henisch) Kaufmann Kuty
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das zivilrechtl. Verfahren II Teil	6	Dr Schrutka	0
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	2	Dr Hupka	0
Volkerrecht	4	Dr Strisower	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „60"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 19 11

50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Samuel Hemer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Franzensgasse 10. T. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Hemer, Advokat, Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht	9	Prof. Schey	
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Prof. Stooss	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Philippovich	
Logik	4	Prof. Müllner	
Th. v. Aquino u. Dante	1	Prof. Müllner	
Kenaldestudien	1.	Prof. Dvořak	
Anfänge der Tonkunst	3	Prof. Wallaschek	
die Instrumentalmusik	2½	Prof. Wiet[illegible]	
Philosophie des Altertums	2	Prof. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1910, Z. 181

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Universitäts-Quästur K. K. 2. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1986

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Samuel Henner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	V. Franzensgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Henner, fotograf, Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Statistik	4	Dr. Schiff	
Volkswirtschaftspolitik	5		
Feeltkurs	~~12~~ 12.60	Handmann	St. Henner
	22 MAI. 1911		
	Schey		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 12 „ 60 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

12 349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

B 1605

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Ritter von Hennig
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche Sprache, geb. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Sarteng. 19 II/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1705.	3	Prof. Turba Gustav.	Alfred Ritter von Hennig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen	7	30

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 15 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 314 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hentl Friedrich Ritter von
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zwettl, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23 8/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Kapistrangasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Ritter v. Hentl, kk. Hofrat Wien VI. Kapistrangasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht II Teil	2	Prof Grünhut	F. Hentl
Öster. Zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Prof Schrutka	F. Hentl
Finanzwissenschaft	5	Prof Philippovich	F. Hentl
Völkerrecht	4	Prof Strisower	F. Hentl
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof Grünberg	F. Hentl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

100

351

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 313

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Ritter von Hentl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zwettl, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23 8/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Kapistrangasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Ritter von Hentl k. k. Hofrat, Wien VI. Kapistrangasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Grünhut	Hentl
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Prof. Schrutka	Hentl
Finanzwissenschaft	5	Prof. Philippovich	Hentl
Völkerrecht	4.	Prof. Strisower	Hentl
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Grünberg	Hentl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 21. IX. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

101

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B1436 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Herde
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	III/1, Hainburgerstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, k.u.k. Korvetten-Kapitän d.R. III. Hainburgerstr. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~ob. d. ö. Hdls. A. Wien~~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura und Ergänzungsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	6	o. ö. P. Pineles	0
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	o. ö. P. Brassloff	0 Herde
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	o. ö. P. R. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	o. ö. P. M. Ritter Wusnarek v. Hainlein	0 Wilhelm
		2[illegible] 1911	
		Ehes	
			M1731

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	29	" 40 "
Zusammen	40.	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur a. V. in Wien 19 11

15

Kostet 4 Heller.

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1989 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Herglotz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kirchberg a/Wagram Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Herglotz kk. Oberlandesgerichtsrat Wien VIII. Schlösselg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht (II. Teil)	9	Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey	Josef
österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Karl Hooß	Herglotz
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 19 11

25 [illegible]

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2192 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilfred Sterglotz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kirchberg a. Wagram N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Schlösselg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef k. k. O. L. G. R. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprocessrecht	5	Dr. K. Stooss	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwalt.-Rech.	6	Dr. E. Benedikt	0
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Dr. E. Schwiedland~~	Wilfred Sterglotz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	24 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

Dr. Kaiser

355

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B3W4

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Herich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schwechat bei Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX./2 Zimmermanngasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Niklas Herich, Buchhalter, Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatr. II. Teil	9	Dr J. Frh. v. Schey	Anton Herich.
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Dr K. Stooss	
Verwaltungslehre u. oester. Verwalt. recht	6	Dr E. Bernatzik	
Finanzwissenschft.	5	Dr Friedr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ gänzlich befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 52 " 50 "
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur St. v. im Wien 1911

356

44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B848 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kerisch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Eisgrub Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch-Güd. Mähr. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Inzersdorf, Laaerg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Privater, Inzersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Pineles	Franz Kerisch
Pandekten II.	8	Jörs	
Römischer Zivilprozess	2	Brasloff	
Aesthetik u. Technik des neueren Dramas	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K
Kollegiengeld . . . . . 46 „20"
Zusammen . 47 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

119

Kostet 4 Heller.

357 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B365

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Viktor Herklotz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstr. 100 T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ralph, Ober-Resident d. k. k. St. B. II. Taborstr. 100
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Lammasch~~ Österreich. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	0 Ludwig Viktor Herklotz
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	v. Philippovich	0
Österr. öffentliches Eisenbahnrecht	2	v. Lann	0
Geschichte u. Wesen der politischen Parteien	1	Zweig	0
Österr. Preßrecht	2	Löffler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

85

358

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 1268 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Skala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Ehenreichg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ahron Privat, X. Ehenreichg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten 2. Teil	8	Dr Tors	Josef Hermann
Kirchliches Eherecht	2	Dr v. Hussarek	
Röm. Familienrecht	2	Dr Proseff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

359

4

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 2348 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Richard
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pettendorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 Alliiertenstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Windbacher, Gutsverwalter in Oberhollabrunn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der k.k. Universität zu Wien No 530
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Priv. Doz. Dr. Walter Schiff	0
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besond. Berücksichtigung der politischen u. sozialen Theorie	4	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	0
Kirchliches Eherecht	2	o.ö. Prof. Dr. M. Hussarek von Heinlein	0
Aesthetik und Technik des neueren Dramas erläutert an Grillparzers Schaffen	4	a.o. Prof. Dr. Emil Reich	✓

Richard Hermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "
Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 11

77

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Bd 62 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Herritsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Marein b/Lilli, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b/Wien, Ferd. Pichlerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachrecht	8	Hofrat Wlassak	0
" II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Priv. Dr. Pineles	0
Pandekt. Familien u. Erbrecht	3	Hofrat Schrutka v. R.	0
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechtes	3	Priv. Dr. Rob. Bartsch	0
			Adolf Herritsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

98361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B1657 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Herrmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stockerau, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gertrudplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. u. k. Major d. R., Wien XVIII. Gertrudpl. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 3 zurückgelegte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen und sozialen Theorien	4	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Karl Herrmann
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr. Walter Schiff	
Ästhetik und Technik des neueren Dramas erläutert an Grillparzers Schaffen	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 26. 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

232

362

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2034 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Herrmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, im 21. Lebensjahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Gumpendorferstr. 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, praktischer Arzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht 1. Teil	9	Prof. Dr. Wellspacher	Karl Herrmann
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	
Allgem. vergleichende u. österreichische Statistik	4.	Dr. Schiff	
Österreichische Verfassungsgeschichte	3	Prof. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Universitäts-Quästur S. V. in Wien 19.11

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

Bills für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Herrmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Neuerchenfelderstr. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Herrmann, Privatier, -"-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. M. Wlassak	Oskar Herrmann
Pandekten II.	8	Dr. P. Jörs	Oskar Herrmann
Pandekten III.	2	Dr. Brandtloff	Oskr Herrmann
Römischer Zivilprozess	2	-"-	Oskr. Herrmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

179

1364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 92

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Herrmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 jährig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Hengasse 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Herrmann IV Hengasse 76
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Privat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Semester jurid. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. K. Grünberg	O
Pandekten I Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. M. Wlassak	O
Pandekten II Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Zörs	O
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	O
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Dr. Rob. Bartsch	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
53 . 50

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. 11 Wien 18 II

Kostet 4 Heller.

365

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Herrnfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nat. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Lilienbrung. 10-II-12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Familien & Erbrecht	3	Dr. Schrutka	Ignaz Herrnfeld
Grundriss der römischen Rechtsgeschichte	3	Dr. Brassloff	
Konversatorium & Repetitorium des röm. Rechts	3	Dr. Brassloff	
Geschichte des deutschen Straf & Prozessrechtes	3	Dr. Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ~~20~~ " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1.– K h

Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

366 74

469

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2101 Herschmann

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Herschmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klinsko Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer
Wohnung des Studierenden:	Wien II. im Tabor 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Beamter, Wien II. Tabor 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	0
Geschichte des deutsch. Strafrechtes	3	Bartsch	0
Germ. Seminarübungen	1	Schwind	
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Brasloff	0
deutsche Rechtsgeschichte in der Neuz.	3	Emil Goldmann	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 187

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 11 „ 55 „
Kollegiengeld . . . . . Zusammen . K h 12.55

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1910

44

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2399

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Herther
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/12. Parkg. № 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Oberrevident d. K. K.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Staatsbahnen, W. III/12. Parkg. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Hussarek	0
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	0
allg. vergl. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	0

Herthergin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26. 20 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 11

368

292

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2143

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Herwig
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	II. Bezirk, Rueppg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Deutsch, Abteilungsvorstand der k. k. Nordbahndirektion, II. Bez. Rueppgasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht, I. Teil	9	Prof. Dr. Wellespacher	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	G. R. Pr. Dr. Bernatzik	0
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Pr. Dr. Schiff	0
Deutsche u. österr. Geschichte (1848–1871)	3	Pr. Dr. Kretschmayr	Otto Herwig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

147

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 195 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Herz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Zmigrod Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Vereinsgasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Adam Herr Bahnkommissär i. Wien II Vereinsgasse 33.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der kk. Universität in Krakau.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die zivilpolitischen Grundgedanken des deutschen bürgerl. Gesetzbuches u. die privatrechtlichen Reformbestrebungen in Oesterreich	2	Prof. Dr Moritz Wellspacher	0
Oesterr. Pfandrecht	2	Prof. Dr Armin Ehrenzweig	0
Oesterr. Vermächtnisrecht	1	Privatdoz. Dr Eduard Fischer-Colbrie	0
Oesterr. Strafprozessrecht	5	Prof. Hofrat Dr Heinrich Lammasch	0
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofrat Dr Emil v. Schrutka Rechtenstamm	0
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des oest. Finanzrechtes	5	Prof. Hofrat Dr Eugen v. Philippovich	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatdoz. Dr Walter Schiff.	0
			Mr 1691

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1/10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		54 „ 60 „
Kollegiengeld K.		
Zusammen	65 K	60

Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

370 74

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 541

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Herzel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	0
österr. Verfassungsgeschichte	3	Turba	
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	0
			Franz Herzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XX. Semester.

Nationale

B 282 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Herzig
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Marienbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 20/XI. 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Grünbergstrasse Nr 27 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest. 1901
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels und Wechselrecht	2	Prof. Dr. J. Hupka	August Herzig 0
Oest. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofrat Dr. Ad. Schrutka Rechtenst.	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. L. Strisower	0
Allg. vergleich. u. oest. Statistik	4	Priv. Dozent Dr. W. Schiff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "
Zusammen . 34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

62

Kostet 4 Heller.

372

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2714 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Herzig
Staatsbürgerschaft:	oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien – Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV/1 Märzstraße 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef H. Kaufmann wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrik.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgemein. Privatrecht II.	9	Hofrat Dr Schey	[signature]
Österreich. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr Hoss.	[signature]
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsr.	6	Hofrat Dr Bernatzik	[signature]
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Dr Grünberg~~	[signature]
		Hofrat Dr Schwiedland	
~~Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar~~	~~2~~	~~Dr Bernatzik~~	
Finanzwissenschaft m. bes. Berücksicht. d. öst. Finanzrechts	5	Hofrat Dr Philippovich	[signature]
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Schiff.	[signature]
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Dr Grünberg~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 „ 50 „
Kollegiengeld	
Zusammen	32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1911

373 74

110

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B3195

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Herzka
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ziaroschitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nat. 19. II. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtenthalergasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Herzka, Religionslehrer Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	2	Dr. Ehrenzweig	Herzka
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Steinbuch	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	
Nationalökonomie	5	Dr. Sternberg	
Gesch. d. deutsch. Kaiserreich	3	Dr. Hartmann	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 29. 6. 1911, Z. 5128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	24	15
Kollegiengeld		
Zusammen	25	15

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

29

374

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3536

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Herzka
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ziarovschitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 19. XI. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mor. Herzka, Religionslehrer Mähr Aussee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. W. Schiff	Herzka

24 JUN 1911

Schm

1/2 bez

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 5 " 25 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 24.VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

10

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2138

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hesch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Peilstein Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Czermakgasse 2/II. 14a XVIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann, Peilstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]ndex Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	0
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Stanislaus Pineles	0

Otto Hesch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	34 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

91 376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B149 für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hettwer
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. am 16. VII. 1893, Jahre im nächsten Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Reillegasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mag. Kilhof, un. med. Dr. Wien, VII. Mariahilferstraße 62.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	vollendetes erstes Semester der Staatsverrechnungswissenschaft.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	1 stdl.	Dr. G. Seidler	Johann Hettwer

Liquidierung der Quästur. B. 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , B

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 h

Zusammen . 13 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. 11 Wien 13 11

46

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 672 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Heuserer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wies, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 11. Juni 1873
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Alserstrasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allg. Lehren u. Besitzrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	Alois Heuserer
Deutsches Privatrecht	2	Dr. Alex. Gál	
Römisches Strafrecht	2	Dr. Max R. Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	26	20

K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kickel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	W. Imbach im Mühlviertel
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 28. Dez. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Anderle, Sekretär in Wels-Imbach, Holzmeisterstraße 91
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechtes	3	Dr. L. Brasloff	Kickel-Franz
Romanistische Übungen	2	Dr. P. Jörs	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr. Robert Baerisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, 3.1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 7. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

379

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1732 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hickl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rostitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 12 Mai 1889 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8. Laugegasse 16. 1/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hickl Tierarzt Rostitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Handel und Wechselrecht II. Teil	2	Dr. Grünhut	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 5 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 604 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hiegen
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, — 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	St Pölten Zimmerstr 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd Hiegen, Gastwirt St. Pölten Zimmerstrasse 50.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. Ö. Landes Real & Obergymnasium in St. Pölten
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / verliehen von Keines / unter dem 19 Z.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Institutionen Erbrecht	3	Dr. Pineles	Otto Hiegen
Institutionen des römisch. Rechts	6	Dr. Pineles	Otto Hiegen
Grundriss der römisch. Rechtsgeschichte	3	Dr. Brassloff	Otto Hiegen
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	Otto Hiegen
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Renaudet	Otto Hiegen
		21 MAR. 1911	
		Schey	
			M. 1674

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz wird befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	44	—
Zusammen	55	—

Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19

Kostet 4 Heller.

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 815

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hierner Josef
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pottenstein in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Heiligenstadterstraße 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex. Hierner, Mechaniker in Herzogenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indeß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	0
Familien und Erbrecht	3	Schrutka	0
Grundriß des römischen Rechts	3	Braßloff	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Bartsch	0
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Goldmann	0
Aesthetik und Technik des neueren Dramas	4	Reich	Hierner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 II

382

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1923

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hild
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 1. Annst. Grüngasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Hild, Annst. Grüng. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. K. Hugelmann	0
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. S. Adler	0
Kirchl. Eherecht	2	Dr. M. Hussarek	0
Grundriss d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. St. Brasloff	0
Röm. Zivilprozess	2	Dr. St. Brasloff	0
Einführung in das Studium des corpus juris civilis	2	Dr. St. Brasloff	0
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	0

Hans Hilde

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 45 " 10 "

Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

87

383

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 1912 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Arbert Hiller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13. III. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Rainergasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeitsrecht	2	Hof.Dr. Redlich	
Paläograph.-diplomat. Übungen	1	Prof. Dr. v. Ottenthal	
Italien. Übungen über Materien im 13/14. Jh.	2		
Forstwirtschaftslehre	1	Prof. Dr. Max	
Rechtsphilos. Übungen	2	Dvořák	
Pandekten I.	8	p. Wlassak	0
" II.	8	" Lenz	0
Theor. d. Handels- u. Wechselrechts	3	Dr. Lenz.	0

Dr. Arbert Hiller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 19 11

Institutsmitglied.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [RT.]

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 450

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hiller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. De.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Gonzaga-gasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hiller, Privater Wien I. Gonzaga-gasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. zivilpr. Verfahren II	6	Schenkl v. Recht.	0
Handels u. Wechselrecht I	2	Grünhut	0
öst. Staatsverrechnung	6	Seidler	0
Völkerrecht	4	Strisower	0

Franz Hiller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld K.		
Zusammen	38	80

Universitäts-Quästur 22 IV. in Wien 19 11

128

385

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B1004

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Himmelbauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien XVI., N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII./; Spittelbreitenq. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton H. Obertierarzt u. Schlachthausleiter, 12./; Spittelbreitenq. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II.	9	Schey	0
österr. Strafprozeßrecht	5	Stooß	0
Verwaltungslehre u. -recht.	6	Bernatzik	0

cand. iur. Oskar Himmelbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	h

Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

12

386

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1853 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Hinghofer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre (geb. 30. Juli 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II/2 Kurzbauergasse 1. III/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Hinghofer, Oberingenieur der österr. ung. Bank u. Vorstand der Filiale in Czernowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht	9.	Prof. Dr. Moriz Wellspacher	Paul Hinghofer
Völkerrecht	4.	Prof. Dr. Leo Strisower	Paul Hinghofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1911

16

387

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B 3081

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hinkelmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	M. Trübau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 9. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse 13 II/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Hinkelmann, oberlehrer M. Trübau F. L. Schloß
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Pr. Dr. Grünberg	Karl Hinkelmann
Röm. Seminar	2	Pr. Dr. Jörs	
Repetitorium des röm. Rechts	6	Priv. d. Dr. Brasloff	
Deutsches Straf u. Prozessrecht	3	Priv. d. Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 15. 70 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 80.V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

388

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3096

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Hinterholzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/4 Hackingerstraße 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Lokomotivführer K.K. Stz. Wien XIII/4 Hackingerstr. 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht I	9	Wellspacher	Joseph Hinterholzer
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
österr. Statistik	4	Schiff	
österr. Verfassungsgeschichte	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29/5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 80. V. in Wien 1911

389

912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2291 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hintermayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Hamburgerstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustaf Leidler	Leopold Hintermayer

Liquidierung der Quästur. 31

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 00 h

Zusammen . 13 K 00 h

Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Hirsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wall Meseritsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Hirsch gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Samuel Berger, Geschäftsmann Wall Meseritsch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	War im I Sem. ordentlicher Hörer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren Sachenrecht	8.	Dr. Moriz Wlassak	
Pandekten II. Obligationen Pfandrecht	8	D. Paul Vors	Bruno Hirsch
Röm. Familien u. Erbrecht	3.	Dr. St. Pineles	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Ritter Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Karl Hugelmann	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29-5 1911, Z. 11278

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	50

Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

391

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hirsch
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Dombóvár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 57, I. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ödön, Gutspächter, Kaposvár
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr Stephan Brassloff	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr Edm. Bernatzik	Ernst Hirsch
Grundriss der römischen Rechtsgeschichte	3	Dr Steph. Brassloff	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr Eug. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld		"
Zusammen	44	K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

87

392

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B1672 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hirsch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gr. Gerungs, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 10. III. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Realitätenbesitzer, Gr. Gerungs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakult. Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Kaufenrecht	8	Dr. M. Wlassak	0
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. P. Jörs	0
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	43	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

393

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1671 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hirsch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gr. Gerungs Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lehnbergasse 10. III. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Gasthofbesitzer, Gr. Gerungs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Fakultät, Wien

Genießt ein ——— verliehen von ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Personenrecht	8	Dr. M. Wassak	Josef Hirsch
Pandekten II. Obligationen und Sachenrecht	8	Dr. L. Zöpfl	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K ——— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" ——— "
Kollegiengeld		" ——— "
Zusammen	43	K ——— h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BP.)

394

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 319

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hirsch Edler von Stronstorff
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre (geb.: 2ter Februar 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schlüsselgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, k. u. k. Generalmajor d. R. Wien, IV. Schlüsselgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 29.608

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels und Wechselrecht (II.)	2	Prof. Hofrat Dr. R. v. Grünhut	[signature]
Öster. zivilgerichtl. Verfahren (II.)	6	Prof. Hofrat Dr. E. Schantha v. R.	[signature]
Öster. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. R. Pollak	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

395

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Hirsch.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Holleschau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX., Rote Löwengasse 7 1/III./23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Hirsch, Kremsier, Fabrikant
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr Sig. Adler	Robert Hirsch
Geschichte d. Rechtsphilos.	4	Hofrat Bernatzik	
Statistik	4	Dr Schiff	
Polit. Theorien d. Mittelalters	3	Dr Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	K	h

14 1.

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

396

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im N. Semester.

Nationale

B1417 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Fisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mügliz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, israel. Nationalität, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Fisch, Advokat, Mügliz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familien- und Erbrecht	3	~~ao.~~ Dr. Fr. Pineles	0
Konversatorium und Repetitorium d. röm. Rechts	2	ao. Dr. Stephan Brassloff	0
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. Fr. v. Schwind	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	ao. Dr. Rob. Pardon	0
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	ao. Dr. Emil Goldmann	0
Die Prinzipien der Menschenrechte	2	ao. Dr. H. Swoboda	Walter Fisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~~1~~
Matrikel- und Stempelgebühr . 35 " 70
Kollegiengeld . . . . . ~~20~~ 40 "
Zusammen . K h
~~20 40~~

K. K. Universitäts-Quästur 2/V. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei (87)

397

301 36.70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2846

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Hirsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Müglitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Riglergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Hirsch, Advokat, Müglitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Paul Jörs	Walter Hirsch

11 MAI. 1911

Schein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

175

398

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	jur. Fritz Hirschinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 42. Mezz T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Math. Hirschinger Fachlehrer Ober-Hollabrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr Moritz Wlassak. Pandekten I.	8.	DM. Wlassak	jur. Fritz Hirschinger
Pandekten II.	8	Dr Paul Jörs	
Pandekten III.	2.	Brakloff	
Röm. Zivilprozeß	2.	Brakloff	
Einführung in das Studium des corpus. & exegetische Übungen	2.	Brakloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

399

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 11

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Hirth
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sternberg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre (24./VII. 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Dreihufeisengasse 3, Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Berger, kk. Gerichtsoberoffizial Graz, Ruckerlberg, Ehlergasse 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. k. Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht II.	9	Hofrat Dr. Baron Schey	0
" Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Karl Stooss	0
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österreichischen Finanzrechtes	5	Hofrat Dr. Eug. v. Philippovich	0
	25		

Artur Hirth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . 52 " 50 "
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 13 11

400

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B1781 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fictos Hlawatsch
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. (Wien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hernikag. 37/I/48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernest, Mechaniker, München u. d. L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Staatsverrechnung	6	A. J. Seidler	Fictos Hlawatsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 — K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

401

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 200 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hlinak Franz
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz-Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch - 467.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Leystrasse No 133
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k.k. Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht II. T. Dr Grünhut	2	Grünhut	Franz Hlinak
Oest. zivilgerichtl. Verfahren II. T. Dr Schrutka v	6	Schrutka	
Oest. Verfassungsgeschichte Dr Tarba Gustav	3	Tarba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . . . . . 24 " 10 "

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

U

Kostet 4 Heller.

402

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3247

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hloušek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Leitenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 8. Mai 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katolisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfeldergürtel 36. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Obergeometr Jičin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	0 Hloušek
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	0
Geschichte des deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	0 Paul

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1912, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 „ 05 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K 23 „ 05 „ h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1911

91 [signature]

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 219

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ritter von Hoch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, KK Bezirkshauptmann i.P. VIII. Josefstädterstraße 82
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein Konviktstand — verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 — K — h unter dem 4. Mai 1907 Z. 17969/00
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren, II. Teil	6	Hof. f. von Schrutka	
Öst. Handels- u. Wechselrecht, II. Teil	2	Hofrat f. Grünhut	Fritz R. v. Hoch
Völkerrecht	4	Prof. f. Strisower	
Strafrechtl. Übungen	1	Hof. f. Lammasch	
Bergrechtl. Übungen	1.	Prof. f. Ehrenzweig	
Übungen aus d. öst. Privatrechte.	1.	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1911

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3378

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hochberger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Petschau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingergürtel 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Hochberger Lehrer in Petschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Karl Lingersche (Pl. No 7.) verliehen von d. k. k. Statthalterei in Prag	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 280 K —h unter dem Erlass v. 28. Mai 1910. Z. 123147
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung d. I. Semesters an d. Universität. (Index.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pandekten I.~~	~~8~~	~~Hr. Dr. P. Jörs~~	
~~Pandekten II.~~	~~8~~	~~"~~	
Pandekten I.	8	Dr. M. Wlassak	0
Pandekten II	8	Dr. P. Jörs.	0
Pandekten (Familien u. Erb.R.)	3	Dr. E. v. Schrutka Rechtenstamm	0

für Jos. Hochberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 11 28

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 19 " 95 "
Zusammen . K h 20 · 95

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. VI. in Wien 1911

44

405

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Hochbrucker
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Hallein, Salzburg.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 5. Nov. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar Hochbrucker, kk. Saline Hallein. † 1898.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Bauer, kk. Salinenarbeiter Hallein.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Jörs	Jul. Hochbrucker
Pand. III. Familienrecht	2	Dr. Grasloff	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßr.	3	Prof. Dr. Bartsch	
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Grünberg	
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. A. Grasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	2 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	2 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1911

26

Kostet 4 Heller.

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 1754 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Adolfsfeld
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Riemergasse 15. —
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Ingenieur, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. k. Universitäts-Quästur d. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei (Pf.)

407

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hochstöger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Haizendorf, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 6./9. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 20, Mathildenplatz 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hochstöger, Kondukteur der k. k. Staatsbahnen in Krems a/d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Prof. Hofrat Dr. M. Wlassak	
Pandekten: II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Pandekten: Familien- und Erbrecht	3	Prof. Hofrat Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max R. v. Hussarek.	
			Leop. Hochstöger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 2 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1.— K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

408

70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hodinar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kainreith, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Rodingersdorf bei Pfst Sigmundsherberg N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hodinar, Bahnwächter i. P. Rodingersdorf bei Pfst Sigmundsherberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein Josef Franz Dworzaksches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von Professorenkollegium unter dem 31. XII. 1908 Z. 709	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht II.	2	Hupka	Hodinar
öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	v. Schrutka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1911

5 1. [signature]

Kostet 4 Heller.

409

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Höfer Eugen
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów in Galizien
Muttersprache, Alter:	Cechisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schwarzspanierstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Höfer Ed., k. k. Bzksoberlierarzt in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	9	Dr Schey	
" Pfandrecht	2	Dr Ehrenzweig	
" Strafprozessrecht	5	Dr Lammasch	Höfer Eugen
" Pressrecht	2	Dr Löffler	
" Gefängniskunde im Syst. der Kriminalpol.	2	" "	
Gesch. der deutsch. Philosophie von Kant bis Feuerbach	5	Dr Jodl	
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsr.	6	Dr. Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 187

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

410

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 703 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hoefner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Weitra, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Karlsineng. 16a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, k.k. Landesgerichtsrat ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allgem. Privatrecht II	9	Schey	Karl Hoefner
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
öst. Strafprozeßrecht	5	Hoor3	
Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 47

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	30	"45"
Kollegiengeld		
Zusammen	31	45

Universitäts-Quästur K. 26. IV. in Wien 1911

47

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

411

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 350

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Edler von Hoefft.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II./1 Darwingasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Edler von Hoefft. Kais. Truchsess II. Darwingasse 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Oesterr. Exekutionsrecht	2	Pollak	0
" Preßrecht	2	Löffler	0
			E. v. Hoefft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . K h 19.90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 77

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Höller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, röm. kath. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Glasauerg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hausbesitzer Wien XIII. Glasauerg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 — K — h; Dr. Moriz Heyrowskysches Professorenstellvertreterin der Wiener Univ. unter dem 25. Jän. 1910 Z. 7741
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öff. civilgerichtliches Verfahren I. Teil.	6	Prof. Dr. Ehrenzl.	Höller 0
Öff. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Dr. Klupka	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur Z. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

413

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 201 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Jl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Höller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Glasauerg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bahnbediensteter Wien XIII. Glasauerg 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Dr. Moriz Heyssler'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 — K — h verliehen von Professoren Koll. der juristischen Fak. unter dem 25. Jänner 1910 Z. 774

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprocessrechtliches Seminar	1.	Prof. Sperl	Höller
~~Öst. Marken u. Mutterrecht~~	~~1~~	~~Prof. Adler~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	2 " 10 "	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

20 [signature]

414

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 902

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Höllerl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/2 Heiligenstädterstr 154
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Baumeister Wien XIX/2 Heiligenstädterstr 154
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. R. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Moritz Wlassak	[signature]
Pandekten II	8	Dr. Paul Jörs	[signature]
Familien u. Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	[signature]
Röm. Zivilprozess	2	Dr. Stephan Brassloff	[signature]
Gesch. d. deutsch. Straf u. Prozessrechtes	3	Dr. Robert Bartsch	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 18 11

91

415

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 181

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Höllerl Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX/2 Heiligenstädterstr. 154
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Architekt & Realitätenbesitzer XIX/2 Heiligenstädterstr. 154
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. H. Lammasch	Rudolf Höllerl
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. L. Bernatzik	
Finanzwissenschaft u. bes. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes	5	Dr. Fr. v. Wieser	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. A. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1779 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Höllige
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Retz, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bäckermeister, Retz,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8.	Dr Wlassak	O
Pandekten II.	8.	Dr Jörs	O
Kirchliches Eherecht	2	Dr Hussarek	O
			Hans Höllige

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 38 K 80 h

Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

417

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1049 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hölliger
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Retz N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hölliger Landwirt Retz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkurs	6	M. Standmann	Josef Hölliger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .
Kollegiengeld . . . . . K . . . 25 " 20 "
Zusammen . K h

Israelitäts-Quästur 29. V. in Wien 18 11

418

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1871

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B1177 für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Höllrigl Gustav
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8., Lerchenfelderstr. 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Höllrigl Karl, Privater Wien, 8., Lerchenfelderstr. 120.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	auf Grund des Besuches der Vorlesungen aus der Staatswissenschaft während des Wintersemesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Gustav Höllrigl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 K h

Zusammen . 13 60 K h

Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

176

419

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B164

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Hönigsmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 15 Juni 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I Graben 29a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Felix Hönigsmann. Hof und Gerichtsadvokat. I. Graben 29a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Hofr. Dr. M. Wlassak.	O
Pandekten II.	8	Prof. Dr. P. Jörs.	O
Pandekten: Erbrecht und Familienr.	3	Hofr. Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	O
Römischer Zivilprozeß.	2	Dr. St. Braßloff.	O
Einführ. in d. Studium d. cor. iur mit Übungen	2	Dr. St. Braßloff.	O
Gesch. des deutschen Straf- u. Prozeßr.	3	Dr. Robert Burtsch.	O
Kirchliches Eherecht	2.	Dr. M. Ritt. Hussarek v. Heinlein.	O

Oswald Hönigsmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 58 " 80 "
Zusammen . K h 59 " 80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

72

420

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Höpfler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zwettl O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 12. I 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Höpfler, Oberlehrer Zwettl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	

Alois Höpfler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

100 1.

421

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 570 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hofenedler.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Juni 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Ferdinandstrasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hofenedler Privatier, Wien, II. Untere Augarten Villa Hubertus.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Nied. österr. L. R. u. Obergymnasium in Stockerau.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Heinr. Klang	Hans Hofenedler.
Institutionen des röm. Privatr.	6	Dr. Stan. Pineles	
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Dr. H. v. Voltelini	
Österr. R. u. Studium des ungarischen Privatrechtes und Übungen im Heimatsrechte	4	Dr. E. Reich	
			M. 669

21 JAN 1907

Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	59	30

Universitäts-Quästur K. K. IV. in Wien 13 II

96

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

422

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B225

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	HOFER Hans
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Klampfelberggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Hofer, Zahnarzt, XVII½ Klampfelbergg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	----------
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein ---------- verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ------K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des V. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr. Karl Stooß	[signature] 0
Verwaltungslehre u. österreichisches Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	[signature] 0
Finanzwissenschaft	5	Dr. Eugen v. Philippovich	[signature] 0
Österreichisches Pfandrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	[signature] 0
Überblick über das Völkerrecht	2	Dr. Alex. Hold v. Ferneck	[signature] 0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

90

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

423

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B1764 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hofer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St Paul i/L Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 24 Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudongasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Jäger Bürgermeister in St Paul
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen und sozialen Theorien	4	Hofr. Dr. Edmund Bernadzik.	0
Logik mit besonderer Berücksichtigung ~~der politischen~~ auf die neueren Reformversuche	4	Dr. Laurenz Müllner.	
allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. Walter Schiff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 " [illegible]
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . 1526 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

424

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 2613

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hofer
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	St. Paul Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudong. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik & Technik	4	Reich	Johann Hofer
		12 MAI. 1911	
		Schw	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19. II.

Kostet 4 Heller.

425

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2373 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Gymnasiumstr 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hofer, Advokat,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. M. Wlassak	Karl Hofer
Pandekten II.	8	Dr. P. Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 11

426

172

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B1299 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hoffenreich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Palffygasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hoffenreich, Bankdisponent Wien XVII Palffygasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten:			
I. Abt. Lehren v. Sachenrecht	8	v. Klang	Hoffenreich
II. Obligat. u. Pfandrecht	8	Lörs	Hoffenreich
Familien u. Erbrecht	3	v. Schrutka	Hoffenreich
Kirchliches Eherecht	2	v. Hussarek	Hoffenreich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 19 11

107

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

427

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B1558 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schloss Rožinka - Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sobieskigasse 4a III/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Verwalter i. P. Pirnitz bei Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/ /
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafprocessrecht	5	Dr. Lammasch	0
österr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Dr. Sperl	0
Verwaltungsregel u. ö. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	0
österr. Vermächtnisrecht	1	Dr. Fischer-Colbrie	0
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	0
			Alois Hoffmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. Wien 19 11

176

428

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 752

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Salzstorgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Marcell Hoffmann, Advokat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	0
Zivilprozeß II.	6	Sperl	0
Exekutionsrecht	2	Pollack	0
Handels- u. Wechselrechtsübungen	2	Hupka	0
Repetitorium	4	Rittler	0
			Erich Hoffmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	33 „ 60 „
Zusammen	34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kall

429

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

P 797

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hoffmann Günter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Lustkandlg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius. K.u.k. Professor Wien IX. Lustkandlg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Hupka	Günter Hoffmann
Völkerrecht.	4	Prof. Strisower.	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	Hofrat Schiffner von Regierungsrat	
Übungen auf dem österr. Privatrecht	1	Prof. Ehrenzweig.	
Österr. Pfandrecht.	2	Prof. Ehrenzweig.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1911

120

430

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Norbert Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüdischer Nationalität 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XII Fockyg. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Hoffmann Federnschneider XII Fockyg 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Hofrat Prof. Dr. Klang	
Pandekten II.	8	Prof. Dr. Zitelmann	
Aesthetik und Technik des neueren Dramas	4	Prof. Dr. Reich	
Deutsches Straf- und Prozessrecht	3	Privatdoz. Dr. Zarnik	
Österreichisches Personenrecht	3	Dr. Turba	
Kirchliches Eherecht	2	Ministerialrat Dr. Tinsarek	
Einführungskolleg ins corpus iuris	2	Privatdoz. Dr. Brandstetter	
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, 3. 1128

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1	K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

431

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3254 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät Hoffmann

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oliver Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	III. Dapontegg. 6. I/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Kaufmann, dtto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. techn. Hochschule Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. K. Grünberg	0
Pandekten I.	8	Hofrat. Dr. M. Wlassak	0
Institut wiener d. röm. Rechtes	6	Dr. St. Pincles	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. F. v. Voltelini	0
Vorstehend. v. 1/6. 11			M 2003 Oliver Hoffmann

1. JUN 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1911

76

Kostet 4 Heller.

432

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2066 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren am 15./V. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Wollzeile, No. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ing. Eduard Hoffmann, Inspektor der K.K. Staatsbahnen, Wien I., Tiefer Graben No. 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Hofr. Prof. Wlassak.	0
Pandekten II. Obligationen- und Pfandrecht.	8	Prof. Jörs.	0
Römisches Familien- und Erbrecht.	3	Doz. Pineles.	0
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechts.	3	Doz. Bartsch.	0
~~Logik mit besonderer Berücksichtigung der neueren Reformversuche.~~	4	Prof. Müllner.	Richard Hoffmann
~~Thomas von Aquino und Dante.~~	1	"	
Psychologie der Sprache.	1	Prof. Stöhr.	
Leichte arabische Texte.	2	Prof. Geyer.	Richard H.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1911

169

433

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Hofmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Böhringen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 27. Oktober 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landesg. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Hofmann, k.k. Prof. Bergreichenstein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inoden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Wlassak	0
Pandekten II.	8	Dr. Pineles	0
Pandekten VI.	3	Dr. Schantka-Rechtsstamm	0
Römischer Civilprozeß	2	Dr. Brasloff	0

Hofmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 10./V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

434

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 475 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Hofmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Rieglergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton H.; derselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Wiener - Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht II. Teil	2	Grunhut	0
Österr. zivilgerichtliches Verfahren II. Teil	6	Schrutka v. Rechtenstamm	0
Finanzwissenschaft m. b. B. d. österr. Finanzrechts	5	v. Philippovich	0
Volkswirtschaftspolitik	5	L. Schiff	0
			Hofmann Alfred

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . . . K h 38 80

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 19 11

48

435

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3166 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Hofmann
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 5 Febr. 1889 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße 24
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Wilhelmine Hofmann Private III/1 Hauptstraße 24 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr. im III Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I. Teil	9	Prof. Dr. Mor. Wellspacher	0
allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	Privatdocent Dr. Walter Schiff	0
~~Ästhetik u. Technik d. neueren Dramas~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Emil Reich~~	
österr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. Dr. Gustav Turba	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	0

Arnold Hofmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 Mai 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . K h
22.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

42 ~~[illegible]~~ 436

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2867 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hofmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Obergrunt (österr. Schlesien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Neulingasse 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hofmann, Oberlehrer i. P. Petersdorf, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — K h — 19 — Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechtes.	3	Baetrich	O
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte.	3	Brassloff	O
Deutsches Privatrecht	5	Ungelmann	O
Ästhetik und Technik des neueren Dramas	4	Reich	Rudolf Hofmann
	9. Mai 1911.		
	Schey		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	„50“
Zusammen	32	50

K. k. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

50

Kostet 4 Heller.

437

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 849

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hofmeister
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Dresdnerstr. 128
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	0
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Dr. K. Brakloff	0
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechtes	3	Dr. Rob. Bartsch	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	dto.	0
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. Frh. v. Schwind	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. R. Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

126

438

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

B 1249 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Hybrichter
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wernsental in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Lammgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Hybrichter, Oberlehrer Wernsental gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Hybrichter, Privatier Hammerschlag B. bei Saaz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Leipzig Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	P. Mitteis	
Allgemeine Lehren u. Seerecht		P. Wenzel	0
Österreichische Reichsgeschichte	3	P. Hanisch	0
Übungen zur deutschen Reichsgeschichte	2	P. Kalkoff	0
Allgemeine Staatslehre u. österreichisches Staatsrecht	4	P. Bartsch	0
Kirchenrechtliche Seminarübungen	1	P. Mayer	0 ✓
Einführung in die Praxis des österreichischen Zivilrechts	1	P. Schmidt	
		P. Mayer	
		P. Eggenschwiler	
	20		

1911

Eder

M. 1713

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	39	" 90 "
Zusammen	50	K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 1911

439

70

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B1462 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Hohenberg
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Peterfalu, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Porzellangasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Beamter, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Hr. Schuster v. Rechtenstamm	Artur Hohenberg
Öst. Handels u. Wechselrecht II.	2	Hr. Karl Grünhut.	
Völkerrecht	4	Hr. Leo Wiesner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . 202 „ — „
Zusammen 27 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

440

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 3472 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Hohenberg
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Petersdorf, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Cornellangasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Beamter, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Pfandrecht	2	Dr. Ignaz Ehrenzweig	Artur Hohenberg
Öst. Vormundschaftsrecht	1	Dr. Fischer-Colbrie	Artur Hohenberg
			Artur Hohenberg

13 JUN. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	6	30
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	6	30

Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

66

441

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

1859

für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Hohn
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. N. 3. T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Gorkmann, Lehrer i. R. Laibach, Petersstadt N. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	9	Prof. Wellspacher	0
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Banatzik	0
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	0
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1848	3	Prof. Turba	E. Hohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

12

442

Kostel 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2370

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dürnholz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hohn, Maurer in Dürnholz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Übertrittsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachrecht	8	Hofrat Prof. Dr Wlassak	Hans Hohn
Institutionen des römischen Rechts	6	Dr Pineles	Hans Hohn
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Dr Bradloff	Hans Hohn
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Voltelini	Hans Hohn

2 - MAI. 1911

M 1818

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 U

443

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Izrael Holder
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 24. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien ~~IV~~ II Fischergasse 2/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zofia Holder, Wittwe, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Lemberg
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Siehe Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II T.	9	Prof. Dr. Schey	
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Lamasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verw.-Recht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit Berücksichtig. des öst. Finanzrechts	5	Prof. Dr. Philippovich	I. Holder
Thomas v. Aquino u. Dante	1 +	Prof. Dr. Müllner	
Österreich. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Kreuzweig	
Allgemeine u. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Walter Schiff	
	31. Mai 1911.		
		Schey	
			M 2000

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

444

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Hofler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau - Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch - 24. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Fischerg. 2/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sofia Hofler, Witwe. Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Theaters I. Teil	3	Prof. Dr. Weil Hermann Weilen	
Gerichtsmedizin im Wiener Hofe (Leseum)	1	Prof. Dr. Max Dvořák	
Die Instrumentalmusik in der ältern, klassischen Oper	2 1/2	Prof. Dr. Max Kretz.	
Asiatische und europäische Kunst im Zeitalter der Karolinger	2	Prof. Josef Strzygowski	
Die psychologische Wurzel der Ethik	1	Prof. Dr. Josef Kreitz.	

8. JUN. 1911

Leben

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur B. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (317.)

445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

Brody für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Holcer
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Saybusch, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 6 Juni 1891 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	XV Mariahilferstr. 170 I/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Slivoka Oberlehrer Ober Zuckau ost. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Lemberg
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Hofr. d. Wlassak	Samuel Holcer
Pandekten: II Obligationen- und Pfandrecht	8	d. Förs	Samuel Holcer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „60"
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	34. 60

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Buchdruckerei Ed. v. Holzhausen k.k. Hof- und Staatsdruckerei (67.)

Universitäts-Buchhandlung Ed. v. Holzhausen k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B585 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hollirsch Richard
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 26. Mai 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Gallgasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Hollirsch, Buchdruckereibesitzer – Wohnort ditto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Hofr. R. Ernst v. Schwerdtka-Rechtsanwalt	0
Handels- & Wechselrecht	2	Prof. Dr. K. L. Grünhut	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. L. Strisower	0
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. St. Ehrenzweig	0
K. zivilprakt. Grundgedanken d. d. B. G. B., d. d. zivilgerichtl. Reformbestrebungen in Österr.	2	Prof. Dr. M. Wellspacher	0
Ästhetik & Technik d. neueren Dramas	4	Prof. Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. k. hof- und Staatsdruckerei. (Pr.)

160 Hollirsch 447

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ____ Semester.

Nationale

B 1634 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Hol

Vor- und Zuname des Studierenden:	László Ohman
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Bikás Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungar. 20 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	IV. Lichtenstein St. 94. II. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kaufmann Királyhegyalja
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ____

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts.	6.	h. Pineles	0
Grundrisz der röm. Rechtsgesch.	3.	h. Brazloff.	0
Deutsches Privatrecht	5.	h. Hugelmann	0
Öst. Reichsgeschichte	5.	h. Voltelini	0
Wirtschaftsgeschichte	3.	h. Grünberg	0
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2.	h. Grünberg	Ohman László
			M 1745

26 APR 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K ____ h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" 40 "
Kollegiengeld	50	" ____ "
Zusammen	62	K 40 h

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

Ohm 448

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B1720

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Dr. Jakob J. Hollitscher
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, ge. 1875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rath.
Wohnung des Studierenden:	III. Dampfschiffstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Hollitscher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilg. Verfahren	6	Hofr. v. Schrutka	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B.V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

449

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1560

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Holomek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 2. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/3, Pötzleinsdorferstr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Holomek, Kleidermacher, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Finckes	Friedrich Holomek.
Pandekten II.	8	Dr. Törs.	
Pandekten III.	2	Dr. Brassloff.	
kirchliches Eherecht.	2	Dr. Hussarek v. Heinlein.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. k. Universitäts-Quästur Wien 13/11

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

190 450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 980

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Hohnb
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Podgórze bei Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obbostraße 7 Mezzanin 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, k. u. k. Militär-Oberverpflegsverwalter d. R. Tabor, Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Th.	9	Dr. Josef Frein. v. Schey	Adalbert Hohnb
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Paul Stoob	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

k. k. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

5

451

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1310 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Holubowsky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unter Tannowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1. Juni 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Teregringasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Holubowsky Ökonom, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Freih. v. Lohey	0
Österr. Pfandrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	0
Österr. Strafprozeßrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Stooss	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	0

Johann Holubowsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	„20“
Zusammen	47	K h

K. k. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 19 11

452.

142

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 275

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Holzer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Goldegg. 30. I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Bandirektor der Südbahn, Wien IV/2 Goldegg. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3.	Pf. Dr. Grünberg	O
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3.	Dr. Brasloff	O
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3.	Dr. Bartsch	O
Kirchliches Eherecht	2	Pf. Dr. v. Hussarek	O
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Pf. Dr. Adler	O

Ferdinand Holzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28 " 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

24

453

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2708 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Holzer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Payerbach
Muttersprache, Alter:	deutsch 10/I 1878 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IV. Pfefferhofg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechselrecht II. Teil	2	Dr Josef Hupka	Holzer
Repetitorium des österr. Handels- & Wechselrechtes	4 ~~2~~	Dr Oskar Piska	
Praktische Mittelschul-pädagogik	4	Dr Wilh. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

454

55

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 1941 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Holzknecht R. v. Hort
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. Dez. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I Singerstraße 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert k. k. Sektionschef i. R. I. Singerstr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	s. Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht	9	Schey	Robert Holzknecht R. v. Hort
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Statistik	4	Schiff	
Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	– h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	– "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	– h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

455

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2662 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Hondl
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Ruma, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J. 1888. I. 30.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 73. III. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Apotheker Ruma, Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof Hofrat Dr. M. Wlassak	Emil Hondl
Grundriss der röm. Rechtsgesch.	3	Privatdoz Dr. St. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 25 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

456

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 1258 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Horaczek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18¾ Jahre geb. 11. Juli 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Kaufmann, Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	0
Pandekten I Allg. Lehren und Sachenr.	8	Dr. Klassak	0
Pandekten II Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Jörs	0
Pandekten Familien und Erbrecht	3	Dr. Schrutka-Rechtenstamm	Gustav Horaczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

457

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Horaczek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Stadt-Liban, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindengasse 18, III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Horaczek, k.k. Finanzrat i.R. in Wien, VIII. Trautsongasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Landesstipendium v. d. Fond d. Gesellschaft d. Freunde d. Wissenschaften Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K ~ h

verliehen von k.k. Finanz-Ministerium unter dem Erlass vom 10. Feb. 1910 Z. 9598

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	9	Prof. Dr. Moriz Wellspacher	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Allg. vergleichende u. österr. Rechtsgesch.	4	Privatdozent Dr. Walther Wolff	
Österreich. Verwaltungsrecht	1	Privatdoz. Dr. Fischer-Colbrie	
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. Ritter v. Hartmann Zurba	Oskar Horaczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 29. I 19 11, Z. 458

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

E. k. Hof- und Staatsdruckerei. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1129 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Horak
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Gaiselberg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Dietrichgasse 3 II/10a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Moriz Maszak	
Pandekten II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Dr. Emil Fors	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Rud. Hugelmann	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1911

459

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Horak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Friedland, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Stritesky, Beamter in Krasna, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Gregorius — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels-Wechselrecht II	2	J. Hupka	
österr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Schrutka	Gustav Horak
österr. Exekutionsr.	2	Pollak	
Konversatorium d. zivilgerichtl. Verf.	3	Pollak-Walker	
Geschichte u. Wesen d. politischen Parteien	1	E. Zweig	
Völkerrecht	4	L. Strisower	
Vlbgen a. d. Privatrecht	1	A. Ehrenzweig	
Vlbgen aus d. Strafprocess	1	A. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 80.V. in Wien 19 11

297 1.

460

K. k. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8-en Semester.

Nationale

B 2597 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus R. v. Hordyński
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Banjaluka - Bosnien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 25/XI. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Lerchenfelderstr. 64, T. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann R. v. Hordyński Senatspräsident - Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	7 absolvierte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr Emil Schruttka			
Öst. civilgerichtliches Verfahren II.	6	Emil Schruttka	Hordyński
Öst. Handels u. Wechselrecht II	2	Karl Grünhut	
Öst. Exekutionsrecht	2	Rudolph Pollak	
Öst. Pfandrecht	2	Arnim Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26 " 20 "

K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 19 11

461

210

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otakar Konůrek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rokycan, Königreich Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 17/12. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katolisch
Wohnung des Studierenden:	III. Kölblgasse 21/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mstr. Otakar K., Rokycan.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht	9	Dr. Sekey.	O
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr. Stooss.	O
Finanzwissenschaft mit beson. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Dr. Philippovich	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff.	O

Otakar Konůrek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

Bibliotheksbeitrag	1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 „ 40 „
Kollegiengeld	
Zusammen	51 K 40 h

165

462

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1001 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Horky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien - Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	tschech — 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Mondscheingasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Schneidermeister Wien VII. Mondscheingasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät an der K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren II. Teil	6	Prof. Dr. Franz Exner	Horky
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Dr. Josef Krupka	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Pressrecht	2	Prof. Dr. L. Löffler.	Alois
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar	1	Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

28

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

463

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 246 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Horn
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Saybusch, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 4, Stöberstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Oberingenieur, †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Felix Horn, Advokat in Wadowice
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Moriz Wlassak	Roman Horn
Pandekten II.	8	Dr. Paul Foks	Roman Horn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur Wien 20. IV. 19 11

464

187

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1019 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Horn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rzybusch, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II., Stüwerstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Obering. †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Felix Horn, Advokat, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institut. des röm. Rechts	6	Dr. Hans Pineles	Roman Horn

26 MAI. 1911

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	50	

Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 19 11

465

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B296 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hornacsek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI./, Richard Wagnerpl. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Hornacsek, Prokurist. Wien XVI./, Richard Wagnerpl. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	Hans Hornacsek
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. bes. Berücksichtig. des österr. Finanzrechtes	5	Dr. F. v. Wieser	
Österreichisches Obligationenrecht	7	Dr. A. Ehrenzweig	
Österreichisches Ehegattenrecht	2		
Österreichisches Pfandrecht	2	Dr. A. Löffler	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafprozeßrechte	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	58	„	80 „
Kollegiengeld			
Zusammen	59	K	80 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. 1. Wien 18 11

70

466

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2745

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Edler von Hornik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Leoben, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Hof. M. Wlassak	Gustav Edler von Hornik
Pandekten II Obligationen- und Pfandrecht	8	Hof. P. Lörs	
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Hof. v. Schey Ritt. Edler von Koritschan	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr. Rud. Bartsch	

15 MAI 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. k. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

467

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 2238

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Hornung

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hornung
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Radwanitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, (jüd. Nat.) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX Rote Löweng 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Hornung Kaufmann Zarobek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~W. Universität~~ Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Zivil Verfahren V Teil	6	Hofr. Schmitka	0
Verwaltungslehre u. öster. Verwaltungsgr.	6	" Bernatzik	0
Oest. Handels- & Wechselrecht	2	" Grünhut	0
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	" Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K h

Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

III 38.80 M

468

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 1532 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Horny
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Olbersdorf, Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	~~deutsch~~ ~~evang. A.C.~~ 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	18. Gentzgasse 90/II 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Horny Kaufmann Olbersdorf, Öst. Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~verliehen von~~ unter dem 19 Z.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch u. Legitimation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht II	2	Dr. Grünhut	0
Öst. zivilg. Verfahren II	6	Dr. Lehnitka	0
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	0
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	0
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

469

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 2955

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Horny
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olbersdorf, Ö. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	18. Gentzgasse 90
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Horny Kaufmann Olbersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ: Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Dr. Stöhr	[illegible]

18 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 18 11
K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 18 11
K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

138 470

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 617

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Horny
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Kolschitzkygasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Fabrikant. Wien IV. Kolschitzkygasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Wlassak	Rudolf Horny
Pandekten: II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Jörs	Rudolf Horny
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka-Rechtenstamm	Rudolf Horny
Römischer Zivilprozeß	2	Braßloff	Rudolf Horny
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis verbunden mit exegetischen Übungen	2	Braßloff	Rudolf Horny.
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Goldmann	Rudolf Horny.
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek v. Heinlein	Rudolf Horny
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas, erläutert an Grillparzers Schaffen.	4	Reich	~~Rudolf Horny~~
Französische Sprache II.	20K	Rey	~~Rudolf Horny~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 87 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 88 · 20

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1911

471

Kostet 4 Heller.

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B1478

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Horny
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; ~~röm. Kath.~~ 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Turmburggasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Luise Horny, Private VI. Turmburggasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Dworzak VI. Turmburggasse 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	V ten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Familien und Erbrecht	3	Schrutka Rechtenstamm	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Goldmann	[signature] Theodor
Übungen zur österr. Reichs und Rechtsgeschichte	2	Adler	[signature]
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	[signature] Horny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

4

Kostet 4 Heller.

472

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 572 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Horowitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Clusinogasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. Horowitz, Rechnungsassistent. Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik u. Technik d. neu. Dramas	4	Reich	Mendel Horowitz
Pandekten: I. Allg. Lehren und Sachenrecht	8	Wlassak	Mendel Horowitz
Pandekten: II Obligationen u. Pfandrecht	8	Pineles	Mendel Horowitz
Einführung in das Stud. d. ursp. iur. civ.	2	Brassloff	Mendel Horowitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 47 · 20

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 19 11

473

140

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1959 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Horowitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, (10/IX. 1897) 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 43/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Stanislau, Kaufman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ / /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	9	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Joseph Ritter v. Unger	Salomon Horowitz
Oesterr. Strafprozessrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Strafrechtliche Uebungen	1	"	
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Staats- und verwaltungsrechtliches Seminar	1	"	
Romanistische Uebungen	2	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur G. V. in Wien 19 11

708

474

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2737

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Szymon Horowitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stupyczna Russland
Muttersprache, Alter:	~~polnisch~~ jüdisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 10/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Meier Horowitz Kaufmann in Stanislau Galizien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Hupka	0
Oesterr. Zivilger. Verfahren II.	6	Prof. Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Priv. Doz. Schiff	0
Finanzwissenschaft	5	Prof. Friedr. Frh. v. Wieser	0
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	0
Statistik	4	Schuff	0

Horowitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 63 " — "
Kollegiengeld . . . . . 63 " — "
Zusammen . 64.— K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

242

475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 678

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Horsetzky Edler von Hornthal
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.,
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/4 Baumgartenstr. 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. U. Dr. Alfred, Kk. Landesgerichtsrat i. P. und Advokat Horn, Nied. Österr., Sparkasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bereits inskribiert & immatrikuliert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht II. Teil	9	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Freih. v. Schey	0
Österr. Pfandrecht	2	o. ö. Professor Dr. Armin Ehrenzweig	0
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Stooß	0
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	0

Kr. Horn Horsetzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47. K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. 19 Wien 19 11

3

476

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Horsetzky Edla v. Hornthal
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Favoritenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k. u. k. Hofrat und Kanzlei
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	direktor d. k. u. k. Gen. Intendanz d. k. k. Hoftheater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbrief.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1805	3	Prof. Dr. Turba	Viktor Horsetzky
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	0
Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit	3	Dr. Jaklmann	0
Kirchliches Eherecht	2.	Lehrkanzlei Dr. v. Huscarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K h 26. 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

477

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 898

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Horubski
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hamerlingplatz 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, erzh. Beamte i. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~k.k.~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	0
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Brassloff	0
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr. Brassloff	0
Konversatorium u. Repet. d. röm. Rechtes	6	Dr. Brassloff	0
Gesch. des deutschen Straf- u. Prozeßr.	3	Dr. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Ritter Huszarek	0

Eugen Horubski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

80

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

478

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1350 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Horzeyschy

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Horzeyschy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Urfahr O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch im 19ten
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermanng. 7 I. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Oberfinanzrat Linz a.d.D. O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Vergl. d. St.	4	Schiff	0
Gesch. d. Rechtsphil.	4	Bernatzik	Horzeyschy 0
Ästhetik, Technik d. neueren Drama	4	Reich	Horzeyschy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien. 19 11

Kostet 4 Heller.

479

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B2

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hosszu
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Balázsfalva, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	romänisch, 31 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Billrothstrasse 16/XIX Bez/.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hosszu Domänendirektor in Balázsfalva.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität / Wien /.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Hofrat Dr. Wlassak	Johann Hosszu
» II Obligationen u. Familienrecht	8	Dr. Finckes	
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas.	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	44	—

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (971)

460

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1775 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Hostanski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Karlstadt Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindeng 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	E. Hostanski Major i. B. St. Paul a/d Lavant Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Verfassungsgesch. seit 1705	3	Prof. Dr. G. Turba	
Allg. österr. Privatrecht I.	9	Prof. Dr. M. Wellspacher	Emil Hostanski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

118

481

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 2254 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hrabal Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Buchlowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 1/4 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Pantzerg. 24. II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hrabal Karl, Briefträger, Ung-Hradisch, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / 0 unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	6	Dr. Stanislaus Pineles	0
Grundriss d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Brassloff	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hanns v. Voltelini	Hrabal Friedrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 15 " 70 "

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 1911

134

482

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2053 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hrachowetz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mistek /: Mähren :/
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre /20. April 1890/
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 68 I./6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatier, Mistek /: Mähren :/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Pr. Hofrat Dr. Lammasch	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Pr. Hofrat Dr. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Pr. Hofrat Dr. v. Philippovich	0
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	0

Hrachowetz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

257

483

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 1958

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Hribernigg
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Budweis. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Landong. 60.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter. Direktor i. P. ↑
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Abg.	2.	Jörs	Hribernigg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	" 20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	5	K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur b. V. in Wien 19 11

147

484

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 217 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Kromnyckyj
Staatsbürgerschaft:	Österr.-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Danhausergasse 12. 1/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir Kromnyckyj, Dechant, in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allgem. Lehr. u. Sachen.	8	Dr. Wlassak	Isidor Kromnyckyj
Pandekten II. Oblig. u. Familienrecht	8	Dr. Zörs	
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr. Brassloff	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Hussarek	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

485

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B637 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Hryntschak
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstatterstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Arzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Hofr. Prof. Dr. Wlassak	O
Pandekten II Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	O
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	O
röm. Zivilproceß	2	Dr. Brassloff	Alex. Hryntschak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	44 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

262

486

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

Bios 86 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alex. Hrynitschak
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstätterstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor pr. Arzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechten	2	Handmann	A. Hrynitschak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 12 60
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur K. 28. IV. in Wien 19 11

318

487

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 3039

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Hryntschak
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstätterstr. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor prakt. Arzt Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechten	12·60 K	P. Handmann	A. Hryntschak
		23 MAI. 1911	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 12 „ 60 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27.V. in Wien 13.11

145

488

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

B 2799 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andr. Heeber
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30. V. 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	VIII. Kircheng. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie Finanzwissenschaft	5	Dr. Eugen v. Philippovich	A. Heeber
Volkswirtschaftspolitik	X	~~[illegible]~~	A. Heeber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 19 11

206

~~241~~

489

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 732

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Huber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Judenburg. Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Huber Realitätenbesitzer Judenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	0 Friedrich Huber
Pandekten II	8	Jörs	0
Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	0
Deutsches Erbrecht	2.	Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

110 = 45'10

490

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B3509 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ludwig Huber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III./1 Dietrichgasse 19 3/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Huber k. k. Postunterbeamter III. Dietrichgasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Alg. Lehr. u. Sprecht	8	Dr. Pineles	J Huber
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Dr. Pineles	J Huber
Germ. Seminarübungen	1	Dr. von Schwind	J Huber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11. Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld 33.60
Zusammen . . . . . 34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

120

491

Sommer Semester (II).

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 725 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hörber
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Köhlerg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, K. K. Oberr. Rat XVIII. Köhlerg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von unter dem ——— 19 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	o. ö. Prof. Dr. G. Tschuber	Rudolf Hörber

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . . . . . K h
13 · 60

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

168 492.

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1756 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hudeczek
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	~~von~~ Josefstadt i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 15/IX 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 16/II/II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; Militärüberrechnungsrat Hermannstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht II	9	Schey	0
Finanzwissenschaft	5	Wieser	0
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Volkswirtsch. Übungen	2	Phillippowich	Hudeczek
~~Adler~~ Thomas v. Aquin i. Dante	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

493

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 647 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Hübner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/B Burggasse 102 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl H., Mitchef der K. & K. Hofkarthogr. Anstalt G. Freytag & Berndt, VII Burgg. 102
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofr. Stooss	Carl Hübner
Verwaltungslehre und öster. Verw.-Recht	6	Hofr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatdoz. Dr W. Schiff	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	Prof. Hofrat Strzygowski	
Kunsthistor. Seminarübungen I. Kurs	2	Prof. v. Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . 42. ~~39 " 90 "~~
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 43. ~~[illegible]~~

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

251

43 K

494

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 733

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Hübsch
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Agram Kroatien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Pfeilgasse 5 Myr. 7.7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix. Mil. Oberintendant IX. VIII/2 Pfeilg 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung des V. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. H. D. Lammasch	
Verwaltungslehre und österr. Verw. Recht	6	Prof. H. D. Tezner	
Finanzwissenschaft	5	" " v. Philippovich	
Österr. Verfassungsrecht	6	" D. Seidler	
Deutsche und österr. Geschichte.	3	" " Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52 " 50 "	
Zusammen	53 K 50	h

K. K. Universitäts-Quästur Bez. IV. in Wien

495

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 528 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Hügel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Großwardein, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schönlaterng. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr August Fuhrmann, Mag. Sekr. i. P., I. Schönlaterng. 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Franz Hofmannsches Convicthaus verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 11. April 1901 Z. 117.975 ex 1900
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselr. II.	2	Hofrat Grünhut	0
Öst. zivilger. Verfahren II.	6	Hofrat von Schrutka	0
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	0
Internat. Strafrecht	2		0
			Hügel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 29 " 45 "
Zusammen . 30.40 K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

496

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Hütter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien – Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Währingergürtel No 104. III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Skrutist; Wien IX, Währingergürtel 104 III/20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Karl Grünberg	Alois Hütter
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Moriz Wassak	Alois Hütter
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	Alois Hütter
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis.	2	Dr. Brassloff	Alois Hütter
Germanistische Übungen	1	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	Alois Hütter
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Hussarek	Alois Hütter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

497

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B252 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Hütter

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helmut Hütter
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Krems, W.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	prot. helv.
Wohnung des Studierenden:	XIII Meiselstr. 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Hütter, Chefredakt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht	3	v. Schey	O
Strafprozess	5	Stroß	O
Verwaltungsrecht	6	Menzel	O
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	O

H. Hütter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 53.50

K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 II

175

Kostet 4 Heller.

498

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1813 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Hittl
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/1, Erdbergstr. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hittl, Postoffizier i.P. Wien Weißgerberlände 37 bei Großmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr Wlassak	0
Pandekten II.	8	Dr Pineles	0
Pandekten III.	3	Dr v. Schrutka	0
Gemäldekunde im Wiener Gemäldem	1	Dr Dvořák	1
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr Bartsch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur d. k. k. Universität in Wien 19 II

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (371)

93

499

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1318

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Hüttl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefstädterstraße 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hüttl, k. k. Professor i. R., Brünn, Schmerlingstraße 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Grünberg	0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Hussarek	0
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Adler	0
Übungen zur öster. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Prof. Adler	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Prof. Bartsch	0
Romanistische Übungen	2	Prof. Jörs	0

Walther Hüttl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	14 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	15 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1911

191

500

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B167

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Hulek

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Hulek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling Bernhardg. 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl. H. O. Revident d. k.k. Staatsbahn Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. M. Wlassak	O
Pandekten II Obligat. und Pfandrecht	8	Dr. P. Jörs	O
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. St. Brassloff	O
Gesch. d. deutschen Straf- und Prozeßrechtes	3	Dr. Rob. Bartsch	O
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Ritter Hussarek v. Heinlein.	Erich Hulek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 48 „ 30 „
Zusammen . K h

49. 30 107

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

501

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1858

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Hulimka
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mycow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mycow, Galizien IV. Favoritenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gutsbesitzer A. Hulimka Mycow
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprozeß	4	Hofrat Dr. Schrutka	0
Handels u. Wechselrecht	2	Hofrat Dr. Grünhut	0
Ästhetik	4	Prof. Dr. Reich	
österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Follak	0

Alexander Hulimka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

502

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1378 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hulles Alfred
Staatsbürgerschaft:	Österr.-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 24/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hulles, Advokat, Kolomea Moritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Wlassak	0
Pandekten II Obl. u. Pfandr.	8	Jörs	0
Deutsches Privatrecht	5	Hugelmann	Alf Hulles

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . K h 45 " 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

128

503

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Hulles
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Hardtg 7/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Hulles Sparkassebuchhalter Kolomea Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wien. Strafprozeß	5	Hofr. Lammasch	Abteilungsvorstand.
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Nationalökonomische Übungen	2	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, 3. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1	

Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 18 II

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (1912.)

504

1 187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmerich Hanna
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gföhl, Nied öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling Fürstenstr 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emmerich, kk Direktor, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein verliehen von Graf Windhag'schen der kk n.ö. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 28 Mai 1909 Z. IX-55/3

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr allgem Privatrecht	9	Hofr v Schey	Emmerich
Österr Pfandrecht	2	Prof Ehrenzweig	
Österr Strafprozeßrecht	5	H. Lammasch	
Strafrechtl Übungen	1	Hofr Lammasch	
Verwaltungslehre	6	" Bernatzik	Hanna
Staatsrechtliches Seminar	1	" Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	" v Wieser	Emmerich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10 Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1910

46

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BPU)

505

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmerich Huma
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gföhl Nied Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Mödling Fürstenstr 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emerich, kk Direktor Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein Graf Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h verliehen von der kk n ö Statthalterei unter dem 5. Mai 1909 Z. IX-65	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus dem österr Privatr	1	Dr Ehrenzweig	Emmerich Huma
Geschichte u Wesen der polit Parteien	1	Dr Zweig	
Österr Pressrecht	2	Dr Löffler	
österr u ungarische Verfassungsgesch	2	Dr Fournier	
		12 MAI. 1911 Schus	
Ganzbuch			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1911

506

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1488 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Huppert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ostra Lhota Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	V. Bacherplatz N: 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht II Teil	9	Prof. v. Schey	Huppert
Österreichisches Strafprozeß-recht	5	Prof. Stooß	
~~Verfassungsgesetze und österr. Verwaltungsrecht~~	6	~~Prof. Merkl~~	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Prof. v. Philippovich	
Verfassungsgesetze u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 13 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1911)

507

22

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Hutter
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Mollardgasse 62a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Hutter, Wien, VI., Mollardg. 62a Maschinist.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Familien und Erbrecht	3	Hofrat Dr. Schrutka	Theodor Hutter
Konservatorium und Repetitorium der röm. Rechts.	3	Privatdoz. Dr. Brassloff.	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Hussarek	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Übungen zur österr. Reichs u. Rechtsgeschichte	2		
Geschichte d. Rechtsphilosophie mit bes. Rücksicht auf d. pol. u. soz. Theorien	4	Hofrat Prof. Dr. Bernazik	
Österr. u. ung. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit.	2	Prof. Dr. Fournier	
Allgem. ~~und~~ vergleichende u. österr. Statistik	4	Privatdoz. Dr. Schiff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 80. V. in Wien 18 K

221

508

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1347 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hutzler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Speising b. Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Schotteng. 3/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, architekt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	0
Pandekten II	8	Jörs	0
Gesch. des deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	Bartsch	0
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Seidler	0

Franz Hutzler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53.50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

509

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 83

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hvizdalek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Maltheuern Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lederergasse 26 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bergdirektor Brüx
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Klassak	O
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	O
Pandekten. Familien und Erbrecht	3	Prof. v. Schrutka	O
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegr. Adler	O

Franz Hvizdalek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 13 III

60

Kostet 4 Heller.

510

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B1553 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Hye

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Egon Hye
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX/1 Kreindlgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kk. Ministerialrat Dr Franz Hye XIX/1 Kreindlgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	o. ö. Prof. H. Dr Moriz Wlassak	0
Pandekten II	8	o. ö. Prof. Dr Paul Sörs	0
Pandekten III.	3	o. ö. Prof. H. Dr Emil v. Schrutka Rechtenstamm	0
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Dr Stephan Bradloff	0

Franz Egon Hye

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44" 10"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

K. k. Universitäts-Quästur 3. Wien 1911

237

511

Kostet 4 Heller.